

**can-am**™



**2014**

**Bedienungsanleitung**

Einschließlich  
**Sicherheits-, Fahrzeug-  
und Wartungsinformationen**

**MAVERICK™**

**⚠ WARNHINWEIS**

Diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen.  
Mindestalter: Bediener: 16 Jahre oder älter mit einem gültigen Führerschein Bewahren Sie diese  
Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf.

2 1 9 7 0 2 7 3 2



## **WARNHINWEIS**

**DAS FÜHREN IHRES FAHRZEUGS KANN GEFÄHRLICH SEIN.** Wenn Sie die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen nicht einhalten, selbst bei normalen Fahrmanövern wie Wenden oder Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse, kann es schnell zu einem Zusammenstoß oder einem Überschlag kommen. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie alle Warnhinweise verstehen und befolgen, die in dieser Bedienungsanleitung und auf den Hinweisschildern an Ihrem Fahrzeug zu finden sind. **Werden diese Warnhinweise nicht befolgt, kann dies zu SCHWERWIEGENDEN VERLETZUNGEN ODER SOGAR ZUM TOD führen!**

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug auf.

## **WARNHINWEIS**

Das Nichtbeachten von Sicherheitsvorkehrungen und Anweisungen, die in dieser Bedienungsanleitung, auf der *Sicherheits-DVD* und auf den Hinweisschildern am Fahrzeug zu finden sind, kann zu Verletzungen und sogar zum Tod führen!

## **WARNHINWEIS**

Dieses Fahrzeug ist möglicherweise leistungsstärker als andere, mit denen Sie in der Vergangenheit gefahren sind. Nehmen Sie sich genügend Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.

In Kanada übernimmt Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) den Vertrieb der Produkte.

In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Die folgenden Marken sind Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc.:

Can-Am™ D.E.S.S.™ Maverick™ Rotax® TTi™ XPSt™

Dieses Dokument enthält die Marke des folgenden Unternehmens:  
– Visco-lok ist eine Marke der GKN Viscodrive GmbH.

# VORWORT

|            |  |
|------------|--|
| Deutsch    | Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> . |
| Deutsch    | This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .   |
| Español    | Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .                                  |
| Français   | Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .                               |
| 日本語        | このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください：.   |
| Nederlands | Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .  |
| Norsk      | Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .                                   |
| Português  | Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .                                 |
| Suomi      | Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b>                             |
| Svenska    | Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: <b><a href="http://www.operatorsguide.brp.com">www.operatorsguide.brp.com</a></b> .                                     |

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Can-Am™trade Side-by-Side-Fahrzeugs. Dieses Fahrzeug wird von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt. Für Ersatzteile, Zubehör und Service steht Ihnen ein Netz von Can-Am Vertragshändlern zur Verfügung.

Bei der Lieferung wurden Sie über die Garantie informiert und Sie haben die *LISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR AUSLIEFERUNG* unterschrieben, mit der sichergestellt wird, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

## Vor Fahrtantritt

Um mehr darüber zu erfahren, wie Sie für sich oder für andere Personen das Unfallrisiko verringern können, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Gebrauch des Fahrzeugs.

Lesen Sie auch alle Hinweisschilder an Ihrem Fahrzeug und sehen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* an.

Die Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Warnhinweise kann zu *SCHWEREN VERLETZUNGEN* oder zum *TOD* führen.

## Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen

und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Sicherheitswarnsymbol  weist auf eine potenzielle Verletzungsgefahr hin.

## **WARNUNG**

Weist auf eine mögliche Gefahr hin, die – wenn sie nicht vermieden wird – einen schweren Personenschaden bis hin zum Tod zur Folge haben kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahr hin, deren Nichtvermeidung leichte bis mittelschwere Personenschäden verursachen kann.

**ZUR BEACHTUNG** Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, deren Nichtbefolgung schwere Beschädigung von Fahrzeugkomponenten oder anderen Objekten zur Folge haben kann.

## **Über diese Bedienungsanleitung**

Diese Bedienungsanleitung wurde verfasst, um den Halter/Fahrer eines neuen Fahrzeugs mit den verschiedenen Bedienelementen des Fahrzeugs sowie den Anweisungen für die Wartung und den sicheren Betrieb vertraut zu machen. Sie ist für die richtige Verwendung des Produktes unerlässlich.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Fahrzeug auf, sodass Sie auf sie bei Wartung, Fehlerbehebung und der Anweisung anderer Personen zurückgreifen können.

Beachten Sie, dass diese Anleitung in mehreren Sprachen verfügbar ist. Wenn es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken, dann besuchen Sie einfach die Website .

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen haben Gültigkeit bei Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

---

# INHALT

|                                     |          |
|-------------------------------------|----------|
| <b>VORWORT</b> .....                | <b>1</b> |
| VOR FAHRTANTRITT.....               | 1        |
| SICHERHEITSHINWEISE.....            | 1        |
| ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG..... | 2        |

## ***SICHERHEITSHINWEISE***

|   |           |
|---|-----------|
| <b>ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN</b> .....             | <b>8</b>  |
| KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....                     | 8         |
| BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....              | 8         |
| VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....              | 8         |
| ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....                                 | 9         |
| <b>SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN</b> .....             | <b>10</b> |
| EIGENTÜMER- SEIEN SIE VERANWORTUNGSBEWUSST.....             | 10        |
| FAHRER – EIGNUNG UND VERANWORTUNGSBEWUSSTSEIN.....          | 10        |
| VORSICHTIGES FAHREN.....                                    | 11        |
| INSASSEN RÜCKHALTESYSTEM.....                               | 12        |
| GELÄNDEBEDINGUNGEN.....                                     | 12        |
| EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT.....                               | 13        |
| <b>ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT</b> .....                   | <b>14</b> |
| CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLE VOR FAHRTANTRITT.....          | 14        |
| <b>VORBEREITUNG VOR DER FAHRT</b> .....                     | <b>17</b> |
| VOR FAHRTANTRITT.....                                       | 17        |
| FAHRERAUSSTATTUNG.....                                      | 17        |
| <b>UNFÄLLE VERMEIDEN</b> .....                              | <b>20</b> |
| ÜBERSCHLÄGE UND UMKIPPEN VERMEIDEN.....                     | 20        |
| ZUSAMMENSTÖßE VERMEIDEN.....                                | 21        |
| <b>FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG</b> .....                      | <b>23</b> |
| ÜBUNGEN.....  | 23        |
| FAHREN IM GELÄNDE.....                                      | 24        |
| ALLGEMEINE FAHRTECHNIKEN.....                               | 24        |
| <b>BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN</b> ..... | <b>31</b> |
| ARBEITEN MIT IHREM FAHRZEUG.....                            | 31        |
| TRANSPORT VON LASTEN.....                                   | 31        |
| <b>WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT</b> .....            | <b>34</b> |
| ANHÄNGESCHILD.....  | 34        |
| SICHERHEITSSCHILDER.....                                    | 34        |
| KONFORMITÄTSETIKETTEN.....                                  | 40        |

## ***FAHRZEUGINFORMATIONEN***

|                                       |           |
|---------------------------------------|-----------|
| <b>PRIMÄRE BEDIENELEMENTE</b> .....   | <b>42</b> |
| 1) LENKRAD.....                       | 42        |
| 2) GASPEDAL.....                      | 43        |
| 3) BREMSPEDAL.....                    | 43        |
| 4) SCHALTHEBEL.....                   | 43        |
| <b>SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE</b> ..... | <b>46</b> |
| 1) ZÜNDSCHALTER UND SCHLÜSSEL.....    | 46        |

|  |           |
|--|-----------|
| 2) MOTORSTARTKNOPF.....                                      | 48        |
| 3) MULTIFUNKTIONSHEBEL.....                                  | 48        |
| 4) WARNBLINKSCHALTER.....                                    | 49        |
| 5) 2WD-/4WD-SCHALTER.....                                    | 49        |
| 5) SPORT-/ÖKOSCHALTER.....                                   | 49        |
| 7) ÜBERSTEUERUNG-SCHALTER.....                               | 50        |
| <b>MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (ANALOG/DIGITAL).....</b> | <b>51</b> |
| Beschreibung des Multifunktionsanzeigeelements.....          | 51        |
| KONFIGURATION DES ANZEIGEINSTRUMENTS.....                    | 55        |
| <b>AUSSTATTUNG.....</b>                                      | <b>56</b> |
| 1) HÖHENVERSTELLBARE LENKSAULE.....                          | 57        |
| 2) BECHERHALTER.....   | 57        |
| 3) BEIFAHRER-HANDGRIFFE.....                                 | 58        |
| 4) HANDSCHUHFACH.....  | 58        |
| 5) WERKZEUGSATZ.....   | 58        |
| 6) FUßSTÜTZEN.....   | 58        |
| 7) SEITENNETZE.....  | 59        |
| 8) SCHULTERSCHUTZVORRICHTUNGEN.....                          | 59        |
| 9) SICHERHEITSGURTE.....                                     | 59        |
| 10) FAHRERSITZ.....  | 60        |
| 11) BEIFAHRERSITZ.....                                       | 61        |
| 12) KRAFTSTOFFBEHÄLTERKAPPE.....                             | 61        |
| 13) GEPÄCKTRÄGER.....  | 61        |
| 14) ABSCHLEPPHAKEN.....                                      | 61        |
| 15) MITTLERER SPIEGEL.....                                   | 62        |
| 16) LINKER AUßENSPIEGEL.....                                 | 62        |
| 17) RADABSTREIFER.....                                       | 62        |
| 18) 12-V-STECKDOSE.....                                      | 62        |
| <b>NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG.....</b>       | <b>63</b> |
| LEITFADEN ÜBER AUFHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN.....                 | 63        |
| WERKSEINSTELLUNGEN AUFHÄNGUNG.....                           | 64        |
| EINSTELLUNGEN AN DER AUFHÄNGUNG.....                         | 64        |
| <b>KRAFTSTOFF.....</b>                                       | <b>68</b> |
| KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN.....                                 | 68        |
| BETANKEN DES FAHRZEUGS.....                                  | 68        |
| BEFÜLLEN EINES BENZINBEHÄLTERS.....                          | 69        |
| <b>EINFahrZEIT.....</b>                                      | <b>70</b> |
| BEDIENUNG BEIM EINFahren.....                                | 70        |
| <b>GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....</b>                           | <b>71</b> |
| STARTEN DES MOTORS.....                                      | 71        |
| GÄNGE EINLEGEN/SCHALTEN.....                                 | 71        |
| AUSSCHALTEN DES MOTORS UND PARKEN DES FAHRZEUGS.....         | 71        |
| <b>BESONDERE VERFAHREN.....</b>                              | <b>73</b> |
| VORGEHENSWEISE, WENN WASSER IM CVT VERMUTET WIRD.....        | 73        |
| VORGEHENSWEISE BEI ENTLEERTER BATTERIE.....                  | 73        |
| VORGEHENSWEISE BEI UMGEKIPPTEM FAHRZEUG.....                 | 73        |
| VORGEHENSWEISE BEI UNTER WASSER GETAUCHTEM FAHRZEUG.....     | 73        |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....</b>        | <b>74</b> |
| <b>ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS.....</b> | <b>75</b> |
| FAHRZEUGFRONT.....                              | 75        |
| FAHRZEUGHECK.....                               | 75        |

### **WARTUNG**

|  |            |
|--|------------|
| <b>INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN.....</b>            | <b>78</b>  |
| <b>WARTUNGSPLAN.....</b>                             | <b>81</b>  |
| <b>WARTUNGSMAßNAHMEN.....</b>                        | <b>85</b>  |
| MOTOR-LUFTFILTER.....                                | 85         |
| VORDERGITTERKIT.....                                 | 89         |
| CVT-LUFTFILTER.....                                  | 90         |
| MOTORÖL.....   | 91         |
| ÖLFILTER.....  | 93         |
| KÜHLER.....  | 94         |
| MOTORKÜHLMITTEL.....                                 | 96         |
| FUNKENSCHUTZ AUSPUFFTÖPFE.....                       | 101        |
| GETRIEBEÖL.....                                      | 102        |
| ZÜNDKERZEN.....                                      | 103        |
| CVT-ABDECKUNG.....                                   | 104        |
| ANTRIEBSRIEMEN.....                                  | 106        |
| ABGASBEREICH.....                                    | 107        |
| BATTERIE.....  | 107        |
| SICHERUNGEN.....                                     | 108        |
| BELEUCHTUNGEN.....                                   | 109        |
| MANSCHETTE UND VERKLEIDUNG FÜR ANTRIEBSWELLE.....    | 111        |
| RADLAGER.....  | 112        |
| REIFEN UND RÄDER.....                                | 112        |
| AUFHÄNGUNGEN.....                                    | 115        |
| BREMSEN.....   | 116        |
| SICHERHEITSGURTE.....                                | 117        |
| <b>FAHRZEUGPFLEGE.....</b>                           | <b>118</b> |
| PFLEGE NACH JEDER FAHRT.....                         | 118        |
| REINIGUNG UND SCHUTZ DES FAHRZEUGS.....              | 118        |
| <b>LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....</b> | <b>119</b> |

### **TECHNISCHE INFORMATIONEN**

|                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| <b>FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG.....</b>  | <b>122</b> |
| FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER..... | 122        |
| MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....    | 122        |
| <b>TECHNISCHE DATEN.....</b>         | <b>123</b> |

### **FEHLERBEHEBUNG**

|   |            |
|---|------------|
| <b>FEHLERSUCHE.....</b>                             | <b>132</b> |
| <b>NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT.....</b> | <b>136</b> |

***GEWÄHRLEISTUNG***

**BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014  
CAN-AM® SSV..... 138**

**BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN  
WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN  
STAATEN UND DER TÜRKEI: 2014 CAN-AM® SSV..... 143**

***KUNDENINFORMATIONEN***

**DATENSCHUTZINFORMATIONEN..... 150**

**ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 151**

# ***SICHERHEITSHINWEISE***

---

# ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

## Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

## Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen unter *TANKEN*.
- Starten Sie den Motor niemals bzw. lassen Sie ihn niemals laufen, wenn die Tankverschlusskappe nicht ordnungsgemäß montiert ist.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin hinunterschlucken, es in Ihr Auge gelangt oder Sie Benzindämpfe einatmen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

## Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Bestimmte Komponenten können während des Betriebs heiß wer-

den. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

## **Zubehör und Änderungen**

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da diese Änderungen nicht von BRP erprobt wurden, können sie das Unfall- und Verletzungsrisiko erhöhen und den Gebrauch des Fahrzeugs illegal machen. Modifizierungen, wie z. B. andere Reifen, können die Handhabung des Fahrzeugs beeinflussen und das Unfallrisiko erhöhen.

Wenden Sie sich an Ihren Can-Am Vertragshändler, um über für Ihr Fahrzeug verfügbares Zubehör zu erfahren.

# SICHERER BETRIEB - VERPFLICHTUNGEN

Dieses Fahrzeug ist ein Hochleistungs-Geländefahrzeug. Fahrer müssen sich verantwortungsbewusst und vorsichtig verhalten, um Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und sonstige Unfälle zu vermeiden. Selbst bei bestimmungsgemäßer Nutzung der Sicherheitsrichtungen am Fahrzeug (z. B. Schutzstruktur, Sicherheitsgurte, Seitennetze) und Schutzkleidung (z. B. Helm) besteht bei diesen Unfällen immer ein Verletzungs- und Todesrisiko. Befolgen Sie zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes die Vorschriften in diesem Abschnitt.

## **Eigentümer- Seien Sie verantwortungsbewusst**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* an.

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

Erlauben Sie anderen Personen den Betrieb des Fahrzeugs nur dann, wenn sie verantwortungsbewusst sind und ihnen der Umgang mit einem Hochleistungsfahrzeug zugemutet werden kann. Erwägen Sie die Beaufsichtigung neuer oder junger Fahrer und die Bestimmung von Regeln und Beschränkungen (z. B., ob ein Beifahrer mitgenommen werden darf, was mit dem Fahrzeug unternommen werden darf, wohin gefahren werden darf) für jegliche Personen, die Ihr Fahrzeug benutzen.

Wählen Sie je nach Erfahrung des Fahrers, Fahrzeugnutzung und Situation den geeigneten Schlüssel aus (siehe *ZÜNDSCHALTER UND SCHLÜSSEL*).

Besprechen Sie die Sicherheitsinformationen mit jeder Person, die das Fahrzeug benutzen wird. Achten Sie darauf, dass jeder Fahrer und Beifahrer die unten aufgeführten Anforderungen erfüllt und sich bereit erklärt, die Sicherheitsinformationen zu beachten. Helfen Sie Nutzern des Fahrzeugs dabei, sich mit dem Fahrzeug vertraut zu machen.

## **Fahrer – Eignung und Verantwortungsbewusstsein**

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* an.

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem allgemeinen Betrieb des Fahrzeugs umfassend vertraut.

Nehmen Sie nach Möglichkeit an einem Übungskurs teil (Näheres über verfügbare Übungskurse erfahren Sie bei einem Can-Am Vertragshändler oder im Internet unter <http://www.rohva.org/>) und führen Sie die Übungen im Abschnitt *ÜBUNGEN* durch. Üben Sie das Fahren in einem geeigneten, gefahrlosen Gebiet und machen Sie sich mit den Reaktionen des Fahrzeugs auf jede Bedingung vertraut. Fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Höhere Geschwindigkeiten erfordern eine größere Erfahrung, ein größeres Wissen und geeignete Fahrbedingungen.

Mindestalter: 16 Jahre.

Die Person muss groß genug sein, um ordnungsgemäß sitzen zu können: Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, das Lenkrad muss mit beiden Händen gehalten werden, Brems- sowie Gaspedal müssen über den gesamten Weg betätigt werden können

und der linke Fuß muss auf der Fußstütze aufliegen.

Die jeweils geltenden Führerscheinvorschriften müssen eingehalten werden.

Fahren Sie dieses Fahrzeug nicht nach dem Verzehr von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde oder krank sind, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen bei Ihnen auftreten.

### **Transport von Personen**

Nehmen Sie nur einen Beifahrer mit. Der Beifahrer muss ordnungsgemäß im Cockpit sitzen.

Die Fahrgäste müssen groß genug sein, um immer ordnungsgemäß sitzen zu können. Der Rücken muss an der Rückenlehne anliegen, der Sicherheitsgurt muss angelegt sein, die beiden Handgriffe müssen mit den Händen gehalten werden, und die Füße müssen richtig aufliegen – der rechte auf der Fußstütze und der linke auf dem Fahrzeugboden.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, der Drogen oder Alkohol verzehrt hat oder müde oder krank ist, da in diesen Fällen verzögerte Reaktionszeiten und eingeschränktes Beurteilungsvermögen beim Beifahrer auftreten.

Weisen Sie den Beifahrer an, die Sicherheitsschilder am Fahrzeug zu lesen.

Nehmen Sie niemals einen Beifahrer mit, wenn Sie ihn für unfähig halten, sich auf die Geländegegebenheiten zu konzentrieren und entsprechend zu reagieren. Bei Side-by-Side-Fahrzeugen ist es sehr wichtig, dass auch der Beifahrer fortlaufend das Gelände im Auge behält und sich bei Unebenheiten festhält.

## **Vorsichtiges Fahren**

- Dieses Fahrzeug verhält sich anders als andere Fahrzeuge. Bei abrupten Manövern wie das Fahren von scharfen Kurven, Beschleunigen, Bremsen, Fahren auf Hügeln oder über Hindernisse kann es sehr schnell zu einem Zusammenstoß oder zu einem Überschlag kommen, wenn Sie nicht alle Vorsichtsmaßnahmen beachten.
- Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Springen, seitliches Rutschen, Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen oder sonstige Fahrtricks.
- Beschleunigen und Bremsen Sie nicht abrupt, wenn Sie eine scharfe Kurve fahren. Andernfalls kann es zu einem Überschlag kommen.
- Führen Sie niemals ein Schleudern oder Rutschen des Fahrzeugs herbei. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Fahren Sie auf extrem glatten Oberflächen, wie etwa Eis, langsam und sehr vorsichtig, um ein unkontrolliertes Rutschen möglichst zu vermeiden.
- Achten Sie immer darauf, dass sich keine Hindernisse oder Personen hinter dem Fahrzeug befinden, wenn Sie rückwärts fahren. Achten Sie auf den toten Winkel. Fahren Sie langsam, wenn das Rückwärtsfahren gefahrlos möglich ist.

- Überschreiten Sie niemals die angegebene Zuladungsbeschränkung für dieses Fahrzeug. Verringern Sie die Geschwindigkeit, kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein und beachten Sie die Anweisungen im Unterabschnitt *BEWEGEN VON LADUNGEN UND VERRICHTEN VON ARBEITEN*.
- Denken Sie immer daran, dass dieses Fahrzeug schwer ist! Sie können durch das bloße Gewicht des Fahrzeugs im Gefahr gebracht werden, wenn es umkippt oder sich überschlägt.
- Fahren Sie auf übermäßig grobem, rutschigem oder lockerem Untergrund erst dann, wenn Sie es gelernt haben und die erforderliche Geschicklichkeit besitzen, um dieses Fahrzeug in einem solchen Gelände zu steuern. Seien Sie in einem solchen Gelände immer besonders vorsichtig.
- Fahren Sie niemals auf Hängen, die für das Fahrzeug oder Ihre eigenen Fähigkeiten zu steil sind. Üben Sie auf geringer Neigung.
- Beachten Sie beim Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln die angemessenen Verfahren wie im Unterabschnitt *FAHREN DES FAHRZEUGS* beschrieben.

## **Insassenrückhaltesystem**

- Dieses Fahrzeug ist für einen Fahrer und einen Beifahrer vorgesehen, die beide geeignete Schutzkleidung tragen (siehe *SCHUTZKLEIDUNG* in diesem Abschnitt).
- Die Seitennetze müssen während der gesamten Fahrt befestigt sein und die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer müssen während der gesamten Fahrt angelegt sein.

## **Geländebedingungen**

- Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Nehmen Sie sich die Zeit, zu lernen, wie sich das Fahrzeug in verschiedenen Umgebungen verhält.
- Befahren Sie keine steilen Hügel, auch nicht schräg, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Wenn Sie sich in einem unbekanntem Gelände bewegen, untersuchen Sie dieses immer auf Hindernisse. Beachten Sie beim Fahren über Hindernisse die angemessenen Verfahren wie im Unterabschnitt *FAHREN DES FAHRZEUGS* beschrieben.

- Fahren Sie dieses Fahrzeug niemals durch schnell fließendes Wasser oder durch tieferes Gewässer, als im Unterabschnitt *FAHREN DES FAHRZEUGS* angegeben. Bedenken Sie, dass nasse Bremsen auch eine geringere Bremsleistung haben. Testen Sie Ihre Bremsen, nachdem Sie das Wasser verlassen haben. Falls erforderlich, betätigen Sie sie mehrmals, damit die Bremsen durch die Reibung trocknen.
- Sorgen Sie immer dafür, dass das Fahrzeug auf der ebensten geeigneten Stelle im Gelände geparkt wird. Stellen Sie den Schalthebel auf PARK, schalten Sie den Motor aus, ziehen Sie den Schlüssel ab und verriegeln Sie den Schalthebel, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Gehen Sie niemals davon aus, dass das Fahrzeug überall sicher fährt. Plötzliche Veränderungen im Gelände durch Löcher, Vertiefungen, Erdhügel, weicheren oder härteren Untergrund oder andere Unwägbarkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Um dies zu vermeiden, verringern Sie das Tempo und beobachten Sie immer das Gelände vor Ihnen. Wenn das Fahrzeug beginnt, umzukippen oder sich zu überschlagen, ist es in der Regel das Beste, sofort gegenzulenken. Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Bleiben Sie mit Ihrem gesamten Körper im Cockpit.
- Dieses Fahrzeug wurde hauptsächlich für den Einsatz IM GELÄNDE entwickelt. Das Fahren auf befestigten Flächen kann das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, fahren Sie mit verminderter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten Lenkrad-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.
- Halten Sie immer die Straßenverkehrsregeln ein, wenn Sie dieses Fahrzeug auf einer Fahrbahn fahren - selbst wenn es sich um nicht befestigte Straßen oder Schotterstraßen handelt.
- Wenn vorn eine Winde montiert ist, muss der Windenhaken bei Fahrten auf öffentlichen Wegen und/oder Straßen entfernt und aufbewahrt werden.

## Europäische Gemeinschaft

Folgendes gilt nur für europäische Länder, in denen die Nutzung auf öffentlichen Straßen zulässig ist.

# ÜBERPRÜFUNG VOR FAHRTANTRITT

Vergewissern Sie sich vor jedem Fahrtantritt, dass der Betriebszustand des Fahrzeugs einwandfrei ist. Halten Sie immer den Wartungsplan ein, der in dieser Bedienungsanleitung beschrieben ist.

## **WARNUNG**

Führen Sie vor jedem Fahrtantritt eine Überprüfung Ihres Fahrzeugs durch, um mögliche Probleme, die während der Fahrt auftreten können, zu entdecken. Die Überprüfung vor Fahrtantritt kann Ihnen dabei helfen, Abnutzung und Alterung von Komponenten zu erkennen, bevor sie zu einem Problem werden. Beseitigen Sie jegliche Probleme, die Sie entdecken, um das Risiko eines Defekts oder eines Unfalls zu verringern. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Can-Am Vertragshändler.

Vor Nutzung dieses Fahrzeugs sollte der Fahrer immer die folgende Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt durchgehen.

## **Checkliste für die Kontrolle vor Fahrtantritt**

### **Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung OFF)**

| <b>ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE</b> | <b>DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG</b>   | <b>✓</b> |
|-------------------------------|--|----------|
| Reifen                        | Prüfen Sie den Reifendruck und -zustand.<br>- Vorne: MIN 90 kPa , BELADEN 103 kPa<br>- Hinten: MIN 110 kPa , BELADEN 145 kPa   |          |
| Räder                         | Überprüfen Sie die Räder auf Schäden und übermäßiges Spiel und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind. |          |
| Kühler                        | Prüfen Sie den Kühler auf seine Sauberkeit.  |          |
| Vordergitterkit               | Drücken Sie leicht den vorderen, rechten Kotflügel nach oben und prüfen Sie das Vordergitterkit auf seine Sauberkeit.          |          |
| Motoröl                       | Prüfen Sie den Motorölfüllstand.   |          |
| Kühlmittel                    | Prüfen Sie den Kühlmittelstand.  |          |
| Motor-Luftfilter              | Untersuchen Sie den Motor-Luftfilter.  |          |
| CVT-Luftfilter                | Prüfen Sie den CVT-Luftfilter (beim Einsatz unter extremen Fahrbedingungen).   |          |
| Manschetten der Antriebswelle | Prüfen Sie den Zustand von Manschetten und Verkleidung der Antriebswelle.  |          |

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE     | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG   | ✓ |
|----------------------------|---|---|
| Ladung und Gewicht         | <p><b>Gewicht der Ladung:</b> Wenn Sie Ladung transportieren, halten Sie die maximale Ladekapazität von 90,5 kg <b>ein.</b></p> <p><b>Fahrzeugladung:</b> Stellen Sie sicher, dass die gesamte Zuladung des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Ladung, Stützlast und Zubehör) 285 kg nicht übersteigt.</p>  |   |
|                            | <p>Wenn Sie einen Anhänger oder einen anderen Gegenstand ziehen (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie den Zustand der Anhängervorrichtung und des Kugelkopfs.</li> <li>- Überschreiten Sie weder die zulässige Stützlast noch die zulässige Anhängelast.</li> <li>- Stellen Sie sicher, dass der Anhänger richtig an der Anhängerkupplung befestigt ist.</li> </ul> |   |
| Hinterer Gepäckträger      | Prüfen Sie, ob die Ladung korrekt auf dem Gepäckträger gesichert ist.   |   |
| Fahrgestell und Aufhängung | Prüfen Sie das Fahrgestell und die Aufhängung von unten auf Ablagerungen und beseitigen Sie diese gegebenenfalls.   |   |

### Vor dem Starten des Motors (Schlüssel in Stellung ON)

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE   | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG   | ✓ |
|--------------------------|---|---|
| Anzeigeeinstrument       | Prüfen Sie die Funktion der Anzeigeleuchten im Anzeigeeinstrument (unmittelbar, nachdem der Schlüssel in Stellung ON gedreht wurde).            |   |
|                          | Prüfen Sie, ob im Anzeigeeinstrument Meldungen erscheinen.  |   |
| Leuchten und Reflektoren | Prüfen Sie die Scheinwerfer, Schlussleuchten, Fahrtrichtungsanzeiger, Positionsleuchten und Reflektoren auf Sauberkeit.                         |   |
|                          | Prüfen Sie die Funktion der Scheinwerfer (Fernlicht und Abblendlicht), der Bremsleuchten, der Fahrtrichtungsanzeiger und der Positionsleuchten. |   |
|                          | Prüfen Sie die Funktion der Warnblinkleuchten.  |   |

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE                  | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG  | ✓ |
|---|--|---|
| Sitze, Seitennetze und Sicherheitsgurte | Prüfen Sie, ob die Sitze richtig arretiert sind.   |   |
|   | Prüfen Sie die Seitennetze auf Beschädigung. Tauschen Sie die Netze bei Beschädigung aus.<br>Befestigen Sie beide Seitennetze und vergewissern Sie sich, dass sie richtig einschnappen. Benutzen Sie bei Bedarf die Einstellriemen zum Straffen der Netze. |   |
|   | Prüfen Sie die Sitzgurte auf Schäden. Legen Sie die Sicherheitsgurte an und vergewissern Sie sich, dass sie richtig im Gurtschloss einrasten.  |   |
| Gaspedal                                | Treten Sie einige Male auf das Gaspedal, um zu prüfen, ob es sich leichtgängig bewegt und in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.  |   |
| Bremspedal                              | Treten Sie auf das Bremspedal, um zu prüfen, ob ein fester Widerstand zu spüren ist und es in die Ruhestellung zurückkehrt, wenn Sie den Fuß von ihm nehmen.   |   |
| Kraftstoffstand                         | Prüfen Sie den Kraftstoffstand.  |   |
| Hupe                                    | Prüfen Sie die Funktion der Hupe.  |   |
| Spiegel                                 | Stellen Sie die Spiegel gemäß Ihren Wünschen ein.  |   |
| Schalthebel                             | Entriegeln Sie den Schalthebel mit dem Verriegelungsschlüssel.   |   |

### Nach dem Starten des Motors

| ZU ÜBERPRÜFENDE PUNKTE              | DURCHZUFÜHRENDE ÜBERPRÜFUNG   | ✓ |
|-------------------------------------|---|---|
| Steuerung                           | Prüfen Sie durch Drehen des Lenkers nach links und nach rechts, ob die Lenkung funktioniert.  |   |
| Zündschalter                        | Drehen Sie den Zündschalter auf OFF, um den Motor auszuschalten. Starten Sie den Motor neu.   |   |
| Schalthebel                         | Prüfen Sie die Funktion des Schalthebels (P, R, N, H und L).  |   |
| Wahlschalter Zweirad-/Allradantrieb | Prüfen Sie die Funktion des Wahlschalters für den Zweirad-/Allradantrieb.   |   |
| Bremsen                             | Fahren Sie langsam etwas vorwärts und betätigen Sie dann alle Bremsen. Am Bremspedal muss bei Betätigung ein Widerstand zu spüren sein. Das Pedal muss in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird. Die Bremsen müssen entsprechend den Bremsbefehlen des Fahrers reagieren. |   |

# VORBEREITUNG VOR DER FAHRT

## Vor Fahrtantritt

Führen Sie die Kontrolle vor der Fahrt durch, um sich von der sicheren Funktion Ihres Fahrzeugs zu überzeugen. Siehe Unterabschnitt *KONTROLLE VOR DER FAHRT*.

Fahrer und Beifahrer müssen:

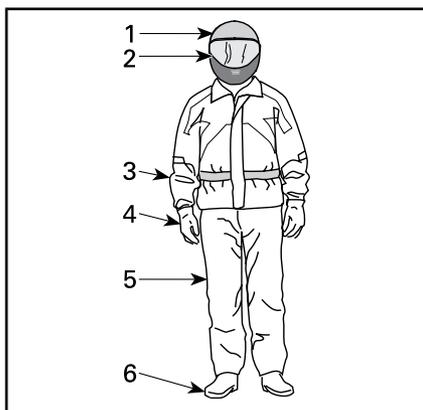
- Ordnungsgemäß auf ihren Sitzen sitzen.
- Beide Seitennetze befestigen und die Sicherheitsgurte anlegen.
- Geeignete Fahrbekleidung tragen. (Siehe Unterabschnitt *FAHRBEKLEIDUNG* unten.)

## Fahrer-ausstattung

Es ist wichtig, dass der Fahrer und der Beifahrer immer geeignete Schutzbekleidung und -ausrüstung tragen. Dazu gehören:

- ein zugelasener Helm
- Augenschutz
- Stiefel
- Handschuhe
- ein langärmeliges Oberteil oder eine langärmelige Jacke
- eine lange Hose.

In Abhängigkeit von den Gegebenheiten vor Ort kann eine Brille mit Beschlagschutz erforderlich sein.



*FAHRER-AUSSTATTUNG*

1. Zugelasener Helm
2. Augen- und Gesichtsschutz
3. Langärmeliges Oberteil oder langärmelige Jacke
4. Handschuhe
5. Lange Hose
6. Stiefel (Fußknöchel abdeckendes Schuhwerk)

Richten Sie sich bei der Wahl der richtigen Bekleidung nach den aktuellen Witterungsverhältnissen. Im Winter sollten Sie für maximales Wohlbefinden und zur Vermeidung von Erfrierungen bei der Wahl der Bekleidung immer von den vorhergesagten Tiefsttemperaturen ausgehen. Das Tragen von Thermounterwäsche sorgt für gute Isolierung.

Tragen Sie niemals lose flatternde Kleidung, die sich im Fahrzeug oder an Zweigen oder Büschen verfangen könnte.

## Helme und Augenschutz

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Trotz des Schutzkäfigs und der Seitennetze können Gegenstände in das Cockpit eindringen und gegen den Kopf prallen oder der Kopf kann gegen den Käfig oder gegen Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs schlagen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig

ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

### **Auswählen eines Helmes**

Helme sollten gemäß den in Ihrer Region geltenden Vorschriften hergestellt worden sein und passen.

Ein Helm mit einem Gesichtsschutz ist vorzuziehen, da er auch vorn Schutz bietet. Er schützt auch gegen Fremdkörper, Steine, Insekten, Witterungseinflüsse usw.

Jethelme bieten nicht den gleichen Schutz für das Gesicht und das Kinn. Wenn Sie einen Jethelm tragen, sollten Sie einen Gesichtsschutz mit Schnappbefestigung und/oder eine Schutzbrille tragen. Eine herkömmliche Brille oder Sonnenbrille bietet dem Fahrer nicht ausreichend Schutz. Sie kann zerbrechen oder herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Bei Winterbedingungen sollten immer eine Mütze, eine Balaklava und eine Gesichtsmaske mitgenommen oder getragen werden.

Benutzen Sie getönten Gesichtsschutz oder eine getönte Brille nur am Tag und nicht in der Nacht oder bei geringer Helligkeit. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

### **Sonstige Fahrbekleidung**

#### **Schuhwerk**

Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Stabile Stiefel, die über den Fußknöchel reichen und nicht rutschende Sohlen haben, bieten mehr Schutz und

sorgen für einen festen Halt auf der Fußstütze.

Vermeiden Sie das Tragen von langen Schnürsenkeln, die sich im Gas- oder Bremspedal verfangen können.

Bei Winterbedingungen eignen sich gummibesohlte Stiefel mit Obermaterial aus Nylon oder Leder und herausnehmbarem Filzfutter.

Vermeiden Sie das Tragen von Gummistiefeln. Gummistiefel können hinter oder zwischen den Pedalen eingeklemmt werden und den einwandfreien Betrieb der Pedal beeinträchtigen.

#### **Handschuhe**

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Mit gut passenden Handschuhen lässt sich das Lenkrad besser greifen und wird der Ermüdung der Hände entgegengewirkt. Stabile, verstärkte Motorrad- oder Quadhandschuhe schützen die Hände bei einem Unfall oder einem Überschlag. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten.

Bei Winterbedingungen sollten Sie Ihre Hände mit Motorschlitten- Handschuhen schützen, die ausreichend isolieren und die Nutzung von Daumen und Fingern zur Bedienung der Bedienelemente zulassen.

#### **Jacken, Hosen und Fahranzüge**

Tragen Sie eine Jacke oder ein langärmeliges Oberteil und eine lange Hose oder einen kompletten Fahranzug. Qualitätsschutzbekleidung für den Quadbedarf sorgt für Wohlbefinden und sorgt dafür, dass Sie sich auch bei schlechten Witterungsbedingungen voll auf die Fahrt konzentrieren können. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutz-

bekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

### **Regenbekleidung**

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich viel wohler und ist viel aufmerksamer als ein durchnässter.

### **Gehörschutz**

Längere Belastung der Ohren durch Wind- und Motorgeräusche können zu bleibender Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor

Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

---

# UNFÄLLE VERMEIDEN

## Überschläge und Umkippen vermeiden

Side-by-Side-Fahrzeuge verhalten sich anders als andere Fahrzeuge. Side-by-Side-Fahrzeuge sind für den Einsatz im Gelände entwickelt (erkennbar beispielsweise am Radstand, der Spurbreite, der Bodfreiheit, der Aufhängung, am Antrieb, den Reifen) und kann daher in Situationen umkippen, in denen Fahrzeuge, die hauptsächlich für den Einsatz auf befestigten oder ebenen Flächen entwickelt wurden, nicht umkippen.

Ein Überschlag oder ein anderer Unfall kann bei abrupten Manövern wie engen Kurven oder starkem Beschleunigen oder Abbremsen in Kurven oder beim Fahren über Hügel oder Hindernisse schnell passieren. Abrupte Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – führen. Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht oder eingeklemmt werden. Sie können sich auch durch Aufprall auf den Boden, das Cockpit oder anderen Gegenständen verletzen.

So verringern Sie das Risiko eines Überschlags:

- Seien Sie bei Kurvenfahrt vorsichtig.
  - Drehen Sie das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell. Richten Sie sich nach Ihrer Geschwindigkeit und der Umgebung. Passen Sie Ihre Lenkbefehle an die Geschwindigkeit und die Umgebungsbedingungen an.
  - Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve. Vermeiden Sie das Bremsen in Kurven.
  - Beim Abbiegen plötzliches oder starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand oder bei geringer Geschwindigkeit.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks. Wenn das Fahrzeug droht, zu schleudern oder zu rutschen, lenken Sie gegen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.
- Dieses Fahrzeug wurde hauptsächlich für den Einsatz IM GELANDE entwickelt. Das Fahren auf befestigten Flächen kann das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinflussen. Wenn Sie jedoch eine kurze Distanz auf befestigten Flächen zurücklegen müssen, fahren Sie mit verminderter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten Lenkrad-, Gaspedal- oder Bremspedalbewegungen aus.

Dieses Fahrzeug kann sich auf schrägen Flächen oder unebenem Boden seitlich überschlagen oder es kann nach vorn oder hinten kippen.

- Vermeiden Sie schräges Befahren von Hügeln (folgen Sie der Steigung oder dem Gefälle und vermeiden Sie das Befahren von steilen Abschnitten). Befahren Sie Steigungen und Gefälle nach Möglichkeit gerade und nicht schräg. Wenn Sie einen Hügel schräg befahren müssen, gehen Sie äußerst vorsichtig vor und meiden Sie rutschige Flächen, Gegenstände und Absenkungen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.
- Meiden Sie steile Hügel und beachten Sie die Verfahren zum Hinauf- und Hinabfahren von Hügeln in dieser Anleitung.
- Plötzliche Veränderungen im Gelände wie z. B. Löcher, Vertiefungen, Erddämme, weicherer oder härterer Boden oder andere Ungleichmäßigkeiten können zum Umkippen des Fahrzeugs oder zu Instabilität führen. Beobachten Sie das Gelände vor Ihnen und verringern Sie in ungleichmäßigem Gelände die Geschwindigkeit.

Dieses Fahrzeug verändert beim Tragen oder Ziehen von Lasten sein Fahrverhalten.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit und befolgen Sie die Anweisungen in diesem Handbuch, wenn Sie Lasten transportieren oder einen Anhänger ziehen.
- Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände.
- Längeren Bremsweg einkalkulieren.

### **Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.**

- Befestigen Sie Seitennetz und die Sicherheitsgurte, auch um ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine zu vermeiden.
- Fassen Sie während der Fahrt niemals den Käfig an. Ihre Hände können bei einem Überschlag zwischen dem Käfig und dem Boden gequetscht werden. Halten Sie Ihre Hände am Lenkrad oder an den Handgriffen.
- Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern. Wenn Sie das Gefühl haben, dass das Fahrzeug droht, umzukippen oder sich zu überschlagen, sollte der Fahrer mit beiden Händen das Lenkrad halten und seinen linken Fuß fest auf die Fußstütze stellen. Der Beifahrer sollte beide Hände an den Handgriffen halten und beide Füße fest auf den Boden stellen.

### **Zusammenstöße vermeiden**

Dieses Fahrzeug kann hohe Geschwindigkeiten erreichen. Bei hohen Geschwindigkeiten besteht ein erhöhtes Risiko, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren wird, besonders bei anspruchsvollen Geländebedingungen. Außerdem ist das Verletzungsrisiko bei einem Zusammenstoß größer. Fahren Sie niemals mit zu hohen Geschwindigkeiten. Fahren Sie immer mit einer Geschwindigkeit, die dem Gelände, der Sichtweite, den Betriebsbedingungen und Ihrer Erfahrung angepasst ist. Erwägen Sie, den Performance Schlüssel nur dann einzusetzen, wenn die Umgebungsbedingungen maximale Geschwindigkeit und Beschleunigung zulassen.

Dieses Fahrzeug verfügt nicht über die gleichen Aufprall-Schutzvorrichtungen wie ein herkömmliches Auto für den Straßenverkehr. So finden sich bei diesem Fahrzeug beispielsweise keine Airbags, das Cockpit ist nicht vollständig geschlossen und das Fahrzeug wurde nicht für Zusammenstöße mit anderen Fahrzeugen konzipiert. Deshalb ist es besonders wichtig, die Sicherheitsgurte anzulegen, die Seitennetze zu befestigen und einen zugelassenen Helm zu tragen.

## Übungen

Bevor Sie losfahren, ist es besonders wichtig, sich mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs durch Üben in sicherer Umgebung vertraut zu machen. Es wird auch empfohlen, nach Möglichkeit einen offiziellen Übungskurs zu besuchen, um Ihre Fahrfähigkeiten und Ihre Kenntnis über das Fahrzeug zu verbessern.

Suchen Sie sich eine geeignete Fläche, auf der Sie die folgenden Übungen durchführen können. Sie sollte mindestens 45 m mal 45 m groß und frei von Hindernissen wie Bäume und Steine sein. Sobald Sie eine geeignete Fläche ausfindig gemacht haben, führen Sie die folgenden Übungen durch.

### Kurvenfahren üben

Unfälle passieren am häufigsten während Kurvenfahrt. Das Fahrzeug verliert schneller an Traktion und kann sich leichter überschlagen, wenn Sie das Lenkrad zu sehr einschlagen oder zu schnell fahren. Verlangsamen Sie das Fahrzeug vor dem Einfahren in eine Kurve.

- Üben Sie zuerst das Fahren von leichten Rechtskurven bei sehr geringer Geschwindigkeit. Gehen Sie vor der Kurve vom Gas und geben Sie in der Kurve langsam wieder Gas.
- Wiederholen Sie diese Kurvenfahrübung, geben Sie diesmal allerdings während der Kurvenfahrt gleich viel Gas.
- Wiederholen Sie schließlich die Kurvenfahrübung mit leicht zunehmender Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Fahren von Linkskurven.

Achten Sie darauf, wie sich das Fahrzeug bei diesen unterschiedlichen Übungen verhält. Wir empfehlen Ihnen, vor Kurven vom Gas zu gehen, um das Einleiten der Richtungsänderung zu vereinfachen.

Sie werden merken, dass die Querkräfte mit der Geschwindigkeit und Ihrem Lenkbefehl zunehmen. Die Querkräfte sollten so gering wie möglich gehalten werden, damit sie nicht zu einem Überschlag des Fahrzeugs führen.

### Wenden üben

Üben Sie das Wenden.

- Beschleunigen Sie langsam auf eine niedrige Geschwindigkeit und drehen Sie anschließend das Lenkrad langsam nach rechts, bis Sie gewendet haben.
- Wiederholen Sie die Wendübung mit verschiedenen Lenkbefehlen und immer bei sehr niedriger Geschwindigkeit.
- Üben Sie danach das Wenden nach links.

Wie bereits in dieser Anleitung erwähnt sollten Sie nicht auf befestigten Flächen fahren, da sich sonst das Fahrzeugverhalten ändert und sich das Risiko eines möglichen Überschlags erhöht.

### Bremsen üben

Üben Sie das Bremsen, um sich mit dem Ansprechverhalten der Bremse vertraut zu machen.

- Führen Sie dies zuerst bei niedriger Geschwindigkeit aus und erhöhen Sie schließlich die Geschwindigkeit.
- Üben Sie das Bremsen auf gerader Strecke bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und mit unterschiedlichem Bremsdruck.
- Üben Sie Notbremsungen. Optimale Bremswirkung wird auf gerader Strecke bei hohem Druck auf das Bremspedal, ohne dabei die Räder zu blockieren, erreicht.

Denken Sie daran, dass der Bremsweg von der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Belastung

des Fahrzeugs und dem Bodenbelag abhängt. Außerdem spielen der Zustand der Reifen und der Bremsen eine große Rolle.

### **Rückwärtsfahren üben**

Der nächste Schritt umfasst die Benutzung des Rückwärtsgangs.

- Stellen Sie jeder Seite des Fahrzeugs eine Kegelmarkierung neben die Hinterräder. Bewegen Sie das Fahrzeug nach vorn, bis Sie die Kegelmarkierungen sehen können und halten Sie dann das Fahrzeug an. Nehmen Sie zur Kenntnis, welcher Abstand erforderlich ist, damit Sie Hindernisse hinter Ihnen sehen.
- Machen Sie sich damit vertraut, wie sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang verhält und wie es auf Lenkbefehle reagiert.
- Üben Sie das Zurückstoßen mit geringer Geschwindigkeit.
- Machen Sie sich mit der Aufhebung der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang vertraut. Führen Sie bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang keine Lenkmanöver durch, da sonst erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

### **Motor-Notausschaltung üben**

Üben Sie das schnelle Ausschalten des Motors in einem Notfall.

- Drehen Sie den Zündschlüssel bei niedriger Geschwindigkeit des Fahrzeugs einfach auf OFF.

So machen Sie sich mit der Reaktion des Fahrzeugs beim Ausschalten des Motors während der Fahrt vertraut und gewöhnen sich dieses Vorgehen an, sodass Sie es bei Notfällen anwenden können.

### **Fahren im Gelände**

Das Fahren abseits von Straßen und Wegen ist gefährlich. Jedes Gelände, das nicht ausdrücklich für

das Befahren mit Fahrzeugen vorbereitet wurde, stellt grundsätzlich eine Gefahr dar, da hier die Bodensubstanz, die Beschaffenheit des Bodens und die genaue Steilheit unvorhersagbar sind. Das Gelände selbst stellt eine kontinuierliche, potenzielle Gefährdung dar, die jeder, der sich hier bewegt, bewusst akzeptieren muss.

Ein Fahrer, der ein Fahrzeug abseits von Straßen und Wegen fährt, muss immer den sichersten Weg mit äußerster Vorsicht auswählen und das vor ihm liegende Gelände genauestens im Auge behalten. Das Fahrzeug darf keinesfalls von jemandem gefahren werden, der mit den für das Fahrzeug geltenden Fahrhinweisen nicht vollständig vertraut ist. Ferner darf das Fahrzeug keinesfalls in steilem oder trügerischem Gelände gefahren werden.

## **Allgemeine Fahrtechniken**

### **Allgemeine Tipps für das Fahren**

Sorgfalt, Vorsicht, Erfahrung und Können beim Fahren sind die besten Vorsichtsmaßnahmen gegen die Gefährdungen, die das Fahren mit diesem Fahrzeug mit sich bringt.

Wann immer der geringste Zweifel daran besteht, dass das Fahrzeug sicher um ein Hindernis oder durch ein bestimmtes Gelände gelenkt werden kann, wählen Sie eine alternative Strecke aus.

Beim Fahren im Gelände sind Leistung und Traktion entscheidend, nicht Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller, als Sichtweite und Ihre eigene Fähigkeit, eine sichere Route zu bestimmen, gestatten. Fahren Sie in einem unbekanntem Gelände immer langsam und mit größter Vorsicht. Achten Sie beim Fahren dieses

Fahrzeugs immer auf sich ändernde Bedingungen im Gelände. Seien Sie besonders in übermäßig unwegsamem Gelände, auf übermäßig rutschigem, vereistem oder lockerem Boden vorsichtig.

Überwachen Sie das vor Ihnen liegende Gelände ständig auf plötzliche Veränderungen in Böschungen oder auf Hindernisse, wie etwa Felsen oder Baumstümpfe, durch die das Fahrzeug seine Stabilität verlieren und umkippen oder sich überschlagen könnte.

Nehmen Sie das Fahrzeug nie in Betrieb, wenn die Bedienelemente nicht normal funktionieren. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Um jederzeit die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten, wird dringend empfohlen, mit den Händen das Lenkrad innerhalb der direkten Reichweite aller Bedienelemente zu umfassen. Dasselbe gilt sinngemäß für Ihre Füße. Um das Verletzungsrisiko für Beine und Füße so gering wie möglich zu halten, lassen Sie Ihren linken Fuß immer auf der Fußstütze und den rechten Fuß auf dem Boden. Wenn Sie darauf achten, keine Körperteile aus dem Cockpit zu strecken, verringern Sie die Gefahr, dass Gegenstände außerhalb des Fahrzeugs auf bzw. gegen Ihren Körper prallen.

Achten Sie auf Äste und andere Gegenstände, die in das Cockpit eindringen könnten und auf Sie oder Ihren Beifahrer prallen könnten.

### **Fahren im Rückwärtsgang.**

Beim Fahren im Rückwärtsgang prüfen Sie immer, dass sich hinter dem Fahrzeug keine Personen oder Hindernisse befinden. Achten Sie auf den toten Winkel. Wenn die Umstände das Fahren im Rückwärtsgang zulassen, fahren Sie

langsam und vermeiden Sie das Fahren enger Kurven.

### **WARNUNG**

**Lenkbefehle beim Rückwärtsfahren können schnell einen Überschlag auslösen.**

**HINWEIS:** Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

### **WARNUNG**

**Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.**

### **Straßen überqueren**

Wenn Sie eine Straße überqueren müssen, achten Sie darauf, dass Sie links und rechts auf nahenden Verkehr blicken können und Ihnen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße ein Ausgang zur Verfügung steht. Fahren Sie möglichst direkt und in einer geraden Linie zu diesem Ausgang. Führen Sie keine intensiven Richtungsänderungen und beschleunigen Sie nicht abrupt, da sonst ein Überschlagsrisiko besteht. Fahren Sie nicht auf Bürgersteigen oder Fahrradwegen, da diese Fußgängern bzw. Fahrradfahrern vorbehalten sind.

### **Fahren auf befestigten Flächen**

Meiden Sie befestigte Flächen. Dieses Fahrzeug ist nicht für den Einsatz auf befestigten Flächen ausgelegt. Bei Fahrt auf befestigten Flächen steigt das Risiko eines möglichen Überschlags. Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, bewegen Sie das Lenkrad

bei Kurvenfahrt Stück für Stück, fahren Sie langsam und vermeiden Sie abruptes Beschleunigen und Bremsen.

### **Durchqueren von flachem Gewässer**

Wasser kann eine Gefährdung darstellen. Wenn es zu tief ist, kann das Fahrzeug aufschwimmen und umkippen. Überprüfen Sie die Wassertiefe und die Strömung, bevor Sie versuchen, ein Gewässer zu überqueren. Für ein sicheres Durchqueren sollte das Wasser nicht tiefer als 30 cm sein. Achten Sie auf rutschige Flächen wie Steine, Gras, Baumstämme usw. im Wasser und an den Ufern. Das Fahrzeug kann hier seinen Antrieb verlieren. Versuchen Sie nicht, mit hoher Geschwindigkeit ins Wasser zu fahren.

Wasser beeinträchtigt die Bremsleistung Ihres Fahrzeugs. Sorgen Sie durch mehrfaches Betätigen dafür, dass Ihre Bremsen wieder trocken werden, nachdem das Fahrzeug das Wasser verlassen hat.

In der Nähe von Wasser können Sie auch auf Matsch oder Sumpfland treffen. Seien Sie immer auf plötzliche "Löcher" oder Tiefenänderungen vorbereitet. Achten Sie auch immer auf Gefährdungen durch halb verdeckte Felsen, Baumstämme o.ä.

### **Fahren auf Schnee oder Eis**

Wenn Sie das Fahrzeug vor der Fahrt kontrollieren, achten Sie besonders auf Stellen am Fahrzeug, an denen Ansammlungen von Schnee und/oder Eis die Sichtbarkeit der Schlussleuchte behindern, Lüftungsöffnungen verstopfen, Kühler und Ventilator blockieren oder die Bewegung von Bedienelementen beeinträchtigen können. Prüfen Sie vor Fahrtbeginn, ob die

Lenkung sowie das Gas- und das Bremspedal störungsfrei funktionieren.

Wenn dieses Fahrzeug auf einem schneebedeckten Pfad gefahren wird, wird die Reifenhaftung im Allgemeinen verringert, wodurch das Fahrzeug auf Befehle des Fahrers anders als gewöhnlich reagiert. Auf Flächen mit geringer Haftung reagiert das Fahrzeug nicht so schnell und präzise auf Lenkbefehle, die Bremswege sind länger und die Beschleunigung wird beeinträchtigt. Fahren Sie langsam und drehen Sie den Motor nicht hoch. Dadurch drehen nur die Räder durch und das Fahrzeug könnte übersteuern und wegrutschen. Vermeiden Sie starkes Bremsen. Das kann dazu führen, dass das Fahrzeug geradeaus rutscht. Noch einmal: Es ist ratsam, die Geschwindigkeit in Erwartung möglicherweise notwendiger Manöver zu verringern, sodass Ihnen genug Zeit und Abstand zum Reagieren bleibt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug über eine mit losem Schnee bedeckte Fläche fahren, wird Schneestaub in der Sogturbulenz des sich bewegenden Fahrzeugs angesaugt und transportiert, sodass er in Kontakt mit einigen frei liegenden Komponenten einschließlich rotierender Teile wie Bremsscheiben kommt und sich auf diesen ansammelt oder schmilzt. Wasser, Schnee oder Eis können sich auf die Ansprechzeit des Bremssystems Ihres Fahrzeugs auswirken. Betätigen Sie die Bremsen möglichst oft, auch wenn dies zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erforderlich ist, um Eis- oder Schneeanisammlungen zu verhindern und Bremsbeläge und -scheiben zu trocknen. Wenn Sie dies in relativ ungefährlichen Fahrsituationen tun, können Sie gleichzeitig die Haftung prüfen

und feststellen, wie das Fahrzeug auf Ihre Befehle reagiert. Halten Sie das Brems- und das Gaspedal sowie die Bodenbleche stets frei von Schnee und Eis. Wischen Sie den Sitz, das Lenkrad, die Scheinwerfer und die Schlussleuchte möglichst oft frei, wenn sie von Schnee bedeckt sind.

Unter einer Schneedecke können sich Steine, Baumstümpfe und andere Objekte verbergen, und wenn der Schnee nass ist, kann er die Fahrbarkeit völlig behindern, da sich das Fahrzeug im Schneematsch festfahren oder die Traktion verlieren kann. Sehen Sie weit voraus und achten Sie immer auf Hinweise auf das Vorhandensein solcher Hindernisse. Umfahren Sie zweifelhafte Stellen. Fahren Sie nicht über zugefrorene Gewässer, bevor Sie sich davon überzeugt haben, dass das Eis das Gewicht des Fahrzeugs, der Fahrzeuginsassen und der Ladung im Fahrzeug tragen kann.

Am Ende jeder Fahrt empfiehlt es sich, das Fahrzeug und alle beweglichen Komponenten (Bremsen, Lenkungskomponenten, Antriebsanlage, Bedienelemente, Kühlerlüfter usw.) von Schnee- oder Eisansammlungen zu befreien. Aus nassem Schnee wird bei abgeschaltetem Fahrzeug Eis, das während der nächsten Kontrolle vor der Fahrt schwieriger zu entfernen ist.

### **Fahren auf Sand**

Das Fahren auf Sand und über Sanddünen ist ebenfalls eine einzigartige Erfahrung. Es müssen hierbei jedoch einige grundsätzliche Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. In nassem, tiefem oder feinem Sand/Schnee kann die Traktion verloren gehen. Dadurch kann das Fahrzeug rutschen, zurückfallen oder sich festfahren. Suchen Sie in diesem Fall einen festeren Unter-

grund. Der beste Rat ist auch in diesem Fall wiederum, langsam zu fahren und auf die Bedingungen im Gelände zu achten.

Beim Fahren in Sanddünen ist es ratsam, das Fahrzeug mit einer antennenähnlichen Sicherheitsfahne auszustatten. Damit werden Sie von anderen über die nächste Sanddüne hinweg leichter gesehen. Fahren Sie vorsichtig weiter, wenn Sie eine andere Sicherheitsfahne vor sich sehen.

### **Fahren auf Kies, losen Steinen oder anderen rutschigen Flächen**

Das Fahren auf einem Untergrund mit lockeren Steinen oder Kies ist ähnlich wie das Fahren auf Eis. Die Steuerung des Fahrzeugs wird auf diesen Flächen beeinträchtigt, was zu Rutschen und Umkippen, insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten, führen kann. Darüber hinaus kann sich die Länge des Bremswegs verändern. Denken Sie daran, dass durch "plötzliches Gasgeben" oder Rutschen lockere Steine nach hinten in Richtung eines anderen Fahrers geschleudert werden können. Tun Sie dies niemals absichtlich.

Wenn Sie zu rutschen oder zu schleudern beginnen, kann ein Gegenlenken hilfreich sein, um die Kontrolle über das Fahrzeug wieder zu erlangen. Ziehen Sie niemals die Bremsen an und blockieren die Räder.

### **Hindernisse überqueren**

Hindernisse auf der Route müssen vorsichtig überquert werden. Hierzu gehören Steine, umgestürzte Bäume und Vertiefungen. Wann immer möglich müssen Sie sie umgehen. Bedenken Sie, dass bestimmte Hindernisse zu groß und gefährlich sind, um überquert zu werden. Sie müssen sie also umgehen. Generell sollten Sie niemals

versuchen, ein Hindernis, welches die Bodenfreiheit des Fahrzeugs übersteigt, zu überqueren. Kleine Steine oder kleine umgefallene Bäume können gefahrlos überquert werden. Nähern Sie sich dem Hindernis mit geringer Geschwindigkeit und wenn möglich in einem rechten Winkel. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an, ohne den Schwung zu verlieren, und geben Sie nicht abrupt Gas. Der Beifahrer muss die Handgriffe fest umfassen und beide Füße fest auf den Boden pressen. Halten Sie das Lenkrad fest, ohne dabei Ihre Fäuste zu schließen und überqueren Sie das Hindernis. Bedenken Sie, dass das Hindernis rutschig sein oder sich beim Überqueren bewegen kann.

### **Bedingungen beim Befahren von Hügeln**

Beim bergauf oder bergab fahren sind zwei Dinge von höchster Wichtigkeit: Seien Sie auf rutschigen Untergrund oder Veränderungen im Gelände und auf Hindernisse gefasst und nehmen Sie die richtige sichere Körperhaltung ein. Das Befahren eines Hügels mit übermäßig rutschigem oder lockerem Boden kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn die Spitze eines Hügels mit hoher Geschwindigkeit passieren, bleibt Ihnen möglicherweise nicht genug Zeit, sich auf das Gelände auf der anderen Seite vorzubereiten. Vermeiden Sie das Parken auf Abhängen. Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, besonders auf Steigungen und Gefällen, damit ein Wegrollen verhindert wird. Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

### **Bergauf Fahren**

Schalten Sie für das Bergauffahren in den Bereich für niedrige Geschwindigkeit (L).

Dank seiner Konfiguration hat dieses Fahrzeug eine ausgezeichnete Traktion beim Bergauffahren. Dadurch ist ein Umkippen möglich, bevor die Traktion verloren geht. Häufig liegen beispielsweise Geländesituationen vor, in der die Spitze eines Bergs so erodiert ist, dass sich diese Spitze sehr steil erhebt. Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren eines solchen Geländes konstruiert. Nehmen Sie eine alternative Route.

Es ist ferner vorteilhaft, die Geländebedingungen auf der anderen Seite des Hügels oder der Böschung bereits zu kennen. Nur allzu häufig sind dort steile Abhänge oder Böschungen zu finden, die ein Überqueren oder einen Abstieg unmöglich machen.

Wenn Sie merken, dass die Steigung zum Befahren zu steil ist, bremsen Sie, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein, fahren Sie den Hügel mit betätigtem Bremspedal zum Halten einer möglichst niedrigen Geschwindigkeit rückwärts hinunter. Versuchen Sie nicht, mit dem Fahrzeug zu wenden. Lassen Sie das Fahrzeug niemals im Leerlauf einen Hügel hinunterrollen. Bremsen Sie nicht zu sehr, da sonst ein erhöhtes Überschlagsrisiko besteht.

### **Bergab Fahren**

Die Steigungen, die dieses Fahrzeug sicher hinauffahren kann, können steiler sein als die Gefälle, die dieses Fahrzeug sicher hinabfahren kann. Daher ist es wesentlich, sich zu vergewissern, dass eine sichere Route für den späteren Abstieg vorhanden ist, bevor Sie einen Abhang hinauffahren.

Wenn Sie die Geschwindigkeit verringern, während Sie einen rutschigen Hang hinunterfahren, kann das Fahrzeug zu rutschen beginnen. Halten Sie eine stetige Geschwindigkeit und/oder beschleunigen Sie etwas, um die Kontrolle wieder zu gewinnen. Treten Sie keinesfalls mit voller Wucht auf das Bremspedal und blockieren Sie nicht die Räder.

### Seitliches Fahren am Abhang

Schräges Befahren von Steigungen und Gefälle anstelle gerades Befahren von Steigungen und Gefälle sollte vermieden werden. Falls es dennoch erforderlich wird, seien Sie äußerst vorsichtig. Das Queren steiler Anstiege kann zu Überschlagen führen. Ein rutschiger oder lockerer Erdboden könnte ferner zu nicht kontrollierbarem, seitlichem Rutschen führen. Umgehen Sie alle Hindernisse oder Vertiefungen, durch die das Fahrzeug auf einer Seite stärker als auf der anderen angehoben wird. Dies kann einen Überschlag verursachen. Wenn Sie merken, dass das Fahrzeug beginnt, sich zu überschlagen oder seitlich zu rutschen, lenken Sie nach Möglichkeit bergab.



## WARNUNG

**Seien Sie vorsichtig beim Laden und Transportieren von Flüssigkeitsbehältern. Diese können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen, wenn Sie beim Überqueren einer Steigung abwärts fahren und das Risiko eines Überschlags erhöhen.**

### Steile Böschungen

Dieses Fahrzeug wurde nicht für das Befahren von Steilabfällen konstruiert. Dieses Fahrzeug "schleift auf" und stoppt gewöhnlich, wenn entweder die vorderen oder hinteren Räder über eine Böschung fahren. Wenn diese Bö-

schung steil oder tief ist, senkt sich das Fahrzeug vorne ab und überschlägt sich.

Vermeiden Sie es, über Böschungen zu fahren. Wenden Sie das Fahrzeug und wählen Sie eine andere Route aus.

### Freizeiteinsatz, Fahren in Gruppen, Fahren über lange Distanzen

Respektieren Sie die Rechte und Einschränkungen durch Dritte. Halten Sie sich immer aus Gebieten fern, die für eine andere Nutzung des Geländes gedacht sind. Dazu gehören Wege für Motorschlitten, Reitwege, Skilanglaufloipen, Routen für Mountainbiker usw. Gehen Sie niemals davon aus, dass sich keine anderen Benutzer auf Ihrer Route befinden. Halten Sie sich immer rechts und fahren Sie keinesfalls zickzack von einer Seite des Weges auf die andere. Seien Sie immer darauf vorbereitet, zu stoppen oder zur Seite auszuweichen, wenn ein anderer Benutzer des Wegs vor Ihnen erscheint.

Werden Sie Mitglied eines Side-by-Side-Fahrzeug-Clubs in Ihrer Nähe. Dort erhalten Sie eine Karte und entsprechende Ratschläge oder Informationen darüber, wo Sie fahren können. Wenn es in Ihrer Nähe keinen Club gibt, helfen Sie doch dabei, einen Club zu gründen. Das Fahren in einer Gruppe und die verschiedenen Aktivitäten in Clubs machen viel Spaß und sind immer eine gute soziale Erfahrung. Fahren Sie niemals, wenn Sie Medikamente oder Alkohol zu sich genommen haben oder müde oder krank sind.

Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrern ein. Den richtigen Sicherheitsabstand bestimmen Sie mithilfe Ihrer eigenen Beurteilung der Geschwindigkeit, der Geländebedingungen, des Wetters, der mechanischen Bedin-

gungen Ihres Fahrzeugs und des Vertrauens in das Urteilsvermögen der anderen Fahrer um Sie herum. Ebenso wie andere motorisierte Fahrzeuge kann auch dieses Fahrzeug nicht sofort zum Stillstand kommen.

Teilen Sie vor Fahrtbeginn einer anderen Person mit, wo Sie fahren wollen und wann Sie wahrscheinlich zurückkehren.

Je nach Länge Ihrer Fahrt nehmen Sie zusätzliches Werkzeug und Ausrüstungen für den Notfall mit. Klären Sie vor Fahrtantritt, wo Sie zusätzlichen Kraftstoff erhalten können. Seien Sie auf alle möglichen Bedingungen vorbereitet, auf die Sie treffen könnten. Das Mitnehmen einer Erste-Hilfe-Ausrüstung ist immer eine Überlegung wert.

### Umwelt

Einer der Vorteile dieses Fahrzeugs besteht darin, dass Sie damit die viel genutzten und belebten Wege verlassen und sich weit weg von den meisten Siedlungen aufhalten können. Sie müssen der Natur jedoch immer den nötigen Respekt entgegen bringen und auf die Rechte anderer achten, sich an der Natur zu erfreuen. Fahren Sie nicht in Gebieten, die aus Sicht des Umweltschutzes empfindlich sind. Fahren Sie keinesfalls über Forstbestände oder Büsche und Sträucher. Fällen Sie keinesfalls Bäume oder demontieren Sie Zäune. Lassen Sie keinesfalls Ihre Räder durchdrehen und zerstören Sie nicht den Erdboden. "Bewegen Sie sich rücksichtsvoll".

Dieses Fahrzeug kann OHV-Waldbrände verursachen, wenn sich Schmutz in der Nähe des Auspuffs ansammelt oder andere Motorbrennpunkte in trockenes Gras fallen. Vermeiden Sie, in Nassbereichen zu fahren, durch Tundramoor oder hohes Gras, wo sich Schmutz aufbauen kann. Sollten Sie in sol-

chen Bereichen fahren, inspizieren und entfernen Sie sämtlichen Schmutz von Ihren Motoren und den Brennpunkten. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *WARTUNG*.

Das Jagen von Wild ist in vielen Gebieten illegal. Wild kann auch durch Erschöpfung sterben, wenn es mit einem motorisierten Fahrzeug gejagt wurde. Wenn Sie auf Tiere treffen, halten Sie an, verhalten sich ruhig und seien Sie vorsichtig. Damit werden Sie um eine schöne Erinnerung in Ihrem Leben bereichert.

Halten Sie sich an die Regel: "Alles, was du mitbringst, nimm auch wieder mit nach Hause!" Werfen Sie keinen Müll weg. Entzünden Sie Lagerfeuer nur, wenn Sie eine Genehmigung dazu haben – und auch dann nur in weiter Entfernung von trockenen Gebieten. Durch die Gefährdungen, die Sie dadurch auf Ihrem Weg verursachen, könnten Sie oder andere heute oder an einem der folgenden Tage verletzt werden.

Respektieren Sie Felder und landwirtschaftlich genutzte Gebiete. Holen Sie immer die Erlaubnis des Eigentümers ein, bevor Sie über Privatbesitz fahren. Respektieren Sie die Ernte auf den Feldern, Tiere in der Landwirtschaft und die Grenzen fremden Eigentums.

Verschmutzen Sie keine Bäche, Seen oder Flüsse und nehmen Sie keine Veränderungen am Motor oder am Abgassystem des Fahrzeugs vor und demontieren Sie keine Komponenten des Systems, da sich sonst die Emissionen des Fahrzeugs verändern.

# BEWEGEN VON LADUNG UND VERRICHTEN VON ARBEITEN

## Arbeiten mit Ihrem Fahrzeug

Mit Ihrem Fahrzeug können Sie einige unterschiedliche LEICHTE Aufgaben erledigen, angefangen vom Schneeräumen bis hin zum Transportieren von Lasten. Ihr Can-Am Vertragshändler hält vielfältiges Zubehör für Sie bereit. Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, richten Sie sich nach den Anleitungen und Warnhinweisen zu dem jeweiligen Zubehör. Halten Sie immer die zulässigen Zuladungsgrenzen des Fahrzeugs ein. Eine Überladung des Fahrzeugs kann die Komponenten des Fahrzeugs überbeanspruchen und zu einem Ausfall führen. Vermeiden Sie jede körperliche Überanstrengung durch Anheben oder Ziehen schwerer Lasten oder durch Schieben des Fahrzeugs.

## Transport von Lasten

Jede Last, die das Fahrzeug trägt, beeinträchtigt das Fahrverhalten, die Stabilität und den Bremsweg des Fahrzeugs. Überschreiten Sie niemals die Ladekapazität des Fahrzeugs, die das Gewicht des Fahrers, des Beifahrers, der Ladung und des Zubehörs sowie die Stützlast einschließt.

| ZULADUNGSGRENZE DES FAHRZEUGS |   |
|-------------------------------|---|
| 285 kg                        | Schließt Fahrzeuginsassen, Ladung, Stützlast und Zubehörteile ein (falls verfügbar) |

Es folgen Beispiele der Gewichtsaufteilung unter Beachtung der Zuladungsgrenze:

| BEISPIELE DER GEWICHTSAUFTEILUNG UNTER BEACHTUNG DER ZULADUNGSGRENZE (BEREICH FÜR NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT) |          |         |           |                |
|---|----------|---------|-----------|----------------|
| FAHRER UND MITFAHRER  | BELADUNG | ZUBEHÖR | STÜTZLAST | GESAMTZULADUNG |
| 110 kg  | 90,5 kg  | 25 kg   | 59 kg     | 285 kg         |

**HINWEIS:** Bei hoher Geschwindigkeit darf das Gewicht auf dem Gepäckträger und die Stützlast nicht 90.5 kg überschreiten.

Um das Risiko zu verringern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren oder Ladung zu verlieren, halten Sie diese Empfehlungen ein.

### Fahrzeugeinstellungen beim Befördern von Ladung

Wenn die Gesamtzuladung 195 kg , überschreitet (einschließlich Gewicht des Fahrers, Beifahrers, der Ladung, des Zubehörs und der Stützlast ein), pumpen Sie die Reifen bis zum maximalen Druck von 103 kPa vorn, 145 kPa hinten.

**HINWEIS:** Passen Sie die Einstellung der Aufhängung beim Transportieren von schwerer Ladung auf dem Gepäckträger entsprechend an.

**HINWEIS:** Stellen Sie beim Transportieren von schwerer Ladung auf dem Gepäckträger oder beim Zie-

hen eines Anhängers den Schalthebel auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit).

### Beladen des Gepäckträgers

**ZUR BEACHTUNG** Halten Sie beim Be- und Entladen die Gewichtsgrenze von 90,5 kg ein.

Verstauen Sie die Ladung so tief wie möglich –ndash' ein hoch gelagerte Ladung kann den Schwerpunkt des Fahrzeugs nach oben verlagern und die Stabilität verringern. Verteilen Sie die Ladung so gleichmäßig wie möglich auf dem Gepäckträger.

Sichern Sie die Ladung am Gepäckträger. Sichern Sie die Ladung nicht am Käfig oder an einem anderen Teil des Fahrzeugs. Wenn Sie nicht richtig befestigt ist, kann die Ladung herunterrutschen oder -fallen und gegen Fahrzeuginsassen oder unbeteiligte Zuschauer prallen oder sich während der Fahrt verschieben, wodurch das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigt wird.

Gegenstände, die hoch angeordnet sind, können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen und im Fall eines Unfalls umherfliegen. Ladungen, die seitlich überstehen, können sich in Büschen, Ästen oder anderen Hindernissen verfangen. Vermeiden Sie ein Verdecken oder Versperren der Bremsleuchten durch die Ladung. Stellen Sie sicher, dass keine Ladung über den Gepäckträger hinausragt und dass die Ladung nicht Ihre Sicht oder die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

Überladen Sie den Gepäckträger nicht.

Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

### Schleppen einer Last (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet)

Befestigen Sie Gegenstände zum Ziehen keinesfalls am Käfig, da sonst das Fahrzeug umkippen kann. Verwenden Sie zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung (falls montiert).

Verwenden Sie in Notfällen den Abschlepphaken, um ein festgefahreneres Fahrzeug abzuschleppen.

Stellen Sie beim Ziehen einer Kette oder eines Kabels sicher, dass diese/s nicht durchhängt, bevor Sie starten. Halten Sie während des Ziehens die Spannung aufrecht.

Halten Sie beim Ziehen eines Gegenstandes die maximale Anhängelast ein. Siehe Unterabschnitt *ZIEHEN EINES ANHÄNGERS*.



### WARNUNG

Eine durchhängende Kette bzw. ein durchhängendes Kabel kann reißen und zurückschnappen.

Sorgen Sie beim Ziehen eines anderen Fahrzeugs dafür, dass eine Person die Kontrolle über das gezo-gene Fahrzeug hat. Es muss gebremst und gelenkt werden, damit verhindert wird, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, wenn Sie einen Gegenstand ziehen und nehmen Sie Kurven all-mählich. Meiden Sie Hügel und unwegsames Gelände. Versuchen Sie nicht, steile Hügel zu befahren. Kalkulieren Sie einen längeren Bremsweg ein, besonders auf Gefälle. Achten Sie darauf, nicht zu schleudern oder zu rutschen.

**Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet)**

Wenn ein Anhänger an dem Fahrzeug verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass seine Anhängerkupplung mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs kompatibel ist. Achten Sie darauf, dass der Anhänger horizontal zum Fahrzeug ausgerichtet ist. (In bestimmten Fällen muss eine besondere Verlängerung an der Anhängerkupplung des Fahrzeugs installiert werden). Verwenden Sie Sicherheitsketten oder -kabel, um den Anhänger am Fahrzeug zu sichern.

Falsches Beladen eines Anhängers kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Halten Sie die empfohlene maximale Anhängelast und Stützlast ein (siehe Aufkleber der Anhängerkupplung). Stellen Sie sicher, dass zumindest etwas Gewicht auf der Zugdeichsel lastet.

Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung gleichmäßig auf dem Anhänger verteilt und befestigt ist. Ein gleichmäßig beladener Anhänger ist leichter zu kontrollieren.

Stellen Sie den Schalthebel zum Ziehen eines Anhängers stets auf L (Bereich für niedrige Geschwindigkeit) – der Bereich für niedrige Geschwindigkeit sorgt nicht nur für mehr Drehmoment, sondern trägt auch dem erhöhten Gewicht auf den Hinterrädern Rechnung.

Wenn Sie anhalten oder das Fahrzeug parken, blockieren Sie die Räder des Fahrzeugs und des Anhängers gegen mögliche Bewegungen.

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie einen beladenen Anhänger vom Fahrzeug abhängen. Der Anhänger oder dessen Ladung könnte auf Sie oder andere kippen.

Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die folgende maximale Anhängelast ein, die auf dem Aufkleber der Anhängerkupplung angegeben ist.

# WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

## Anhängeschild

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die dieses Fahrzeug fährt, muss diese Informationen vor Fahrtantritt lesen und verstehen.



*TYPISCH*

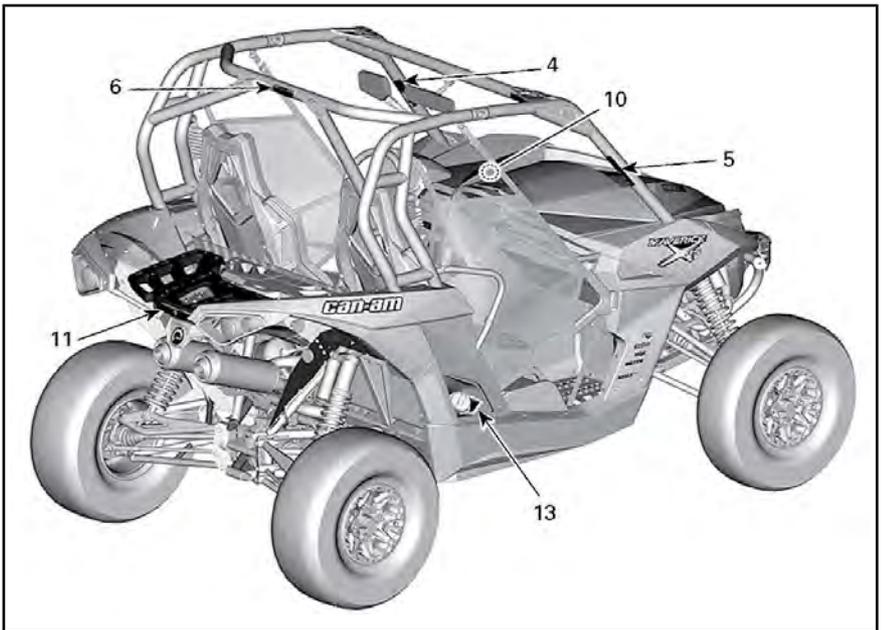
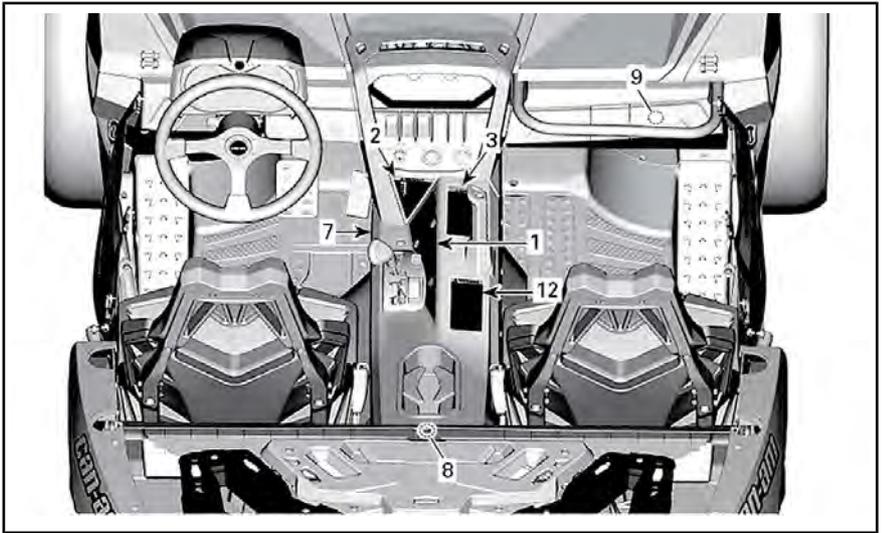
## Sicherheitsschilder

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitshinweisschilder auf Ihrem Fahrzeug.

Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

**HINWEIS:** Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.



## ! WARNHINWEIS

Eine unsachgemäße Behandlung des Fahrzeuges kann Folgendes nach sich ziehen: Schwere Verletzungen oder Tod

**Bereiten Sie sich vor**

- Legen Sie die Sicherheitsgurte an und befestigen Sie die Netze.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.
- Halten Sie den Fuß flach auf dem Fahrzeugboden oder auf den Sitz zu lehnen, den Fuß flach auf dem Fahrzeugboden oder auf die Fußstütze zu setzen und die Hände auf die Handgriffe oder Handgriife zu legen. Behalten Sie alle Körperteile im Fahrzeug.

**Fahren Sie verantwortungsbewusst** – vermeiden Sie Kontrollverlust und Überschläge:

- Halten Sie das Fahrzeug niemals mit durchgehenden Hinterrädern und lassen Sie das Fahrzeug niemals mit durchgehenden Hinterrädern fahren.
- Beim Abgeben starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand.
- Verlangern Sie das Fahrzeug vor dem Einleiten in eine Kurve.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkmanöver, z. B. abrupte Richtungsänderungen der Traktion und des Lenkdrucks vornehmen. Werden Sie mit großer Fläch.
- Wenn Sie auf befestigten Flächen fahren müssen, ühren Sie Abgabemanöver mit Vorsicht durchzuführen.
- Auf befestigten Flächen vorsichtig sein, da das das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug stark vermindert.
- Das schnelle Befahren von Hügel und steile Hügelgängen vermeiden.

**Überschläge haben bereits zu schweren Verletzungen und zum Tod – selbst auf ebenem Boden** – geführt.

**Vorgewissern Sie sich, dass die Fahrer aufmerksam sind und vorausschauend fahren**

Wenn Sie glauben oder das Gefühl haben, dass das Fahrzeug kippen könnte, reduzieren Sie den Lenkdruck und vermeiden Sie abrupte Richtungsänderungen. Behalten Sie die Hände fest am Lenkrad oder den Handgriffen und nehmen Sie eine sichere Körperhaltung ein.

**Schließen Sie immer einen Umständen irgendein Körperteil in dem Fahrzeug. Halten Sie sich an die Bedienungsanleitung für das Fahrzeug sicher – Lesen Sie kein unvorstellbares oder rückwärts abwärts fahren zu.**

**Vorgewissern Sie sich, dass alle Fahrer 18 Jahre oder älter sind und einen gültigen Führerschein besitzen:**

- Lassen Sie niemanden nach der Einnahme von Drogen oder Alkohol fahren.
- Halten Sie die vorgesehene Sitzplatzanzahl ein – Zuhilfenahme.

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweisschilder durch und sehen Sie sich das Sicherheitsvideo an. Befolgen Sie alle Anweisungen und Warnungen.

704030372

HINWEISSCHILD 1

## ! WARNHINWEIS

Den Schalthebel vor dem Verlassen des Fahrzeuges in die Stellung PARK (P) bringen. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn PARK nicht eingelegt wurde.

Vor Benutzung des Schalthebels und des 2WD/4WD-Schalters das Fahrzeug anhalten und die Bremse betätigen.

704030370

HINWEISSCHILD 2

## ! WARNHINWEIS

### BEIFAHREN

**Eine unsachgemäße Behandlung des Fahrzeuges kann Folgendes nach sich ziehen: Schwere Verletzungen oder Tod**

**Bereiten Sie sich vor**

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an und befestigen Sie das Netz.
- Tragen Sie einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung.

Sie müssen in der Lage sein, sich mit dem Rücken gegen den Sitz zu lehnen, den Fuß flach auf den Fahrzeugboden oder auf die Fußstütze zu setzen und die Hände auf die Handgriffe zu legen. Behalten Sie alle Körperteile im Fahrzeug.

**Vorgewissern Sie sich, dass die Fahrer aufmerksam sind und vorausschauend fahren**

Wenn Sie glauben oder das Gefühl haben, dass das Fahrzeug kippen oder rollen könnte, reduzieren Sie folgendermaßen Ihr Verletzungsrisiko:

- Behalten Sie die Hände fest auf den Handgriffen und nehmen Sie eine sichere Körperhaltung ein.
- Strecken Sie unter keinen Umständen irgendein Körperteil aus dem Fahrzeug.

**BEIFAHRENANFORDERUNGEN- UND VERANTWORTLICHKEITEN**

- Nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol fahren.
- Den Fahrer bitten, langsamer zu fahren oder anzuhalten, wenn Sie sich während der Fahrt unwohl fühlen.

704030376A

HINWEISSCHILD 3

**⚠️ WARNHINWEIS**

**Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.**

Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht werden.

Befestigen Sie Netz und Sicherheitsgurt, auch um ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine zu vermeiden.

Halten Sie sich während der Fahrt niemals am Käfig fest.

Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern.



704903679

HINWEISSCHILD 4

**⚠️ WARNHINWEIS**

**Stellen Sie sich darauf ein, dass sich das Fahrzeug überschlagen könnte.**

Wenn sich das Fahrzeug überschlägt, können Teile Ihres Körpers (z. B. Arme, Beine oder Kopf), die sich nicht innerhalb des Fahrzeugs befinden, vom Käfig oder anderen Teilen des Fahrzeugs gequetscht werden.

Befestigen Sie Netz und Sicherheitsgurt, auch um ein Herausragen Ihrer Arme oder Beine zu vermeiden.

Halten Sie sich während der Fahrt niemals am Käfig fest.

Versuchen Sie niemals, einen Überschlag mit Ihren Armen oder Beinen zu verhindern.



704903680

HINWEISSCHILD 5

**WARNHINWEIS**

**NIEMALS** einen Gegenstand am Kfz befestigen und den Gegenstand dann ziehen. Anderenfalls kann es zum Umkippen des Fahrzeugs kommen. Zum Ziehen von Gegenständen nur die Anhängerkupplung oder den Abschlepphaken verwenden.

704903492

HINWEISSCHILD 6

**WARNHINWEIS**

| DRUCK KALTE REIFEN                    |                          | kPa      | (psi) | (bar) | Falscher Reifendruck oder Überladung kann zu Kontrollverlust führen. Ein Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. |
|---------------------------------------|--------------------------|----------|-------|-------|---|
| Minimum:                              | VORN: 90<br>HINTEN: 110  | 13<br>16 | 1.1   | 0.90  |   |
| Maximum:<br>(bei Beladung anzuwenden) | VORN: 103<br>HINTEN: 145 | 15<br>21 | 1.03  | 1.45  |   |

704903492

HINWEISSCHILD 7

DA ADVERSEL: FINN OG LES BRUKSANVISNINGEN. FØLG ALLE ANVISNINGER OG ADVARSLER. BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.  
DE WARNUNG: BETRIEBSANLEITUNG AUSFINDIG MACHEN UND LESEN. ALLE ANWEISUNGEN UND WARNHINWEISE BEFOLGEN.  
EL ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΗ: ΒΡΕΙΤΕ ΚΑΙ ΔΙΑΒΑΣΕΙ ΤΟΝ ΟΔΗΓΟ ΧΕΙΡΙΣΤΗ. ΑΚΟΛΟΥΘΗΣΤΕ ΟΛΕΣ ΤΙΣ ΟΔΗΓΙΕΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΠΡΟΕΙΔΟΠΟΙΗΣΕΙΣ.  
ES ADVERTENCIA: UBICAR Y LEER LA GUÍA DEL OPERADOR. ATENERSE A TODAS LAS INSTRUCCIONES Y MENSAJES DE ADVERTENCIA. ΠΑΙΚΑΝΝΑ JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NOUDATA KAIKKIA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.  
FI VAROITUS: PAIKANNA JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NOUDATA KAIKKIA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.  
FR AVERTISSEMENT: LOCALISER ET LIRE LE GUIDE DE L'OPÉRATEUR. SUIVRE TOUTS LES CONSIGNES ET AVERTISSEMENTS. ΠΑΙΚΑΝΝΑ JA LUE KÄYTTÄJÄN OPAS. NOUDATA KAIKKIA KÄYTTÖOHJEITA JA VAROITUKSIA.  
IT AVVERTENZA: LEGGERE IL MANUALE DELL'OPERATORE. SEGUIRE TUTTE LE ISTRUZIONI AVVERTENZE.  
NL WAARSCHUWING: ZOEK DE GEBRUIKERSHANDLEIDING OP EN LEES HEM. HOUD U AAN ALLE AANWIJZINGEN EN WAARSCHUWINGEN.  
PT ADVERTENCIA: LOCALIZAR E LER O GUIA DE OPERAÇÃO. OBSERVAR TODAS AS INSTRUÇÕES E MENSAGENS DE AVISO.  
SV VARNING: TA REDE PÅ INSTRUKTIONSBOKEN OCH LÄS DEN. UPPMÄRKSAMMA ALLA ANVISNINGAR OCH VARNINGER.

704903492

HINWEISSCHILD 8

**VORSICHT**

Aufbewahrungsfach

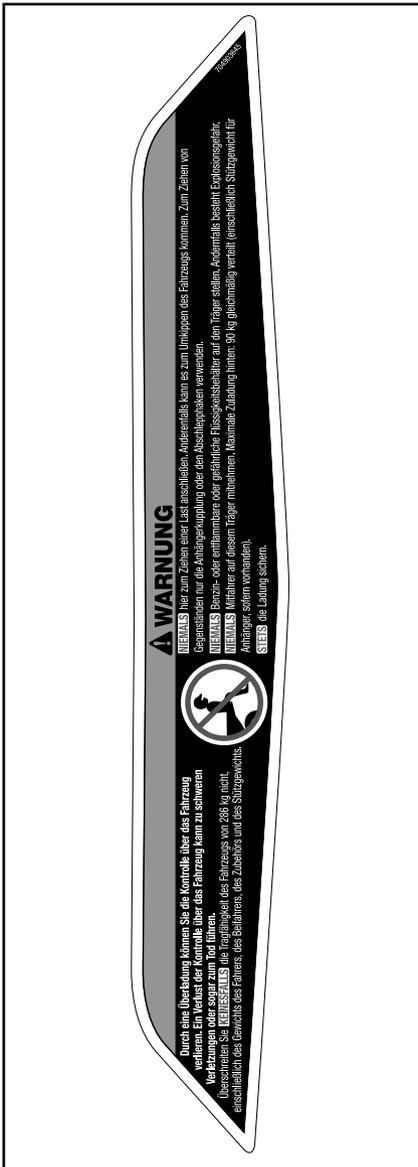
Maximale Beladung: 5 kg (4,99 kg)

704902434

HINWEISSCHILD 9



HINWEISSCHILD 10



HINWEISSCHILD 11



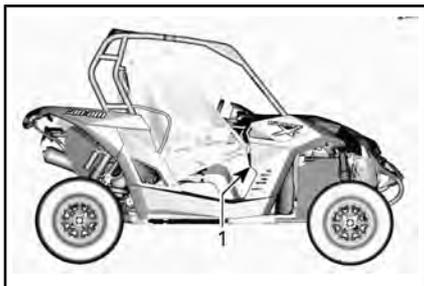
HINWEISSCHILD 12



HINWEISSCHILD 13

## Konformitätsetiketten

Diese Etiketten geben Sie Konformität des Fahrzeugs an.



1. Konformitätsetiketten unter dem Handschuhfach



**Bombardier Recreational Products Inc. bescheinigt, dass dieses ROV der amerikanischen nationalen Norm für Freizeit-Geländefahrzeuge, der Norm ANSI/ROHVA 1 - 2011, entspricht.**

**Bombardier Produits Récréatifs Inc. certifie que ce véhicule récréatif hors-route est conforme à la norme "American National Standard for Recreational Off-Highway Vehicles", ANSI/ROHVA 1 - 2011.**

**ROPS erfüllt die Leistungsanforderungen ISO 3471.**

**Cette structure de protection contre le retournement (ROPS) respecte les requis de performance de la norme ISO 3471.**

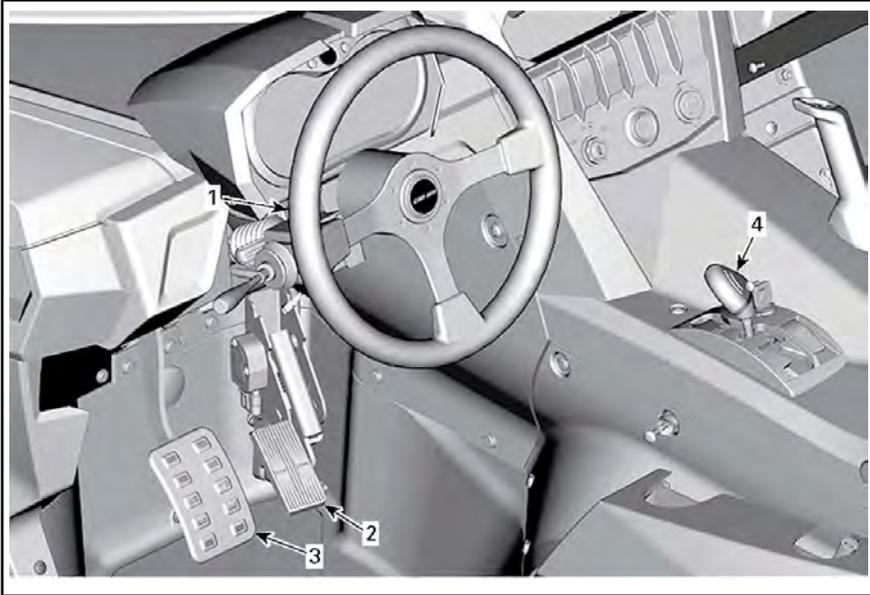
704903886

AN DER OBEREN, RECHTEN SEITE DES VORDEREN KÄFIGHEBELS

# ***FAHRZEUGINFORMATIONEN***

# PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.



## 1) Lenkrad

Das Lenkrad befindet sich vor dem Fahrersitz.

Mit dem Lenkrad wird das Fahrzeug nach links oder rechts gesteuert.

Drehen Sie das Lenkrad in die gewünschte Fahrtrichtung.



*TYPISCH*

1. Lenkrad

Greifen Sie das Lenkrad mit beiden Händen, ohne dass dabei Ihre Daumen das Lenkrad umfassen.

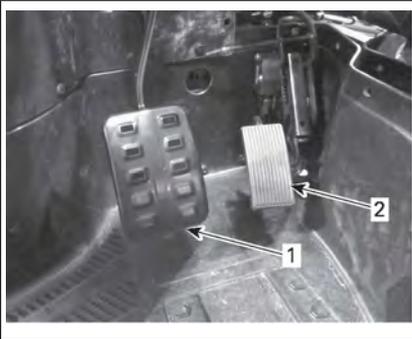
**⚠ VORSICHT** Bei schwierigen Geländebedingungen oder beim Überqueren eines Hindernisses kann das Lenkrad plötzlich zu einer Seite schlagen und Hand- oder

Handgelenkverletzungen verursachen, wenn die Daumen das Lenkrad umfassen.

## 2) Gaspedal

Das Gaspedal befindet sich auf der rechten Seite des Bremspedals.

Mit dem Gaspedal wird die Motordrehzahl gesteuert.



1. Bremspedal
2. Gaspedal

Zum Steigern oder Beibehalten der Fahrzeuggeschwindigkeit drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Gaspedal.

Zum Senken der Fahrzeuggeschwindigkeit lassen Sie das Gaspedal los.

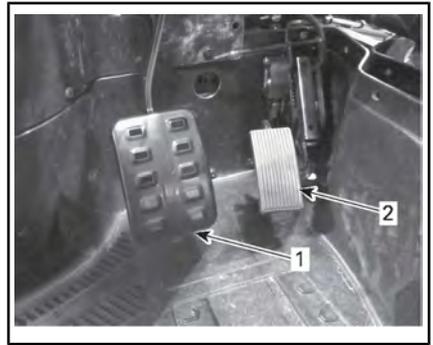
Das Gaspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung (Leerlauf) zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

**HINWEIS:** Das Gaspedal sollte niemals demontiert werden.

## 3) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich auf der linken Seite des Gaspedals.

Mit dem Bremspedal wird das Fahrzeug abgebremst oder zum Stillstand gebracht.



1. Bremspedal
2. Gaspedal

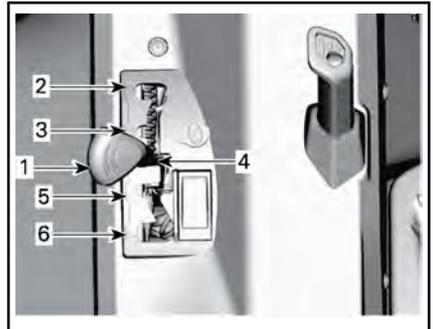
Zum Verringern der Fahrzeuggeschwindigkeit oder zum Stoppen des Fahrzeugs drücken Sie mit Ihrem rechten Fuß auf das Bremspedal.

Das Bremspedal ist federbelastet und sollte in die Ruhestellung zurückkehren, wenn der Fuß vom Pedal genommen wird.

## 4) Schalthebel

Der Schalthebel befindet sich an der unteren Konsole.

Mit dem Schalthebel wird die Ge-triebestellung verändert.



1. Schalthebel
2. Park-Position
3. Rückwärts
4. Neutral
5. Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)
6. Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)

Das Fahrzeug muss angehalten und die Bremse betätigt werden, bevor eine andere Getriebebestellung gewählt wird.

**ZUR BEACHTUNG** Dieses Getriebe lässt kein Schalten zu, während sich das Fahrzeug bewegt.

### Park-Position

In der Park-Stellung wird die Schaltung gesperrt, um ein Bewegen des Fahrzeugs zu vermeiden.

## ! WARNUNG

Stellen Sie den Hebel immer auf PARK (P), wenn das Fahrzeug nicht gefahren wird. Das Fahrzeug kann wegrollen, wenn der Schalthebel nicht auf P (PARK) gestellt wurde.

Der Schalthebel lässt sich in der Stellung PARK (P) mit einem Schlüssel verriegeln, um die Benutzung des Fahrzeugs durch Unbefugte zu verhindern.

**HINWEIS:** Das Fahrzeug ist nicht arretiert, wenn sich der Schalthebel bei eingerastetem Mechanismus nicht in der Parkposition befindet.

Drehen Sie den Schlüssel zum Entriegeln des Schalthebels mit dem Uhrzeigersinn.

Drehen Sie den Schlüssel zum Arretieren des Schalthebels gegen den Uhrzeigersinn.



### TYPISCH

1. Schalthebel-Verriegelungsschlüssel

Es werden zwei Verriegelungsschlüssel mit dem Fahrzeug mitgeliefert.

## ! WARNUNG

Der Schalthebel sollte immer dann verriegelt werden, wenn er sich in der Stellung PARK (P) befindet und das Fahrzeug unbeaufsichtigt gelassen wird.

### Rückwärts

Der Rückwärtsgang erlaubt das Rückwärtsfahren des Fahrzeugs.

**HINWEIS:** Beim Fahren im Rückwärtsgang werden die Motordrehzahl und folglich die Geschwindigkeit begrenzt.

## ! WARNUNG

Beim Hinabfahren eines Hügels im Rückwärtsgang kann die Drehzahl durch die auf das Fahrzeug wirkende Schwerkraft über die vom Drehzahlbegrenzer festgelegte Drehzahl steigen.

### Neutral

In der Neutralstellung (Leerlauf) ist kein Gangrad mit der Antriebswelle

---

verbunden und der Kraftschluss ist unterbrochen.

### **Bereich für hohe Geschwindigkeit (vorwärts)**

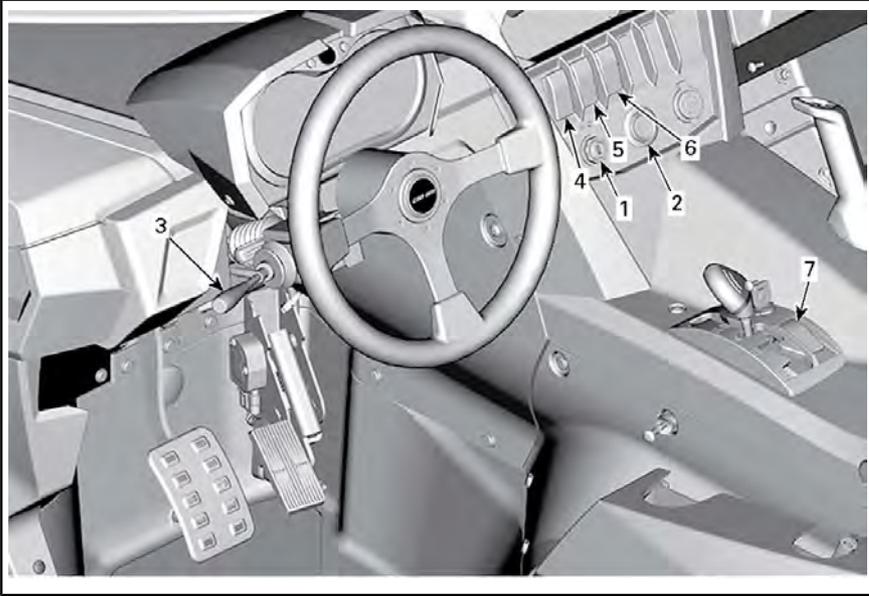
Hiermit wird am Getriebe der Bereich für hohe Geschwindigkeit ausgewählt. Dies ist der normale Geschwindigkeitsbereich beim Fahren. In dieser Position erreicht das Fahrzeug die Höchstgeschwindigkeit.

### **Bereich für niedrige Geschwindigkeit (vorwärts)**

Hiermit wird am Getriebe der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ausgewählt. Der Bereich für niedrige Geschwindigkeit ermöglicht langsame Fahrt mit maximalem Drehmoment.

**ZUR BEACHTUNG** Nutzen Sie den Bereich für niedrige Geschwindigkeit beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet), beim Transportieren schwerer Ladung, beim Überqueren von Hindernissen und beim Hinauf- und Hinabfahren eines Hügels.

# SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



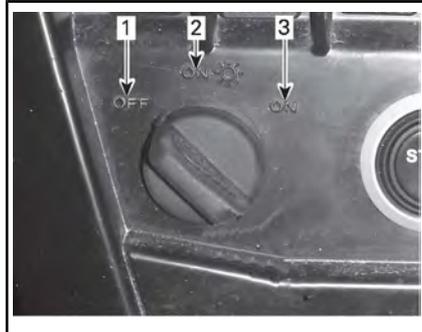
## 1) Zündschalter und Schlüssel

### Zündschalter

Der Zündschalter befindet sich im oberen Konsolenbereich.



1. Zündschalter



### Z ÜNDSCHALTERSTELLUNG

1. AUS
2. ON mit Licht
3. ON

### AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

## ON mit Licht

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

## ON

In dieser Stellung stehen dieselben Funktionen wie bei der Stellung ON mit Licht zur Verfügung, ohne dass die Leuchten des Fahrzeugs eingeschaltet werden.

## Zündschlüssel

### Digital kodiertes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Zündschlüssel enthalten einen elektronischen Schaltkreis, durch den sie eine eindeutige elektronische Seriennummer erhalten.

Das D.E.S.S. liest den Schlüsselcode und gestattet das Anlassen des Motors bei Schlüsseln, die es erkennt.

### Schlüsselarten

Dieses Fahrzeug kann mit 2 verschiedenen Zündschlüsselarten bedient werden:

- Normal key (Normaler Schlüssel) (grau)
- Performance key (Performance Schlüssel) (schwarz).

Die Schlüsseltypen lassen sich anhand ihrer Farbe auseinanderhalten.

## **WARNUNG**

Überschläge, Umkippen, Zusammenstöße und Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug können zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen und können bei Verwendung des Performance Schlüssels und des normalen Schlüssels herbeigeführt werden. Die Verwendung des normalen Schlüssels ändert nichts an der Tatsache, dass der Fahrer stets tauglich und vorbereitet sein muss und das Fahrzeug immer sorgsam bedienen muss.

### Normaler Schlüssel

Das Fahrzeug wird mit einem normalen Schlüssel ausgeliefert.

Der normale Schlüssel beschränkt die Leistung auf 50% des maximalen Motordrehmoments und die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h .

## **WARNUNG**

Bei steilem Gefälle verhindert der Motordrehzahlbegrenzer möglicherweise nicht, dass das Fahrzeug über die Geschwindigkeitsbeschränkung hinaus beschleunigt.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine allmähliche Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, in denen maximale Geschwindigkeit und starke Beschleunigung nicht gewünscht werden. Der normale Schlüssel empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf engen, kurvigen Wegen.

### Performance Key

Das Fahrzeug wird mit einem Performance Key ausgeliefert, der das Abrufen des vollen Motordrehmoments und der Fahrzeughöchstgeschwindigkeit ermöglicht.

Dieser Schlüssel empfiehlt sich für Fahrer, die auf eine höhere Beschleunigung Wert legen oder die in Umgebungen unterwegs sind, die hohe Geschwindigkeiten und starke Beschleunigung zulassen. Der Performance Key empfiehlt sich beispielsweise bei der Fahrt auf breiten, geraden Wegen.

## 2) Motorstartknopf

Der Motorstartknopf befindet sich an der oberen Konsole. Wenn er gedrückt und gehalten wird, startet der Motor.

**HINWEIS:** Der Zündschalter muss sich in der **Stellung ON oder ON mit Licht** befinden, damit ein Starten des Motors möglich wird.

**HINWEIS:** Wenn der Zündschalter länger als 15 Minuten eingeschaltet verbleibt, lässt sich der Motor nicht starten. Der Zündschalter muss dann erst aus- und dann wieder eingeschaltet werden.



1. Motorstartknopf

## 3) Multifunktionshebel

### Abblendlicht-/Fernlichtauswahl

Wenn sich der Multifunktionshebel in der mittleren Stellung befindet, ist das Abblendlicht ausgewählt.

Drücken Sie den Multifunktionshebel zum Auswählen der Fernlichts nach vorn.

Ziehen Sie den Multifunktionshebel zum Zurückkehren zum Abblendlicht zurück.

**HINWEIS:** Der Zündschalter muss sich in der Stellung ON mit Licht befinden, um ein Einschalten der Scheinwerfer zu ermöglichen.

### Lichthupe

Ziehen Sie zum Einschalten der Lichthupe bei eingeschaltetem Abblendlicht am Multifunktionshebel.

### Hupenaktivierung

Die Hupe lässt sich durch Drücken des Endes des Multifunktionshebels in Richtung Lenkrad aktivieren.

### Aktivierung des Fahrtrichtungsanzeigers

Drücken Sie den Multifunktionshebel zum Aktivieren des linken Fahrtrichtungsanzeigers nach unten.

Drücken Sie den Multifunktionshebel zum Aktivieren des rechten Fahrtrichtungsanzeigers nach oben.

Bringen Sie den Multifunktionshebel wieder in die mittlere Stellung, um den Fahrtrichtungsanzeiger auszuschalten.

## 4) Warnblinkschalter



1. Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter befindet sich an der oberen Konsole.

Wenn er aktiviert wird, blinken alle Fahrtrichtungsanzeiger.

**HINWEIS:** Der Warnblinker kann bei AUSgeschaltetem Zündschalter aktiviert werden.

## 5) 2WD-/4WD-Schalter

Der 2WD-/4WD-Schalter befindet sich an der oberen Konsole.



1. 2WD-/4WD-Schalter

Mit diesem Schalter wird bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor der Zweirad- oder Vierradantriebsmodus ausgewählt.

**ZUR BEACHTUNG** Das Fahrzeug muss angehalten werden, wenn der 2WD-/4WD-Schalter betätigt wird. Es kann zu mechanischen Schäden kommen, wenn der Schalter während der Fahrt betätigt wird.

Der Vierradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach oben drücken.

Der Zweiradantrieb wird eingeschaltet, indem Sie den Wahlschalter nach unten drücken. Das Fahrzeug wird dann mittels Hinterradantrieb angetrieben.

## 5) Sport-/Ökoschalter

Der Sport-/Ökoschalter befindet sich an der oberen Konsole.

Er wird zur Aktivierung und Deaktivierung des Sport-Modus oder ECO-Modus verwendet.



*TYPISCH*

1. SCHALTER SPORT/ÖKO

Der Sportmodus sorgt für eine präzisere Gasannahme. Selbst wenn der der Sportmodus über den Schalter aktiviert wird, wird der Ökomodus im Langsam- und Rückwärtsgang betätigt.

Die ÖKO-(Kraftstoffsparmodus) Einstellung verringert den Kraftstoffverbrauch durch Begrenzung der Gasannahme und maximale Drosselklappenöffnung, um somit eine

optimale Fahrzeuggeschwindigkeit zu gewährleisten.

**HINWEIS:** Der Sportmodus lässt sich mit allen Schlüsselarten aktivieren und sorgt für maximale Leistung unter Beachtung der Schlüsselart.

## 7) Übersteuerung-Schalter

Der Übersteuerung-Schalter befindet sich an der unteren Konsole neben dem Schalthebel.



1. Übersteuerung-Schalter

Mit dem Übersteuerung-Schalter wird die Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang aufgehoben und maximales Motordrehmoment zugelassen.

### **WARNUNG**

Verwenden Sie den Übersteuerung-Schalter nur, um das Fahrzeug aus Schlamm oder sonstigem weichem Gelände freizufahren. Verwenden Sie den Übersteuerung-Schalter nicht bei normalem Betrieb im Rückwärtsgang. Anderenfalls ist das Rückwärtsfahren mit hoher Geschwindigkeit möglich und das Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren, nimmt zu.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang aufzuheben:

Während sich der Schalthebel in der Stellung RÜCKWARTS befindet.

1. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug angehalten hat.
2. Halten Sie den Übersteuerung-Schalter gedrückt und treten Sie dann allmählich auf das Gaspedal.

**HINWEIS:** Bei aufgehobener Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang durchläuft zur Bestätigung der Funktion die Meldung **ÜBERSTRN** die Multifunktionsanzeige.

3. Zum Einschalten der Drehzahlbegrenzung im Rückwärtsgang lassen Sie den Übersteuerung-Schalter einfach los.

Der Übersteuerung-Schalter hat außerdem zwei weitere Funktionen:

- Zum Löschen der Meldung MAINTENANCE SOON (BALD WARTUNG), siehe Unterabschnitt MELDUNGSANZEIGEMODUS.
- Zum Bewegen des Fahrzeugs im Falle eines Gaspedaldefekts, siehe Unterabschnitt FEHLERBEHEBUNGSANLEITUNG.

# MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENT (ANALOG/DIGITAL)

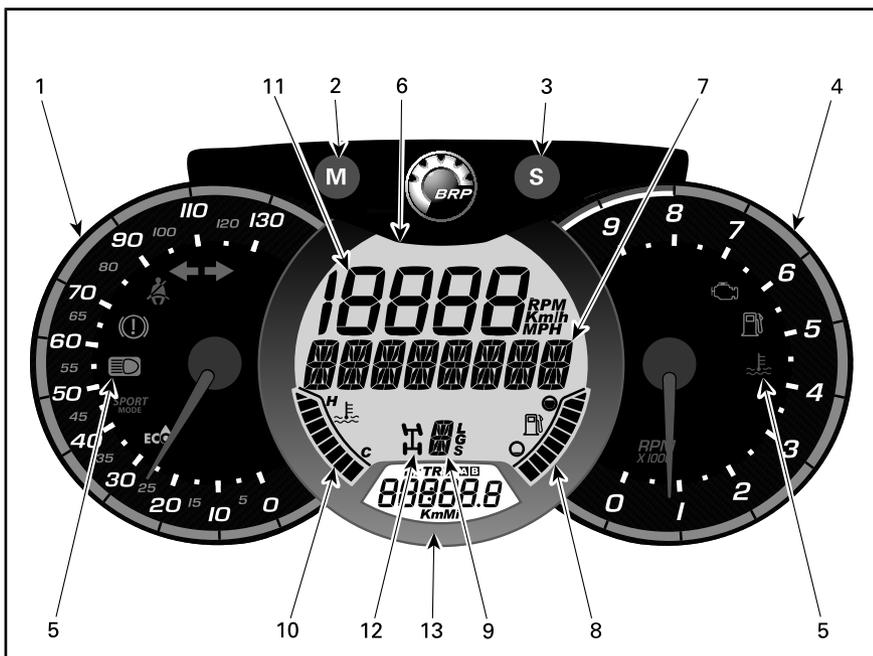
## Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) befindet sich an der Lenksäule.

Das Multifunktionsanzeigeeinstrument (analog/digital) setzt sich zusammen aus einem digitalen Anzeigeeinstrument und zwei analogen Anzeigeeinstrumenten (Geschwindigkeitsmesser und Drehzahlmesser).

Die Motortemperatur und der Kraftstoffstand werden mittels Balken im digitalen Anzeigeeinstrument dargestellt.

Die Anzeigeleuchten sind in den beiden analogen Anzeigeeinstrumenten integriert.



## WARNUNG

Verstellen Sie die Anzeige nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

### 1) Analoger Geschwindigkeitsmesser

Misst Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h oder mph.

### 2) Taste MODE (M - Modus)

Durch Drücken der Taste MODE (M) wird ein Durchlauf durch die Funktionen des digitalen Hauptanzeigeelements durchgeführt.

| FUNKTIONSSSEQUENZ             | OPTIONEN   |
|-------------------------------|--|
| Die numerische Anzeige blinkt | Drücken Sie die Taste SET (S), um die gewünschte Funktion auszuwählen und drücken Sie MODE (M), um dies zu bestätigen. |
| Die numerische Anzeige blinkt | Drücken Sie die Taste SET (S), um die gewünschte Funktion auszuwählen und drücken Sie MODE (M), um dies zu bestätigen. |

### 3) Taste SET (S)

Durch Drücken der Taste SET (S) wird ein Durchlauf durch die Funktionen des digitalen Nebenanzeigeelements durchgeführt.

| FUNKTIONSSSEQUENZ                  | ANGEZEIGTE INFORMATIONEN  |
|------------------------------------|---|
| Uhr                                | XX:XX (24-Stunden-Format)<br>XX:XX A oder P (12-Stunden-Format AM/PM) |
| Gesamtdistanzzähler                | XXXXX.X km oder mi  |
| Tageskilometer — Zähler A (TRIP A) | XXXXX.X km oder mi  |
| Tageskilometer — Zähler B (TRIP B) | XXXXX.X km oder mi  |
| Motorzeitnehmer (Hr)               | XXXXX.X   |
| Wegzeitnehmer (HrTRIP)             | XXXXX.X   |

Zum Zurücksetzen von Wegfunktionen halten Sie die Taste SET (S - Einstellung) drei Sekunden gedrückt.

### 4) Analoger Drehzahlmesser (RPM)

Misst U/min des Motors (RPM). Um die tatsächliche Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000.

## 5) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über verschiedene Zustände und mögliche Probleme.

Eine Anzeigeleuchte kann allein oder zusammen mit einer anderen Leuchte blinken.

| ANZEIGELEUCHTE(N)   |         | BESCHREIBUNG  |
|---|---------|---|
| Alle Anzeigeleuchten  | Ein     | Alle Anzeigeleuchten sind aktiviert, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist und der Motor nicht gestartet ist  |
|    | Ein     | Niedriger Kraftstoffstand   |
|    | Ein     | Motor prüfen  |
|    | Ein     | Hohe Motortemperatur  |
|    | Ein     | Scheinwerfer in der Stellung FERNLICHT  |
|    | Ein     | Feststellbremse aktiviert   |
|    | Blitz   | Fahrer-Sicherheitsgurt ist nicht einwandfrei angelegt. Motorleistung, Geschwindigkeit und Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs werden beschränkt.<br>Digitales Hauptanzeigeelement: FASTEN SEAT BELT (Sicherheitsgurt anlegen). |
|  | Ein     | Sport-Modus eingeschaltet.  |
|  | Ein     | ECO-Modus ist aktiviert   |
|  | Blinken | Fahrtrichtungsanzeiger oder Warnblinkleuchten blinken   |

## 6) Digitales Hauptanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an.

## 7) Multifunktionsanzeige

Die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. die Motordrehzahl (U/min) kann angezeigt werden. Siehe *MODE (M)-TASTE* in diesem Abschnitt.

Außerdem können wichtige Meldungen angezeigt werden. Siehe Tabelle unten.

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, kann eine Meldung angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

| MELDUNG  | BESCHREIBUNG   |
|--|--|
| BREMSE   | Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Bremsen fortlaufend länger als 15 Sekunden betätigt werden.   |
| PERFORMANCE KEY (PERFORMANCE SCHLÜSSEL)  | Wird beim Starten angezeigt, wenn der Performance Schlüssel benutzt wird.  |
| OVERRIDE (ÜBERSTEUERUNG)   | Es wird Übersteuerung angezeigt, wenn der Übersteuerung-Schalter gedrückt wird und der Rückwärtsgang eingelegt ist.  |
| SICHERHEITSGURT  | Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Schloss eingerastet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 10 km/h beträgt, wird diese Meldung angezeigt und die Kontrollleuchte leuchtet auf. Es erfolgt keine Beschränkung des Motordrehmoments.   |
| MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLEGEN  | Wenn die Gurtschlosszunge nicht im Schloss eingerastet ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt, wird diese Meldung angezeigt und die Kontrollleuchte leuchtet auf. Das Motormanagement beschränkt das Motordrehmoment, sodass die Fahrzeuggeschwindigkeit auf ungefähr 20 km/h beschränkt wird. |
| SPORT-MODUS AKTIV  | Wird angezeigt, wenn der Sport-Modus aktiviert ist.  |
| ECO-MODUS  | Wird angezeigt, wenn der ÖKO-Modus aktiviert ist.  |
| MAINTENANCE SOON (WARTUNG BALD) <sup>(1)</sup>   | Wird vom Anzeigeelement angezeigt, wenn das Fahrzeug Wartung erfordert.  |
| <sup>(1)</sup> Gehen Sie wie folgt vor, um die Meldung MAINTENANCE SOON (WARTUNG BALD) zu löschen: |  |

1. Wählen Sie die Stellung PARK.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON. STARTEN SIE NICHT den Motor.

**HINWEIS:** Das Umschalten muss innerhalb von **5 Sekunden** beendet sein.

3. Drücken und HALTEN Sie den Übersteuerungsschalter.
4. Bremspedal drücken und wieder freigeben.
5. Lassen Sie den Übersteuerungsschalter los.

6. Bremspedal drücken und wieder freigeben.
7. Drücken und HALTEN Sie den Übersteuerungsschalter.
8. Bremspedal drücken und wieder freigeben.
9. Lassen Sie den Übersteuerungsschalter los.
10. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

**HINWEIS:** Schalten Sie den Zündschalter erst auf ON, wenn die Multifunktionsanzeige ausgeschaltet ist.

### 8) Kraftstoffstandanzeige

Das Balkendiagramm zeigt laufend die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

### 9) Getriebestellungsanzeige

Diese Anzeige zeigt die gewählten Getriebestellung an.

### 10) Motortemperaturanzeige

Das Balkendiagramm zeigt laufend die Temperatur des Motorkühlmittels an.

### 11) Numerische Anzeige

Die Fahrzeuggeschwindigkeit bzw. die Motordrehzahl (U/min) kann angezeigt werden. Siehe *MODE (M)-TASTE* in diesem Abschnitt.

### 12) 2WD-/4WD-Anzeige

Wenn diese Anzeige EINgeschaltet ist, ist der Vierradantrieb eingeschaltet.

### 13) Digitales

#### Nebenanzeigeelement

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an. Zu Informationen über Anzeigefunktionen siehe *SET (S) TASTE*.

## Konfiguration des Anzeigeelements

### Metrische/britische Maßeinheiten einstellen

Wenden Sie sich für die Einstellung an einen Can-Am Händler.

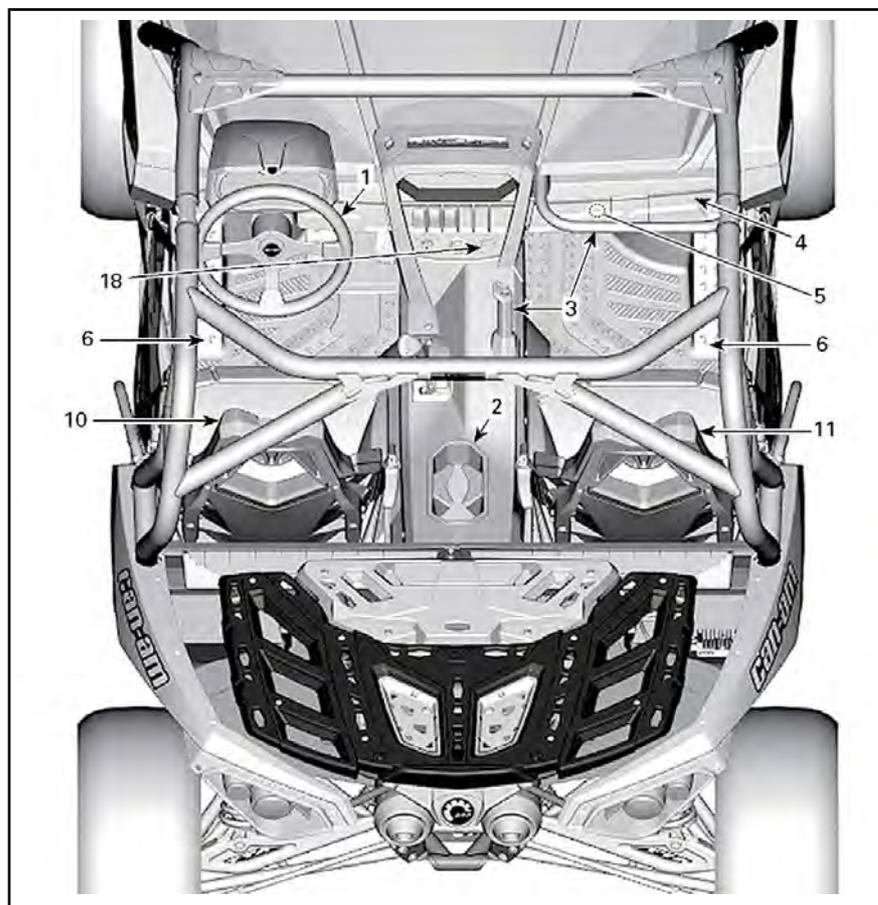
### Uhr einstellen

1. Drücken Sie zum Auswählen der Uhranzeige die Taste *MODE (M)*.
2. Halten Sie die Taste *MODE (M)* drei Sekunden gedrückt.
3. Drücken Sie zum Auswählen des 12-Stunden-Formats (AM/PM) oder des 24-Stunden-Formats die Taste *MODE (M)*.
4. Bei Auswahl des 12-Stunden-Formats blinkt A oder P. Drücken Sie zum Auswählen von A (AM = vor dem Mittag) oder P (PM = nach dem Mittag) die Taste *MODE (M)*.
5. Drücken Sie zum Ändern der Stunden die Taste *SET (S)*.
6. Drücken Sie zum Umschalten zu Minuten die Taste *MODE (M)* (Minuten blinken).
7. Drücken Sie zum Ändern der Minuten die Taste *SET (S)*.
8. Drücken Sie die Taste *MODE (M)*.

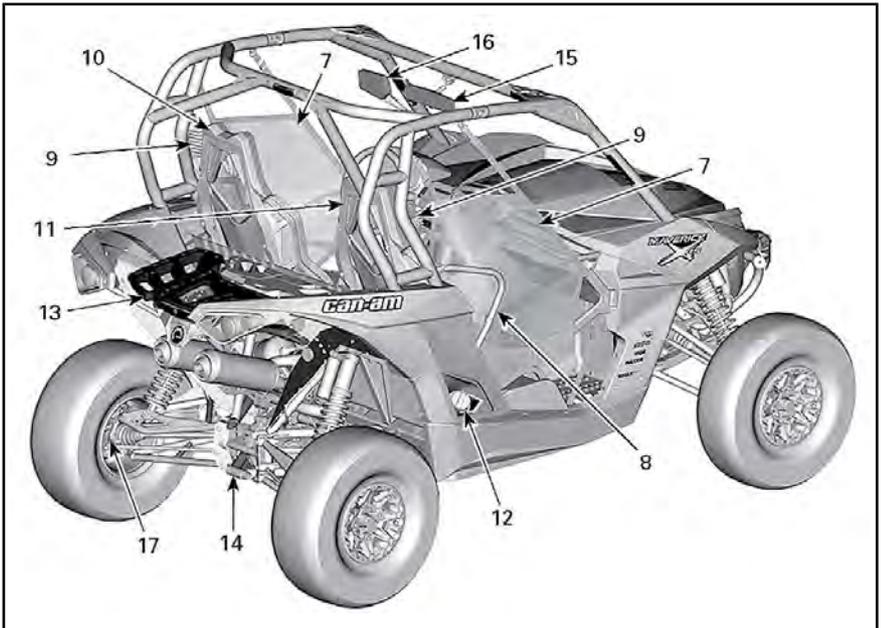
### Sprache einstellen

Die Anzeigesprache des Anzeigeelements kann geändert werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um über verfügbare Sprachen zu erfahren und das Anzeigeelement nach Ihrem Wunsch umzustellen.

# AUSSTATTUNG



TYPISCH



## 1) Höhenverstellbare Lenksäule

Die Höhe des Lenkrads lässt sich in der Höhe verstellen.

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads so ein, dass es zu Ihrer Brust hin und nicht zu Ihrem Kopf hin geneigt ist.

So stellen Sie die Höhe des Lenkrads ein:

1. Entriegeln Sie die Lenksäule durch Ziehen des Kipphebels in Ihre Richtung.
2. Bewegen Sie das Lenkrad in die gewünschte Stellung.
3. Lassen Sie den Kipphebel zum Arretieren des Lenkrads in der gewünschten Stellung los.



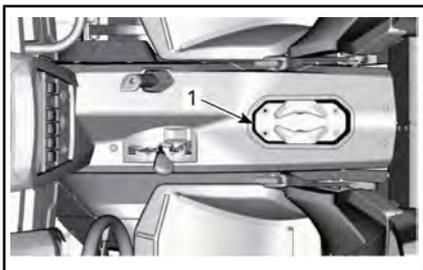
1. Kipphebel

### **! WARNUNG**

Stellen Sie die Höhe des Lenkrads niemals während der Fahrt ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

## 2) Becherhalter

Im hinteren Bereich der unteren Konsole befinden sich zwei Becherhalter.



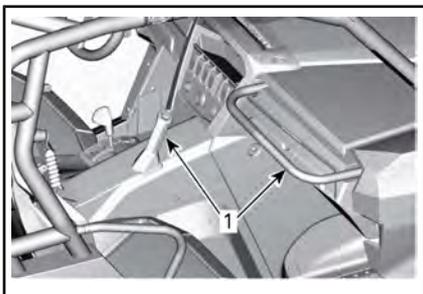
1. Getränkehalter

**HINWEIS:** Benutzen Sie die Becherhalter nicht bei der Fahrt in anspruchsvollem Gelände.

### 3) Beifahrer-Handgriffe

Dem Beifahrer steht ein vorderer Handgriff vor seinem Sitz über dem Handschuhfach zur Verfügung.

In der Cockpitmitte an der unteren Konsole befindet sich ein außerdem ein Handgriff zum Festhalten für die linke Hand des Beifahrers.



1. Beifahrer-Handgriffe

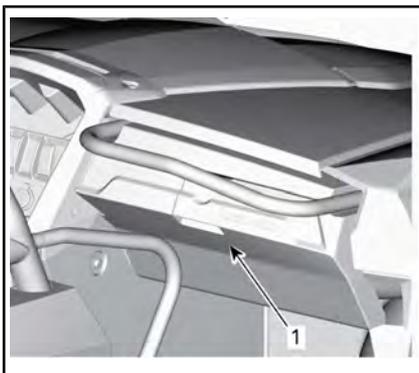
Die Handgriffe dienen dazu, dass sich der Beifahrer bei starken Fahrzeugbewegungen an ihnen festhält und bei einem Überschlag seine Hände sowie sein gesamter Körper im Cockpit bleiben.

## ! WARNUNG

Halten Sie sich niemals am Käfig des Fahrzeugs fest. Anderenfalls können Gegenstände gegen Ihre Hände prallen und Ihre Hände bei einem Überschlag zerquetscht werden.

### 4) Handschuhfach

Das Fahrzeug ist mit einem geschlossenen Handschuhfach ausgestattet, in dem leichte Gegenstände mitgeführt werden können.



1. Handschuhfachverriegelung

#### FASSUNGSVERMÖGEN DES HANDSCHUHFACHS

MAXIMALE  
ZULADUNG

5 kg

### 5) Werkzeugsatz

Es steht ein Werkzeugsatz mit grundlegendem Werkzeug zur Verfügung. Sie befindet sich im Handschuhfach.

### 6) Fußstützen

Das Fahrzeug verfügt über Fußstützen, auf denen Fahrer und Beifahrer ihre Füße abstützen und so während der Fahrt eine ideale Sitzposition halten können.

Die Fußstützen verringern das Risiko von Bein- oder Fußverletzungen.

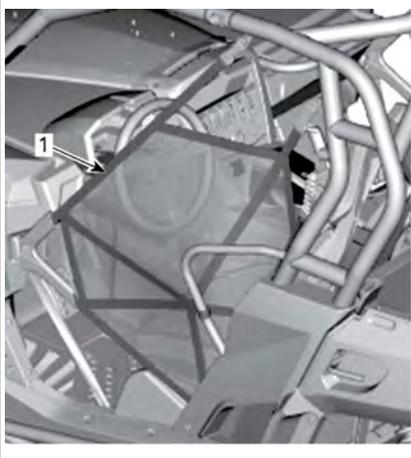
Tragen Sie immer geeignetes Schuhwerk. Siehe Unterabschnitt *FAHRBEKLEIDUNG*.

## 7) Seitennetze

Auf jeder Seite des Cockpits befindet sich ein Seitennetz, welches dazu dient, vor allem Arme, Beine und Schultern im Fahrzeug zu halten und so das Verletzungsrisiko zu mindern. Die Seitennetze können auch dabei helfen, Dickicht und Schutt vom Cockpit fernzuhalten.

### **WARNUNG**

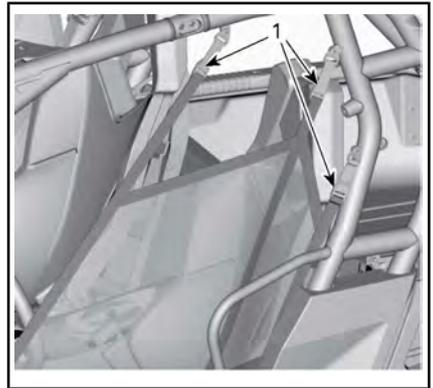
Fahren Sie niemals, ohne vorher die Seitennetze in ihre Verwendungsstellung gebracht und festgeschnallt gebracht zu haben.



1. Seitennetz

Die Seitennetze sind verstellbar und müssen so straff wie möglich gehalten werden. Stellen Sie die Seitennetze folgendermaßen ein:

1. Befestigen Sie die Seitennetze mit den Schnallen.
2. Ziehen Sie zum Straffen an den drei Einstellriemen.



1. Einstellriemen

## 8) Schulterschutzvorrichtungen

Das Fahrzeug ist mit Schulterschutzvorrichtungen ausgestattet, um Fahrer und Beifahrer im Fahrzeug zu sichern.

## 9) Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug verfügt über Dreipunktgurte, die Fahrer und Beifahrer bei Zusammenstoßen, Überschlagen oder beim Umkippen schützen und sie im Fahrzeug sichern.

### **WARNUNG**

Fahren Sie das Fahrzeug nur mit ordnungsgemäß angelegtem Sicherheitsgurt. Sicherheitsgurte verringern das Verletzungsrisiko bei einem Aufprall und halten die Gliedmaßen im Falle eines Überschlags oder sonstiger Unfälle im Cockpit.

Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt unter folgenden Umständen nicht angelegt ist:

- Die Zündung ist eingeschaltet: Die Sicherheitsgurt-Anzeigeluchte blinkt.
- Der Motor wurde gestartet und der Schalthebel wurde aus der Stellung PARK bewegt: Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird auf ebener Fläche auf ungefähr 20 km/h beschränkt.

**! WARNUNG**

Das Fahrzeug kann je nach Boden- neigung höhere oder niedrigere Geschwindigkeiten erreichen.

Um an das Anschnallen zu erinnern, zeigt das Multifunktionsanzei- geinstrument die folgende Mel- dung an: MOTORBEGRENZUNG AKTIV SICHERHEITSGURT ANLE- GEN.

**! WARNUNG**

Für den Beifahrer-Sicherheits- gurt ist keine Anzeigeluchte oder Meldung vorgesehen. Der Fahrer ist für die Sicherheit des Beifahrers verantwortlich und muss dafür sorgen, dass der Beifahrer sich ordnungsgemäß anschnallt.

### Anlegen und Einstellen des Sicherheitsgurts

Führen Sie die Sicherheitsgurt- Schlosszunge in das Schloss ein und ziehen Sie dann am Gurt, um sich zu vergewissern, dass die Zunge im Schloss eingerastet ist.

Der Riemen sollte so tief wie möglich über Ihren Hüften sitzen. Ziehen Sie dann den Riemen für einen festen Sitz an Ihrer Schulter entlang.

**HINWEIS:** Verschieben Sie die Verriegelungsvorrichtung zum Ein-

stellen des Sicherheitsgurts nach Bedarf.

**! WARNUNG**

Tragen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß. Vergewissern Sie sich, dass er nicht verdreht oder defekt ist.

Um den Gurt zu lösen, drücken Sie den roten Knopf auf der Gurtschnal- le.

### 10) Fahrersitz

Der Fahrersitz kann nach vorne und hinten verstellt werden.

Zum Verstellen des Sitzes bewege- n Sie den Sitzhebel und entriegeln Sie den Sitz. Lassen Sie den Hebel zum Arretieren des Sitzes in der gewünschten Stellung los.

**! WARNUNG**

Verstellen Sie während der Fahrt niemals den Sitz.

Der Fahrersitz lässt sich einfach ausbauen:

- Neigen Sie den Sitz nach vorne durch Lösen der Verriegelung zwischen dem Sitzpolster und der Rückenlehne.
- Ziehen Sie den Sitz nach oben.

Unter dem Fahrersitz befindet sich ein praktisches Aufbewahrungsfach.



1. Aufbewahrungsfach

## 11) Beifahrersitz

Der Beifahrersitz lässt sich nicht verstellen.

Der Beifahrersitz kann für die Herausnahme nach vorn geneigt werden, indem die Verriegelung zwischen Sitz und Rückenlehne gelöst wird. Im nach vorn geneigten Zustand lässt sich der Sitz durch Ziehen nach oben herausnehmen.

## 12) Kraftstoffbehälter- kappe

Der Kraftstoffbehälter befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs hinter dem Beifahrersitz.



1. Kraftstoffbehälterkappe

Informationen zur Betankung und zu Kraftstoffanforderungen finden Sie im Unterabschnitt *KRAFTSTOFF*.

## 13) Gepäckträger

Die Gepäckträger eignen sich für den Transport von Ausrüstungs- und anderen Gegenständen. Es dürfen keine Personen auf dem Gepäckträger mitfahren.



GEPÄCKTRÄGER

### **! WARNUNG**

- Nehmen Sie niemals eine Person auf einem Gepäckträger mit.
- Ladung, die mit dem Fahrzeug transportiert wird, darf nicht in das Sichtfeld des Fahrers gelangen und darf ihn nicht beim Steuern des Fahrzeugs behindern.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Stellen Sie stets sicher, dass die Ladung richtig gesichert ist und nicht über die Gepäckträger hinausragt.
- Befördern Sie niemals Benzinbehälter oder andere gefährliche Flüssigkeiten auf dem Gepäckträger.

Empfehlungen zum Gewicht von Ladung finden Sie im Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

## 14) Abschlepphaken

Praktischer Haken, um ein defektes Fahrzeug abzuschleppen.

## 15) Mittlerer Spiegel

Dieses Fahrzeug ist mit einem mittleren Spiegel ausgestattet.

Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

### **WARNUNG**

Verstellen Sie den Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

## 16) Linker Außenspiegel

Dieses Fahrzeug ist links mit einem Außenspiegel ausgestattet.

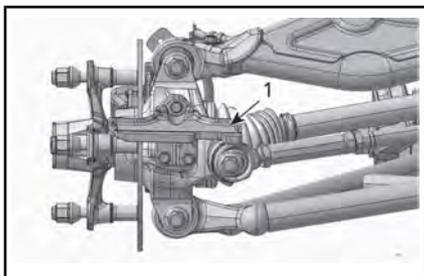
Der Spiegel kann gemäß den Erfordernissen des Fahrers verstellt werden.

### **WARNUNG**

Verstellen Sie den Spiegel nicht während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

## 17) Radabstreifer

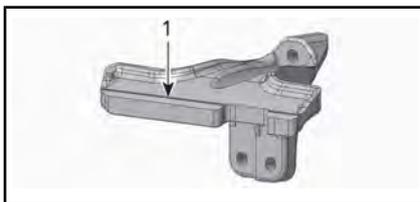
Befindet sich in den Hinterrädern, um Schlammansammlungen abzustreifen, die Teile in den Rädern beschädigen könnten.



*DAS RAD WURDE ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT*

1. Radabstreifer

Wechseln Sie das Teil aus, wenn der Verschleiß über die Verschleißmarkierung tritt.



*RADABSTREIFER*

1. Verschleißmarkierung

## 18) 12-V-Steckdose

Sie können hier einen Handscheinwerfer oder andere tragbare Elektrogeräte anschließen.



1. 12 V-Steckdose

Entfernen Sie den Schutzdeckel vor Gebrauch. Setzen Sie ihn nach dem Gebrauch zum Schutz gegen Witterungseinflüsse immer wieder auf.

Halten Sie die angegebenen Leistungsdaten ein. Siehe Unterabschnitt *TECHNISCHE DATEN*.

# NOTWENDIGE EINSTELLUNGEN AN IHREM FAHRZEUG

## Leitfaden über Aufhängungseinstellungen

Handhabung und Komfort Ihres Fahrzeugs sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.



### WARNUNG

Die Einstellung der Aufhängung kann das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs beeinflussen. Nehmen Sie sich nach jedem Einstellen der Aufhängung immer genügend Zeit, um abzuschätzen, wie sich die Einstellung auf das Fahrverhalten auswirken könnte.

Die Verstellmöglichkeit erlaubt ein Anpassen der Aufhängung an Fahrzeugbeladung, persönliche Präferenz, Fahrgeschwindigkeit und Geländebedingungen.

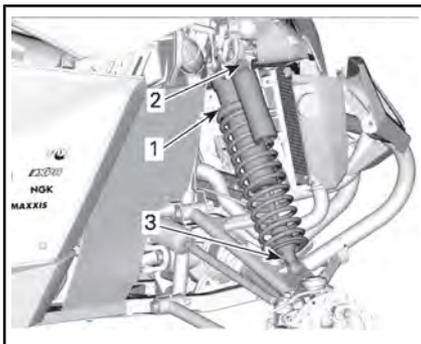
Die beste Methode zur Einstellung der Aufhängung besteht darin, die Werkseinstellungen als Grundlage zu nehmen und jede einzelne Einstellmöglichkeit kundenspezifisch anzupassen.

Einstellungen vorn und hinten beeinflussen sich wechselseitig. Nach Einstellung der vorderen Stoßdämpfer ist es beispielsweise möglich, dass die hinteren Stoßdämpfer erneut eingestellt werden müssen.

Führen Sie eine Probefahrt mit dem Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Beladung usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

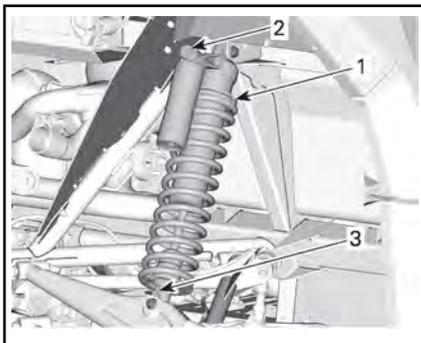
Hinweise für die Feineinstellung der Aufhängung.

## Einstellungsort



### VORDERE AUFHÄNGUNG

1. Einstellung der Vorspannung
2. Einfederungsdämpfung niedrige und hohe Geschwindigkeit
3. Rückstoßregler



### HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Einstellung der Vorspannung
2. Einfederungsdämpfung niedrige und hohe Geschwindigkeit
3. Rückstoßregler

## Werkseinstellungen Aufhängung

Einstellungsverfahren werden in diesem Abschnitt unter *EINSTELLUNG DER FEDERVORSpanNUNG (VORN UND HINTEN)* und *EINSTELLUNGEN AN STOßDÄMFPERN (VORN UND HINTEN)* beschrieben.

Gehen Sie zur Einstellung der Einfederung und des Rückstoßes auf die Werkseinstellungen wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Einsteller im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
2. Drehen Sie den Einsteller gegen den Uhrzeigersinn um den vorgegebenen Wert wie unten in der Tabelle angegeben.

| <b>WERKSEINSTELLUNGEN VORDERRADAUFHÄNGUNG</b>      |                         |
|--|-------------------------|
| <b>EINSTELLUNG</b>                                 | <b>WERKSEINSTELLUNG</b> |
| Federvorspannung                                   | 82,8 mm                 |
| Einfederungsdämpfung<br>(niedrige Geschwindigkeit) | 9 Stellungen            |
| Einfederungsdämpfung<br>(hohe Geschwindigkeit)     | 9 Stellungen            |
| Rückstoßdämpfung                                   | 12 Stellungen           |

| <b>WERKSEINSTELLUNGEN HINTERRADAUFHÄNGUNG</b>      |                         |
|--|-------------------------|
| <b>EINSTELLUNG</b>                                 | <b>WERKSEINSTELLUNG</b> |
| Federvorspannung                                   | 110,5 mm                |
| Einfederungsdämpfung<br>(niedrige Geschwindigkeit) | 12 Stellungen           |
| Einfederungsdämpfung<br>(hohe Geschwindigkeit)     | 3 Stellungen            |
| Rückstoßdämpfung                                   | 16 Stellungen           |

## Einstellungen an der Aufhängung

### Einstellung Federvorspannung

Verkürzen Sie den Federweg für eine härtere Federung und zum Fahren in unebenem Gelände oder beim Ziehen eines Anhängers (sofern mit einer Anhängerkupplung ausgestattet).

Verlängern Sie den Federweg für eine weichere Federung und zum Fahren in ebenem Gelände.

## ! WARNUNG

Der linke und der rechte Einstellnocken der vorderen oder hinteren Aufhängung müssen immer auf die gleiche Position eingestellt sein. Verstellen Sie niemals nur einen Stoßdämpfer. Durch eine ungleiche Einstellung kann sich die Handhabung des Fahrzeugs erschweren und die Stabilität des Fahrzeugs kann verloren gehen, was zu einem Unfall führen kann.

Heben Sie das Fahrzeug an. Länge der Feder ohne Beladung auf den Rädern messen.

Die Länge der Feder sollte auf beiden Seiten gleich sein.

Das Einstellen erfolgt durch Lösen des Verschlussrings und durch entsprechendes Drehen des Einstellrings. Werkzeug aus dem Werkzeugsatz benutzen.

**HINWEIS:** Die Vorspannung der vorderen/hinteren Feder nicht um mehr als 15 mm über die Werkseinstellung erhöhen.



**TYPISCH**

1. Oberen Verschlussring lösen
2. Einstellring entsprechend drehen
3. Zur Minderung der Vorspannung
4. Zur Erhöhung der Vorspannung
5. Zu messende Abmessungen

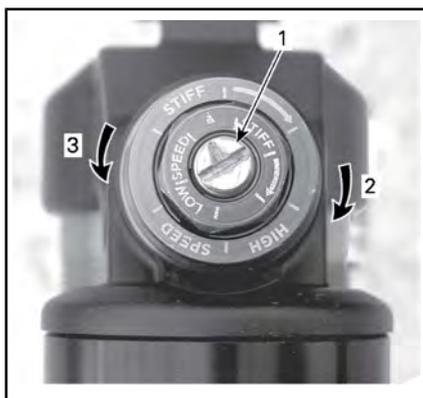
### Einstellungen an den Stoßdämpfern

Einstellung aufs Mal um **einen** Raster (Klick) verändern. Fahren Sie das Fahrzeug unter den gleichen Bedingungen Probe. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

### Einfederungsdämpfung für niedrige Geschwindigkeit

Die Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei niedriger Federungsgeschwindigkeit (langsame Einfederung, meistens beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit).

| MABNAHME  | ERGEBNIS BEI ERHEBLICHEN UNEBENHEITEN                |
|---|--|
| Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“ | Härtere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung)  |
| Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „niedrige Geschwindigkeit“  | Weichere Einfederungsdämpfung (langsame Einfederung) |



**EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (NIEDRIGE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN SCHRAUBENDREHER VERWENDEN)**

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

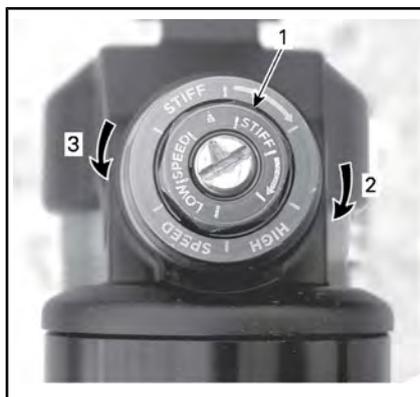
Durch Drehen im Uhrzeigersinn (H) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **erhöht** (härter).

Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn (S) wird die Dämpfungswirkung des Stoßdämpfers **gesenkt** (weicher).

### Einfederungsdämpfung für hohe Geschwindigkeit

Die Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“ hat Einfluss auf das Verhalten des Stoßdämpfers bei hoher Federungsgeschwindigkeit (schnelle Einfederung, meistens beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit).

| MABNAHME  | ERGEBNIS BEI GERINGEN UNEBENHEITEN                   |
|---|--|
| Erhöhen der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“ | Härtere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung)  |
| Senken der Dämpfungsstärke bei Einfederungsdämpfung „hohe Geschwindigkeit“  | Weichere Einfederungsdämpfung (schnelle Einfederung) |



**EINFEDERUNGSDÄMPFUNG (HOHE GESCHWINDIGKEIT), (EINEN 17-MM-SCHRAUBENSCHLÜSSEL VERWENDEN)**

1. Stellschraube
2. **Erhöht** die Dämpfung (steifer)
3. **Mindert** die Dämpfung (weicher)

### Rückstoßdämpfung

Nehmen Sie die Einstellung mit einem flachen Schraubenzieher vor.



1. Rückstoßregler
2. **Erhöht** den Rückstoß (steifer)
3. **Mindert** den Rückstoß (weicher)

# KRAFTSTOFF

## Kraftstoffanforderungen

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer frisches Benzin. Benzin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzensystem führen:
  - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
  - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
  - Korrosion der Metallteile.
  - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

## Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie bleifreies Premiumbenzin mit einer AKI (R+M)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

**ZUR BEACHTUNG** Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

## Betanken des Fahrzeugs

### **WARNUNG**

- NEU = Komponente muss bei Ausbau ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie niemals den Füllstand im Tank mit einer offenen Flamme.
- Rauchen Sie niemals in der Nähe, vermeiden Sie offene Flammen und Funken.
- Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich.

1. Stoppen Sie den Motor.

### **WARNUNG**

Schalten Sie vor dem Tanken immer den Motor aus.

2. Fahrer und Beifahrer müssen das Fahrzeug verlassen.

### **WARNUNG**

Beim Betanken darf sich keine Person im Fahrzeug befinden. Wenn beim Betanken Feuer oder eine Explosion auftritt, würde eine sich im Fahrzeug befindende Person möglicherweise nicht schnell genug in sichere Entfernung bringen können.

3. Schrauben Sie die Kraftstoffbehälterkappe zum Entfernen gegen den Uhrzeigersinn ab.



1. Kraftstoffbehälterkappe

### **WARNUNG**

Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen der Kraftstoffbehälterkappe zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es weiter benutzen.

4. Führen Sie das Füllrohr in den Einfüllstutzen ein.
5. Füllen Sie den Kraftstoff langsam ein, damit die Luft entweichen kann und Kraftstoffrückfluss vermieden wird. Achten Sie darauf, keinen Kraftstoff zu verschütten.
6. Befüllen Sie den Tank nur bis zum Stutzenansatz. **Nicht überfüllen.**

### **WARNUNG**

Füllen Sie den Tank erst vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich Kraftstoff aus und kann überlaufen.

7. Ziehen Sie die Kraftstoffbehälterkappe im Uhrzeigersinn fest.

### **WARNUNG**

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

## **Befüllen eines Benzinbehälters**

### **WARNUNG**

- Verwenden Sie für das Aufbewahren von Kraftstoff ausschließlich einen dafür zugelassenen Benzinbehälter.
- Befüllen Sie den Benzinbehälter nicht auf dem Fahrzeug. Eine elektrostatische Entladung kann den Kraftstoff entzünden.

---

# EINFahrZEIT

## Bedienung beim Einfahren

Eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden oder 300 km ist erforderlich.

Nach der Einfahrzeit sollte das Fahrzeug einer Inspektion bei einem Can-Am Vertragshändler unterzogen werden. Siehe Abschnitt *WARTUNG*.

### Motor

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie Vollgasfahrten.
- Betätigen Sie nach Möglichkeit das Gaspedal nicht über 3/4 des Pedalwegs.
- Vermeiden Sie fortlaufendes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie langes Fahren mit gleich bleibender Geschwindigkeit.

Kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

### Bremsen

**WARNUNG**

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig.

### Antriebsriemen

Bei einem neuen Riemen ist eine Einfahrdauer von 50 km erforderlich.

Während des Einfahrens:

- Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Abbremsen.

- Vermeiden Sie das Ziehen von Lasten.
- Vermeiden Sie das Fahren mit hoher gleich bleibender Geschwindigkeit.

# GRUNDLEGENDE VERFAHREN

## Starten des Motors

Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in eine der beiden Stellungen ON.

Treten Sie das Bremspedal.

**HINWEIS:** Wenn der Schalthebel sich nicht in der Stellung PARK (P) befindet, muss das Bremspedal getreten werden, um das Starten des Motors zu ermöglichen.

Drücken Sie den Motorstartknopf und halten Sie ihn gedrückt, bis der Motor startet.

**HINWEIS:** Treten Sie nicht das Gaspedal. Wenn das Gaspedal über mindestens 20 % des Pedalwegs betätigt wird, lässt sich der Motor nicht starten.

Lassen Sie den Motorstartknopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn der Motor nach ein paar Sekunden nicht startet, halten Sie den Motorstartknopf nicht länger als 10 Sekunden gedrückt. Siehe Abschnitt **FEHLERBEHEBUNG**.

## Gänge einlegen/Schalten

Betätigen Sie die Bremsen und wählen Sie die gewünschte Schalthebelstellung.

Lösen Sie die Bremsen.

**ZUR BEACHTUNG** Wenn eine andere Getriebeeinstellung gewählt werden soll, halten Sie das Fahrzeug vor dem Schalten immer vollständig an und betätigen Sie die Bremsen. Anderenfalls droht eine Beschädigung des Getriebes.

## Ausschalten des Motors und Parken des Fahrzeugs

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken auf steilen Steigungen oder Gefällen, da das Fahrzeug wegrollen kann.

### **WARNUNG**

Stellen Sie den Schalthebel immer auf PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird, damit ein wegrollen verhindert wird.

### **WARNUNG**

Vermeiden Sie das Parken an Stellen, an denen heiße Teile ein Feuer verursachen können.

Schalten Sie den Schalthebel stets in die Stellung PARK, wenn das Fahrzeug angehalten oder geparkt wird. Dies ist beim Parken an einem Abhang besonders wichtig. Auf sehr steilen Steigungen oder Gefällen oder beim Transport von Ladung mit dem Fahrzeug sollten die Räder zusätzlich mit Steinen oder Ziegeln blockiert werden.

Parken Sie immer auf der flachsten zur Verfügung stehenden Fläche.

Gehen Sie vom Gas und bremsen Sie das Fahrzeug bis zum Stillstand.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Drehen Sie den Zündschalter in die Position OFF.

Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Wenn Sie auf einer steilen Steigung oder einem steilen Gefälle parken müssen oder das Fahrzeug

beladen ist, blockieren Sie die Räder mit Steinen oder Ziegeln.

# BESONDERE VERFAHREN

## Vorgehensweise, wenn Wasser im CVT vermutet wird

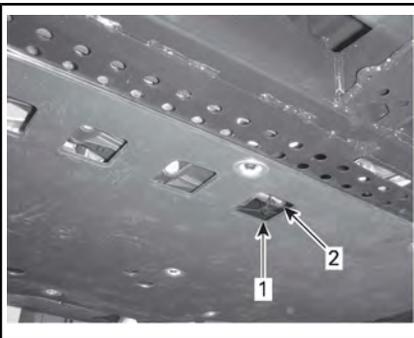
Wenn sich Wasser im CVT befindet, dreht der Motor hoch und das Fahrzeug bewegt sich nicht von der Stelle.

**ZUR BEACHTUNG** Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie das Wasser ab, um eine Beschädigung des CVT zu vermeiden.



1. CVT-Entleerung

Der CVT-Ablass ist über eine Zugangsöffnung im Unterbodenschutz unter der linken Fahrzeugseite zugänglich.



ZUGANGSÖFFNUNG UNTER DEM FAHRZEUG

1. Zugangsöffnung im Unterbodenschutz
2. CVT-Entleerungsort

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um das CVT überprüfen und reinigen zu lassen.

## Vorgehensweise bei entleerter Batterie

Das Fahrzeug kann per Starthilfe gestartet werden: Schließen Sie das rote (+) Kabel an den Pluspol der Batterie und das schwarze (-) Kabel an das Fahrgestell an.

**ZUR BEACHTUNG** Schließen Sie keine elektrische Quelle an die Lenksäule an.

## Vorgehensweise bei umgekipptem Fahrzeug

Abrupte Manöver, scharfe Kurven, schräges Befahren von Steigungen oder Gefällen oder Unfälle können dazu führen, dass das Fahrzeug umkippt.

Ist das Fahrzeug umgekippt, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler transportieren lassen. **MOTOR KEINESFALLS ANLASSEN!**

## Vorgehensweise bei unter Wasser getauchtem Fahrzeug

Ist das Fahrzeug unter Wasser getaucht, müssen Sie es so bald wie möglich zu einem Can-Am Vertragshändler transportieren lassen.

**ZUR BEACHTUNG** Starten Sie keinesfalls den Motor, da nach dem Unterwassertauchen des Fahrzeugs schwerwiegende Schäden am Motor verursacht werden können, wenn das richtige Verfahren für die erneute Inbetriebnahme nicht eingehalten wird.

# TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn Ihr Fahrzeug transportiert werden muss, sollte dies auf einer großen Ladefläche eines Pickups oder auf einem Tieflader angemessener Größe und Ladekapazität geschehen.

**ZUR BEACHTUNG** Schleppen Sie dieses Fahrzeug nicht ab – Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs beschädigen.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

**ZUR BEACHTUNG** Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs — diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

## WARNUNG

Wenn das Fahrzeug mit einer Windschutzscheibe ausgestattet ist, transportieren Sie diese nach vorn ausgerichtet, um sie nicht zu beschädigen.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs auf eine Plattform für den Transport wie folgt vor:

1. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
2. Gehen Sie wie folgt vor: Führen Sie um den unteren Arm der Vorderradaufhängung links und rechts jeweils einen Riemen. Befestigen Sie die Gurte am Windenkabel des Zugfahrzeugs. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.

3. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
4. Binden Sie die Vorderreifen mit geeigneten Riemen fest.
5. Führen Sie durch jedes Hinterrad jeweils einen Verzurriemen.
6. Befestigen Sie die Verzurriemen der Hinterräder hinten am Anhänger auf beiden Seiten unter Zuhilfenahme von Ratschen.
7. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.

## WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass sich während des Transportierens des Fahrzeugs keine losen Gegenstände im Fahrzeug befinden.

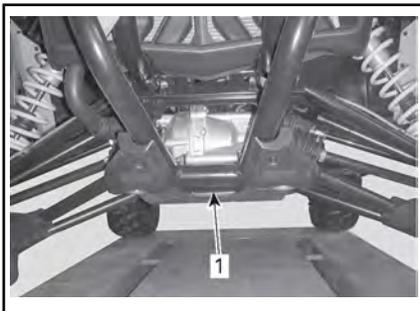
# ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS

## Fahrzeugfront

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

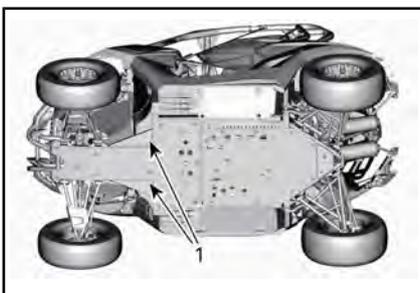
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die vordere Schutzplatte.



**FAHRZEUGVORDERSEITE**

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



**FAHRZEUGVORDERSEITE**

1. Stützbockstellungen

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

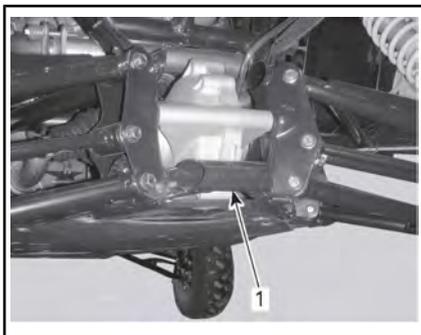
## Fahrzeugheck

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene, rutschfeste Fläche.

Aktivieren Sie den 4WD-Modus.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schalthebel in der Stellung PARK befindet.

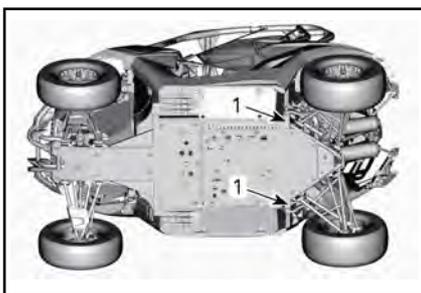
Stellen Sie einen hydraulischen Wagenheber unter die Anhängerkupplung.



**FAHRZEUGHECK**

1. Anordnung des hydraulischen Wagenhebers

Heben Sie die Rückseite des Fahrzeugs an und stellen Sie einen Stützbock links und rechts unter den Rahmenbereich.



**FAHRZEUGHECK**

1. Stützbockstellungen

Senken Sie den Wagenheber ab und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug sicher auf beiden Stützbocken liegt.

---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

# ***WARTUNG***

---

# INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN

Dieses Fahrzeug sollte nach den ersten 10 Betriebsstunden oder 300 km nach dem Kauf, je nachdem, was zuerst eintritt, von einem Can-Am Vertragshändler gewartet werden. Die Inspektion nach dem Einfahren ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

Die folgende Meldung MAINTENANCE SOON (WARTUNG BALD) erscheint in der Instrumentengruppe als Erinnerung an die Fälligkeit der Inspektion nach dem Einfahren.

Diese Meldung kann wie folgt gelöscht werden:

- Drücken und halten Sie den Übersteuerungsschalter.
- Bremspedal drücken und wieder freigegeben.
- Lassen Sie den Übersteuerungsschalter los.
- Bremspedal drücken und wieder freigegeben.
- Schritte 1 bis 3 wiederholen.

Diese Sequenz muss innerhalb von 5 Sekunden beendet sein. Andernfalls muss das gesamte Verfahren wiederholt werden.

**HINWEIS:** Die Kosten für die Inspektion nach dem Einfahren gehen zu Lasten des Fahrzeughalters.

---

Datum der Inspektion

---

Unterschrift des Vertragshändlers

---

Name des Händlers

| <b>TABELLE FÜR INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN</b>   | <b>AUSTAUSCHEN</b>   |   |  |  |  |   |   |
|--|----------------------|---|--|--|--|---|---|
|  | <b>EINSTELLEN</b>    |   |  |  |  |   |   |
|  | <b>ANZIEHEN</b>      |   |  |  |  |   |   |
|  | <b>SCHMIEREN</b>     |   |  |  |  |   |   |
|  | <b>REINIGEN</b>      |   |  |  |  |   |   |
|  | <b>KONTROLLIEREN</b> |   |  |  |  |   |   |
| <b>MOTOR</b>   |                      |   |  |  |  |   |   |
| Motor öl und Filter  |                      |   |  |  |  |   | X |
| Ventilspiel  | X                    |   |  |  |  | X |   |
| Motorluftfilter  | X                    |   |  |  |  |   |   |
| Motordichtungen  | X                    |   |  |  |  |   |   |
| Motorbefestigungen   | X                    |   |  |  |  |   |   |
| Abgassystem  | X                    |   |  |  |  |   |   |
| <b>KÜHLSYSTEM</b>  |                      |   |  |  |  |   |   |
| Leck am K ühler/K ühlssystem (Lecktest)  | X                    | X |  |  |  |   |   |
| <b>KRAFTSTOFFSYSTEM</b>  |                      |   |  |  |  |   |   |
| Dichtigkeitsprüfung Kraftstoffleitungen, Kraftstoffverteiler, Anschlüsse, Rückschlagventile und Kraftstofftank | X                    |   |  |  |  |   |   |
| <b>ELEKTRISCHES SYSTEM</b>   |                      |   |  |  |  |   |   |
| Batterieanschlüsse   | X                    |   |  |  |  |   |   |
| <b>CVT</b>   |                      |   |  |  |  |   |   |
| CVT-Lufteinlass/-auslass   | X                    | X |  |  |  |   |   |
| CVT-Luftfilter   | X                    | X |  |  |  |   |   |
| <b>GETRIEBE</b>  |                      |   |  |  |  |   |   |
| Getriebeöl   |                      |   |  |  |  |   | X |
| Fahrzeuggeschwindigkeitssensor   |                      | X |  |  |  |   |   |

| <b>TABELLE FÜR INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN</b>                                  | <b>AUSTAUSCHEN</b>   |  |   |   |   |   |
|---|----------------------|--|---|---|---|---|
|   | <b>EINSTELLEN</b>    |  |   |   |   |   |
|   | <b>ANZIEHEN</b>      |  |   |   |   |   |
|   | <b>SCHMIEREN</b>     |  |   |   |   |   |
|   | <b>REINIGEN</b>      |  |   |   |   |   |
|   | <b>KONTROLLIEREN</b> |  |   |   |   |   |
| <b>ANTRIEBSSYSTEM</b>   |                      |  |   |   |   |   |
| Vorderachsdifferential-/Hinterachsdifferentialöl                                  |                      |  |   |   |   | X |
| Vorderachsdifferential/Hinterachsgetriebe (Dichtungen und L<br>üftungs öffnungen) | X                    |  |   |   |   |   |
| Gelenkwellengelenke vorne und hinten  | X                    |  | X |   |   |   |
| <b>RAD</b>  |                      |  |   |   |   |   |
| Radmuttern/-bolzen  | X                    |  |   | X |   |   |
| Radlager  | X                    |  |   | X |   |   |
| Beadlock am Rad   |                      |  |   | X |   |   |
| <b>LENKSYSTEM</b>   |                      |  |   |   |   |   |
| Lenksystem (S äule, Lager usw.)   | X                    |  |   |   |   |   |
| Vorderradspureinstellung  | X                    |  |   |   |   |   |
| <b>BREMSEN</b>  |                      |  |   |   |   |   |
| Bremsflüssigkeit  | X                    |  |   |   |   |   |
| <b>INSASSENR ÜCKHALTESYSTEM</b>   |                      |  |   |   |   |   |
| Sicherheitsgurte  | X                    |  |   |   |   |   |
| Seitennetze   | X                    |  |   |   | X |   |
| <b>KAROSSERIE/FAHRGESTELL</b>   |                      |  |   |   |   |   |
| K äfigbefestigungen   | X                    |  |   | X |   |   |
| Sitzverriegelung  | X                    |  |   |   |   |   |

# WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Das Fahrzeug sollte gem. dem Wartungszeitplan gewartet werden.

Nach jeweils 50 Betriebsstunden wird auf der Anzeigengruppe die folgende Meldung angezeigt, um Sie an die Wartungsanforderungen zu erinnern: **MAINTENANCE SOON (Bald Wartung)**. Zum Löschen der Meldung siehe Unterabschnitt *MELDUNGSANZEIGEMODUS*.

Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.



## WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

### ALLE 250 km ODER 8 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

Bei staubigen oder schlammigen Bedingungen: Untersuchen und reinigen Sie den Motor-Luftfilter. Achten Sie besonders auf den zweiten Abschnitt (Reinigungskammer) des Motorluftfilter-Gehäuses. Unter stark staubigen oder schlammigen Einsatzbedingungen noch häufiger warten.

Bei staubigen oder schlammigen Bedingungen: CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen. Unter stark staubigen oder schlammigen Einsatzbedingungen noch häufiger warten.

Untersuchen, reinigen und schmieren (oder ggf. austauschen) Sie den Motorluftfilter (sofern verwendet).

### ALLE 500 km ODER 16 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)

Untersuchen und reinigen Sie den Motorluftfilter (oder ggf. austauschen), (unter normalen Betriebsbedingungen). Achten Sie besonders auf den zweiten Abschnitt (Reinigungskammer) des Motorluftfilter-Gehäuses.

CVT-Luftfilter untersuchen und reinigen (normale Fahrbedingungen)

| <b>ALLE 750 km ODER 25 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)</b>                          |
|--|
| Bremsbeläge untersuchen  |
| Radmuttern anziehen  |
| Schutzmanschetten und sonstige Schutzeinrichtungen der Antriebswelle untersuchen                     |
| Inspizieren Sie die hinteren Kühlkörper, um sicherzustellen, dass diese sauber und unbeschädigt sind |
| Zustand der Beifahrer-Festhaltegriffe untersuchen  |
| Betrieb der Sitzverriegelung für Fahrer und Beifahrer untersuchen                                    |
| Anziehen der Käfigschrauben  |

| <b>ALLE 1.500 km ODER 50 BETRIEBSSTUNDEN (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)</b>   |
|---|
| Zustand der Batterie überprüfen   |
| Füllstand des Öls des Vorderachsdifferentials/Hinterachsgetriebes untersuchen   |
| Zustand der Antriebswellengelenke untersuchen   |
| Zustand der Gelenkwellengelenke vorne/hinten untersuchen  |
| Tragen Sie Schmierfett auf die vorderen/hinteren Kardanwellengelenke auf (zwei Fettnippel auf der Vorderseite und zwei auf die Hinterseite) |
| Spurstangenenden untersuchen  |
| Stoßdämpfer auf Lecks untersuchen   |
| Untersuchen und reinigen Sie das Stoßdämpfer-Pendellager  |
| Ziehen Sie die vorderen und hinteren Stoßdämpferschrauben fest  |
| Untersuchen und schmieren Sie sämtliche Querlenker  |
| Untersuchen Sie den Bremsflüssigkeitspegel  |
| Schmieren Sie das Einweglager im stufenlosen Getriebe CVT   |
| Untersuchen Sie den Radabstreifer   |
| Reinigen Sie den Abgasbereich   |

| <b>ALLE 3 000 km ODER 100 BETRIEBSSTUNDEN<br/>ODER 1 JAHR (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)</b>                     |
|--|
| Sicherheitsgurte untersuchen und reinigen (auf Beschädigungen prüfen und sich einwandfreier Funktion vergewissern) |
| Seitennetze untersuchen (auf Beschädigung prüfen und sich über das einwandfreie Festschnallen vergewissern)        |
| Motor öl und Filter austauschen  |
| Ventilspiel untersuchen und einstellen   |
| Untersuchen und reinigen Sie die Auspufftopf-Funkenfänger  |
| Wirkungsgrad des Motorkühlmittels prüfen   |
| Drosselklappengehäuse untersuchen  |
| Kraftstoffpumpen-Vorfilter reinigen  |
| Kraftstoffpumpendruck untersuchen  |
| Filter der Tankentlüftungseinrichtung austauschen  |
| Antriebsriemen untersuchen   |
| Untersuchen, reinigen und schmieren Sie die Antriebs- und Abtriebsscheiben   |
| Füllstand und Zustand des Getriebeöls untersuchen  |
| Radlager untersuchen   |
| Lenksystem (Stäule, Lager usw.) untersuchen  |
| Bremssystem untersuchen und reinigen   |
| Rahmen auf Beschädigung untersuchen  |
| Öl des Hinterachsgetriebes austauschen   |
| Zentrifugalhebel und Rollen der Antriebsscheibe untersuchen  |
| Untersuchen und ersetzen Sie nach Bedarf die acht Verschleißplatten der hinteren Aufhängungslager                  |
| Untersuchen und ersetzen Sie nach Bedarf die acht Verschleißplatten der vorderen Aufhängungslager                  |
| Tauschen Sie die hinteren Stoßdämpfer-Pendellager  |

**ALLE 6 000 km ODER 200 BETRIEBSSTUNDEN  
ODER 2 JAHRE (JE NACHDEM, WAS ZUERST EINTRIT)**

Motorkühlmittel austauschen

Kühlsystem überprüfen und mit einem Kühlsystem-Lecktest und einem Kappen-Drucktest fortfahren.

Kraftstoffsystem überprüfen und einen Lecktest durchführen

Zündkerzen austauschen

Öl des Vorderachsdifferentials austauschen

Getriebeöl austauschen

Tachogeber reinigen

Bremsflüssigkeit austauschen

# WARTUNGSMABNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Andernfalls wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.

Andere wichtige Arbeiten im Wartungszeitplan, die schwieriger in der Durchführung sind und Spezialwerkzeuge erfordern, sollten von Ihrem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

**HINWEIS:** Die Wartungsmeldung beim Starten kann durch abwechselndes dreimaliges Drücken des Override-Schalters und des Bremspedals gelöscht werden.



## WARNUNG

Wenn nicht anders angegeben, schalten Sie den Zündschalter immer in die Stellung OFF und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.



## WARNUNG

Sollte das Entfernen einer Verriegelungsvorrichtung (z. B. Sperrzunge, selbstsichernde Halterung) erforderlich sein, setzen Sie immer eine neue Verriegelungsvorrichtung ein.

## Motor-Luftfilter

**ZUR BEACHTUNG** Verändern Sie keinesfalls das Luftansaugsystem. Anderenfalls kann es zu Verminderung der Leistung oder zu Motorschäden kommen. Der Motor ist speziell auf diese Komponenten eingestellt.

**HINWEIS:** Beim Fahren in staubigen oder schlammigen Bedingungen empfehlen wir die Installation eines Motorluftfilters (im Lieferumfang des Fahrzeugs enthalten) unter dem Hauptmotorluftfilter im zweiten Abschnitt (Reinigungskammer) des Motorluftfiltergehäuses.

## Leitfaden für den Austausch des Motor-Luftfilters

Die Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Austauschhäufigkeit des Motor-Luftfilters erhöht werden:

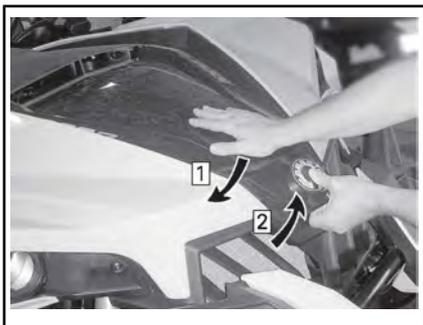
- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

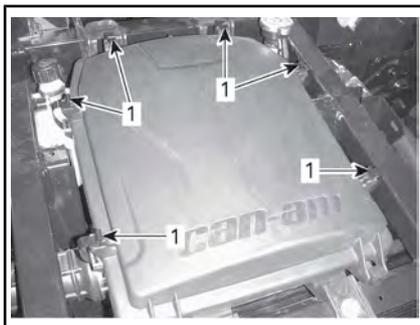
## Ausbau des Motorluftfilters

1. Entriegeln Sie die Wartungsabdeckung wie folgt.

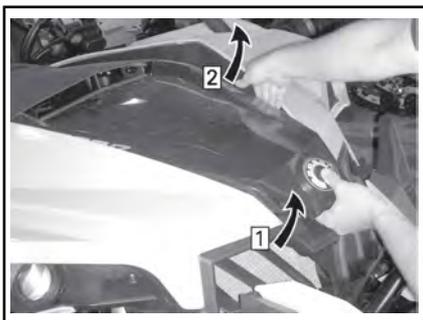
**ZUR BEACHTUNG** Wird dieses Verfahren nicht befolgt, kann dies zu Schäden an der Abdeckung führen.



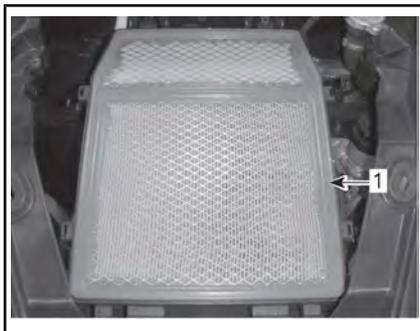
1. Drücken Sie die Wartungsabdeckung herunter und HALTEN Sie diese fest
2. Heben Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung an



1. Bügel lösen
3. Entfernen Sie den Motorluftfilter.



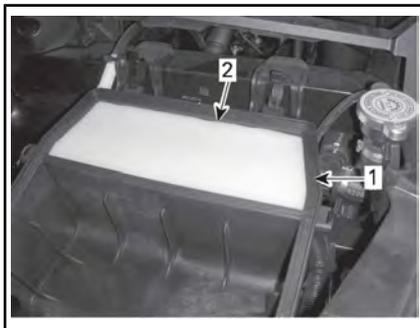
1. Heben Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung weiter an
2. Lösen Sie die Abdeckungsstange aus ihrer Durchgangsstülpe und lösen Sie anschließend die Stange auf der anderen Seite.



1. Motorluftfilter
4. Sofern installiert, entfernen Sie den zusätzlichen Motorluftfilter aus dem zweiten Abschnitt (Reinigungskammer) des Motorluftfilter-Gehäuses.



**HEBEN SIE DIE ABDECKUNG GANZ AN**



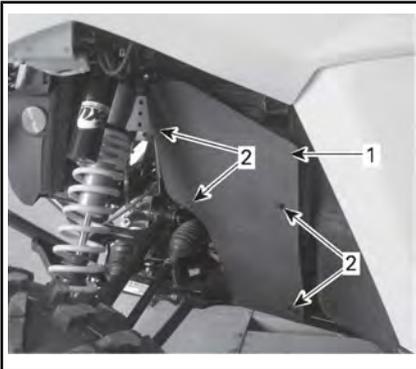
1. Zweiter Abschnitt (Reinigungskammer)
2. Motorluftfilter

## Anleitung für die Reinigung des Motorluftfilter-Gehäuses

1. Falls sich in der ersten Luftkammer Wasser befindet, die Ablassschraube von der Unterseite entfernen, um das Wasser abzulassen.



1. Ablassöffnung
2. Entfernen Sie die linke Konsole, indem Sie die vier Schrauben lösen, um Zugang zur Ablassschraube zu erlangen.

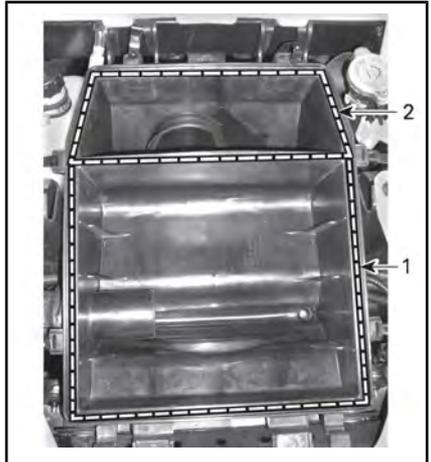


### ZUGANG ZUR ABLASSSCHRAUBE VON DER LINKEN FAHRZEUGSEITE AUS

1. Seitenwand links
2. Schrauben



1. Entfernen Sie die Ablassschraube, um Wasser abzulassen
3. Reinigen Sie beide Abschnitte des Motor-Luftfilterkastens mit einem Staubsauger.



1. Erster Abschnitt
2. Zweiter Abschnitt (Reinigungskammer)

## Inspektion des Motor-Luftfilterkastens

Stellen Sie sicher, dass die Kanten des Motor-Luftfilterkastens, die den Filter gerade halten, nicht beschädigt oder verbogen sind.



### Reinigen des Motorluftfilters

Reinigen Sie den Motorluftfilter, indem Sie groben Staub aus dem Papiereinsatz herausklopfen, um den Papierfilter von Schmutz und Staub zu befreien.

**ZUR BEACHTUNG** Es wird davon abgeraten, den Papiereinsatz mit Druckluft zu reinigen. Dies könnte zu einer Beschädigung der Papierfasern führen und die Filtrierleistung beim Einsatz in staubiger Umgebung verringern. Falls der Motor-Luftfilter zu schmutzig ist und nicht entsprechend dem empfohlenen Verfahren gereinigt werden kann, sollte dieser ersetzt werden.

### Reinigen und Ölen des Motorluftfilters

Den Motorluftfilter alle 250 km oder 8 Betriebsstunden untersuchen, reinigen, neu einölen oder austauschen (sofern erforderlich).

#### Reinigen des Motorluftfilters

1. Besprühen Sie den Motorluftfilter auf beiden Seiten mit LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)



LUFTFILTERREINIGER (T/N 219 700 341)

2. Lassen Sie es 3 Minuten stehen.
3. Spülen Sie das Schaumelement mit reinem Wasser, wie auf dem Behälter des Luftfilterreinigers (UNI) angegeben.
4. Trocknen Sie den Motorluftfilter komplett mit Druckluft ab.

**HINWEIS:** Bei stark verschmutzten Elementen ist möglicherweise eine zweite Anwendung erforderlich.

#### Schmieren des Motorluftfilters

1. Vergewissern Sie sich, dass der Motorluftfilter sauber ist
2. Sprühen Sie LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340) auf den zuvor getrockneten Motorluftfilter.



LUFTFILTERÖL (T/N 219 700 340)

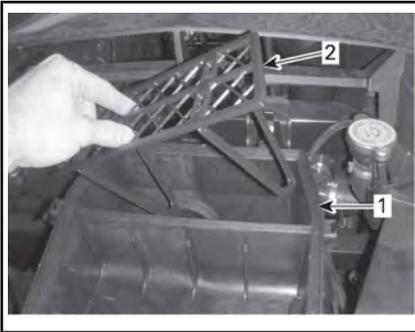
3. Lassen Sie es 3 bis 5 Minuten stehen.
4. Entfernen Sie überschüssiges Öl, indem Sie den Motorluftfilter in ein aufnahmefähiges Tuch einwickeln und leicht drücken. Hierdurch wird auch eine komplette Ölverteilung auf dem Motorluftfilter gewährleistet.
5. Bringen Sie den Motorluftfilter wieder auf seiner Halterung an.

4. Stellen Sie sicher, dass die Gummidichtung des Motorluftfilters lückenlos mit dem Motor-Luftfilterkasten abschließt.

**ZUR BEACHTUNG** Bei schlechtem Sitz könnte Staub den Motor-Luftfilter umgehen.

### Einbau des Motorluftfilters

1. Wenn ein zusätzlicher Motorluftfilter erforderlich ist, platzieren Sie das Gestell im zweiten Abschnitt (Reinigungskammer) des Motorluftfilter-Gehäuses.



1. Zweiter Abschnitt (Reinigungskammer)
2. Gepäckträger
2. Installieren Sie den geschmierten Motorluftfilter.

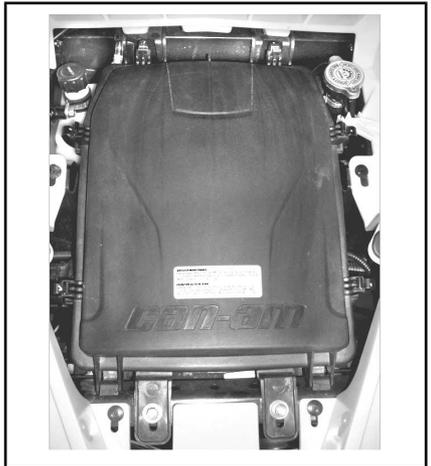


1. Motorluftfilter
3. Bauen Sie den Motor-Luftfilter ein.



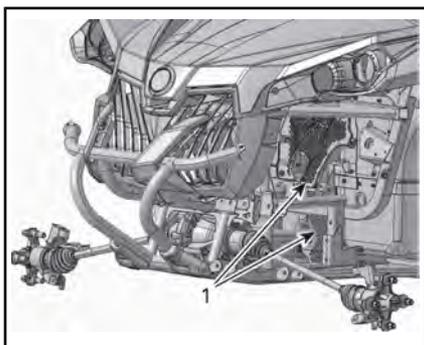
1. Motorluftfilter

5. Stellen Sie vor dem Schließen der Klemmen sicher, dass die Abdeckung sicher auf dem Motor-Luftfilterkasten sitzt.



### Vordergitterkit

1. Entfernen Sie den linken vorderen Kotflügel.
2. Entfernen Sie die Schmutzreste aus dem Vordergitterkit.



VORDERSEITE DES FAHRZEUGS –  
KOMponenten wurden zur Veranschaulichung entfernt

1. Vorgitterkit
3. Reinigen Sie das Vorgitterkit mit Wasser.

## CVT-Luftfilter

Die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters richtet sich nach den Fahrbedingungen, da der Luftfilter für die maximale Motorleistung und Lebensdauer von entscheidender Bedeutung ist.

Unter den folgenden extremen Fahrbedingungen muss die Prüf- und Reinigungshäufigkeit des CVT-Luftfilters erhöht werden:

- Fahren auf trockenem Sand.
- Fahren auf mit trockenem Schmutz bedeckten Flächen.
- Fahren auf Schotterstrecken oder unter ähnlichen Bedingungen.
- Fahren bei schlammigen Bedingungen.
- Fahren in Bereichen mit einer hohen Konzentration an Saatgut oder Getreidespelzen.
- Fahren bei extremen Schneebedingungen.

**HINWEIS:** Wenn Sie in einer Gruppe unter diesen Bedingungen fahren, muss der Luftfilteraustausch noch häufiger erfolgen.

## Ausbau des CVT-Luftfilters

1. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung des CVT-Luftfilters auf der linken Seite der Haube in der Nähe des Fahrers.



1. Kunststoffabdeckung des CVT-Luftfilters
2. Ziehen Sie die CVT-Abdeckung zu sich, um die beiden Durchgangsstellen zu lösen und schieben Sie diese nach hinten.



1. Nach hinten schieben
1. Kunststoffabdeckung des CVT-Luftfilters
2. Durchgangsstellen
3. Ziehen Sie den CVT-Luftfilter heraus.



1. CVT-Luftfilter

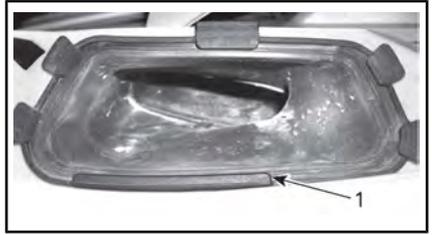
### Prüfung und Reinigung des CVT-Luftfilters

1. Untersuchen Sie den Filter und tauschen Sie ihn bei Beschädigung aus.



1. CVT-Luftfilter

2. Reinigen Sie den Filter mit einer milden Seife und Wasser und spülen Sie ihn anschließend mit Wasser aus.
3. Schütteln Sie überschüssiges Wasser sanft ab und lassen Sie den Filter bei Zimmertemperatur trocknen.
4. Reinigen Sie das Innere des CVT-Lufteinlasses mit einem Staubsauger.



1. CVT Lufteinlass

### Einbau des CVT-Luftfilters

1. Schieben Sie die CVT-Abdeckung nach vorn in die gewünschte Position und sichern Sie diesen in den beiden Durchgangsstülen.



1. Schieben Sie sie nach vorn

1. Kunststoffabdeckung des CVT-Luftfilters
2. Durchgangsstülen

**HINWEIS:** Das Sauberhalten des CVT-Luftfilters gewährleistet den maximalen Luftdurchsatz und die optimale Lebensdauer der CVT-Bauteile.

## Motoröl

### Überprüfung des Motorölstands

**ZUR BEACHTUNG** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

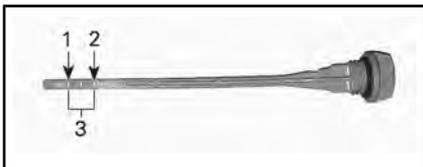
**HINWEIS:** Der Ölstab befindet sich unter dem Beifahrersitz.

Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Motor folgendermaßen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist:

1. Entfernen Sie den Beifahrersitz.
2. Schrauben Sie den Ölmesstab los, ziehen Sie ihn heraus und wischen Sie ihn ab.



1. *Imesstab*
3. Stecken Sie dann den Ölmesstab wieder in den Motor und schrauben Sie ihn vollständig fest.
4. Drehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie dann den Ölstand. Er sollte bis an die obere Markierung oder zumindest bis in die Nähe reichen.



**TYPISCH**

1. MIN
2. MAX
3. *Betriebsbereich*

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab entfernen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht.

**HINWEIS: Nicht überfüllen. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.**

Ziehen Sie den Ölmesstab wieder richtig fest.

Bauen Sie den Beifahrersitz ein.

**Empfohlenes Motoröl**

| EMPFOHLENES MOTORÖL |  |
|---------------------|--|
| SAISON              | TYP  |
| Sommer              | XPS 4-TAKT SYNTHETIKÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121)        |
| Winter              | XPS 4-TAKT SYNTHETIKÖL FÜR JEDES KLIMA (T/N 293 600 112) |

**HINWEIS:** Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Viertakteröls.

**ZUR BEACHTUNG** Schäden, die durch für diesen Motor nicht geeignetes Öl verursacht werden, werden nicht von der eingeschränkten BRP Garantie abgedeckt.

Wenn das XPS Motoröl nicht verfügbar ist, benutzen Sie ein Viertakter-SAE-5W40-Motoröl, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

## Wechsel des Motoröls

Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.

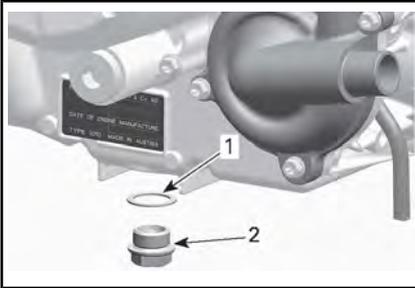
Ölwechsel und Ölfilteraustausch sollten bei warmem Motor durchgeführt werden.

**! VORSICHT** Das Motoröl kann sehr heiß sein. Warten Sie, bis das Motoröl warm ist.

Stellen Sie eine Ablaufwanne unter den Motoröl-Ablaufstopfenbereich.

Reinigen Sie den Ablaufstopfenbereich.

Lösen Sie den Ablaufstopfen und rangieren Sie den Dichtungsring aus.



1. Dichtungsring
2. Ablaufstopfen

Nehmen Sie den Messstab heraus.

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Kurbelgehäuse ab.

Reinigen Sie den magnetischen Ablaufstopfen von Metallspäne und Rückständen. Das Vorhandensein von Ablagerungen kann bedeuten, dass ein Schaden im Motor vorliegt.

Montieren Sie einen NEUEN Dichtungsring an den Ablaufstopfen.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie den Dichtungsring keinesfalls ein zweites Mal. Tauschen Sie ihn stets gegen einen neuen aus.

Setzen Sie den Ablaufstopfen ein und ziehen Sie ihn mit dem empfohlenen Drehmoment an.

|  |
|--|
| <b>ANZUGSDREHMOMENT DES<br/>ABLAUFSTOPFENS</b> |
| 30 N•m ± 2 N•m                                 |

Ölfilter auswechseln Siehe **ÖLFILTER** in diesem Unterabschnitt.

Befüllen Sie den Motor mit dem empfohlenen Motoröl.

|                                 |
|---------------------------------|
| <b>MOTORÖL-FASSUNGSVERMÖGEN</b> |
| 2 L                             |

## Ölfilter

### Zugriff auf den Ölfilter

Entfernen Sie den Beifahrersitz.

Entfernen Sie die rechte Motor-Konsolentafel.

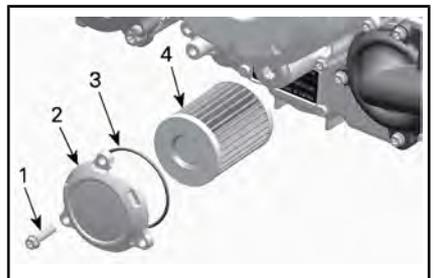
### Ausbau des Ölfilters

Reinigen Sie den Bereich des Ölfilters.

Entfernen Sie die Schrauben der Ölfilterabdeckung.

Entfernen Sie die Ölfilterabdeckung.

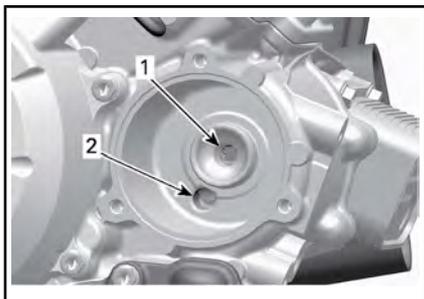
Entfernen Sie den Ölfilter.



1. Ölfilter-Schraube
2. Ölfilterdeckel
3. O-Ring
4. Ölfilter

## Einbau des Ölfilters

Prüfen Sie den Ölfiltereinlass- und -auslassbereich auf Schmutz und andere Fremdkörper und reinigen Sie den Bereich.

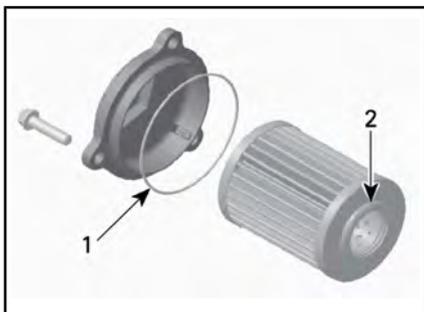


1. Auslass zur Ölspeisung des Motors
2. Einlass der Ölpumpe zum Ölfilter

Montieren Sie einen NEUEN O-Ring an die Ölfilterabdeckung.

Bauen Sie den Filter in die Abdeckung ein.

Tragen Sie Motoröl auf den O-Ring und Schmierfett auf das Ende des Filters auf.



1. Leicht ölen
2. Leicht ölen

Montieren Sie die Abdeckung an den Motor.

Ziehen Sie die Schrauben der Abdeckung des Ölfilters mit dem empfohlenen Drehmoment an.

### ANZUGSDREHMOMENT DER SCHRAUBEN DER ABDECKUNG DES ÖLFILTERS

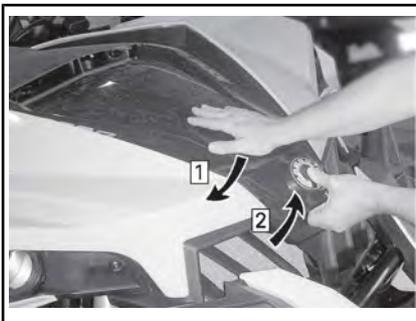
10 N•m ± 1 N•m

## Kühler

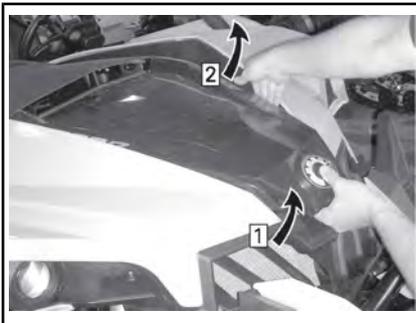
### Inspektion und Reinigung des Kühlers

Öffnen Sie die Wartungsklappe, um an den Kühler zu gelangen.

**ZUR BEACHTUNG** Wird dieses Verfahren nicht befolgt, kann dies zu Schäden an der Abdeckung führen.



1. Drücken Sie die Wartungsabdeckung herunter und HALTEN Sie diese fest
2. Heben Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung an



1. Heben Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung weiter an
2. Lösen Sie die Abdeckungsstange aus ihrer Durchgangsstelle und lösen Sie anschließend die Stange auf der anderen Seite.



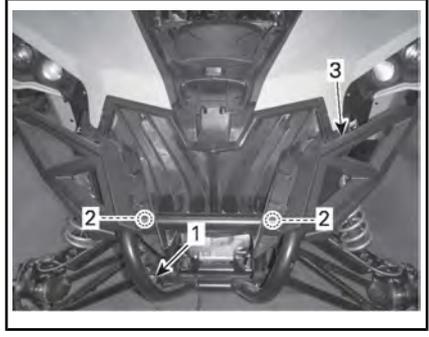
**HEBEN SIE DIE ABDECKUNG GANZ AN**  
Lösen Sie das elektrische Kabel, das mit der Kühlerabdeckung verbunden ist.



**DIESES BEFINDET SICH HINTER DER RECHTEN SEITE DER KÜHLERABDECKUNG.**

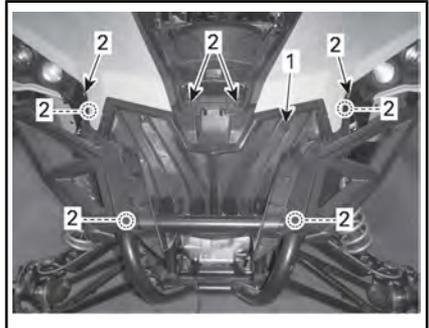
1. Elektrokabel

Lösen Sie die untere Schraube und entfernen Sie die beiden oberen Schrauben an der Stoßstange. Kippen Sie die Stoßstange nach vorn ab.



1. Unterer Bolzen  
2. Obere Bolzen  
3. Rammenschutz

Entfernen Sie die acht Schrauben von der Kunststoff-Kühlerabdeckung und nehmen Sie diese ab.



1. Kunststoff-Kühlerabdeckung  
2. Bolzen

Prüfen Sie den Kühlerbereich regelmäßig auf Sauberkeit.



1. Kühler

Überprüfen Sie den Kühler und die Schläuche auf Undichtigkeiten und andere Beschädigungen.

Prüfen Sie die Kühlrippen. Sie müssen sauber sein und dürfen keinen Schlamm, Schmutz, Blätter und andere Ablagerungen aufweisen, die die einwandfreie Kühlfunktion des Kühlers beeinträchtigen.

Wenn vorhanden, verwenden Sie einen Gartenschlauch, um die Kühlrippen zu reinigen.

**! VORSICHT** Säubern Sie den Kühler nie mit den Händen, wenn er heiß ist. Lassen Sie ihn vor dem Säubern abkühlen.

**ZUR BEACHTUNG** Achten Sie darauf, die Kühlrippen beim Reinigen nicht zu beschädigen. Verwenden Sie keinesfalls ein Werkzeug oder einen Gegenstand, das/der die Rippen beschädigen könnte. Verwenden Sie beim Abspülen mit einem Schlauch ausschließlich niedrigen Druck. Verwenden Sie keinesfalls einen HOCHDRUCKREINIGER.

Bringen Sie die Kunststoff-Kühlerabdeckung, die Stoßstange und die Wartungsklappe in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder an.

## Motorkühlmittel

### Motorkühlmittelstandsüberprüfung

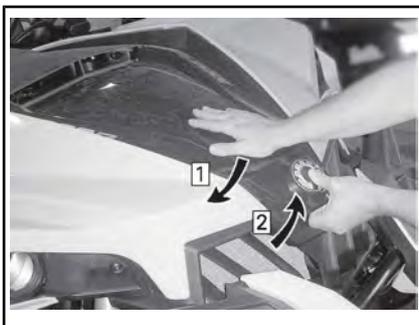
#### **! WARNUNG**

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Entriegeln Sie die Wartungsabdeckung wie folgt.

**ZUR BEACHTUNG** Wird dieses Verfahren nicht befolgt, kann

dies zu Schäden an der Abdeckung führen.



1. Drücken Sie die Wartungsabdeckung herunter und HALTEN Sie diese fest
2. Heben Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung an



1. Heben Sie die Vorderseite der Wartungsabdeckung weiter an
2. Lösen Sie die Abdeckungsstange aus ihrer Durchgangsstülle und lösen Sie anschließend die Stange auf der anderen Seite.



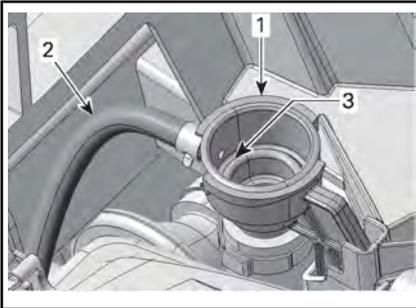
**HEBEN SIE DIE ABDECKUNG GANZ AN**

- Entfernen Sie die Druckkappe am Kühler.



1. Kühler-Druckdeckel

- Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem bis zum Sitz der Druckkappe befüllt ist.



1. Adapter zum Auffüllen des Kühlsystems  
2. Schlauch des Ausgleichsbehälters  
3. Kühlsystem befüllt (Sitz der Druckkappe)

- Geben Sie nach Bedarf Kühlmittel in das System.
- Bringen Sie den Kühler-Druckdeckel wieder an. Reinstall radiator pressure cap.
- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter.

**HINWEIS:** Der Kühlmittelstand lässt sich durch einen Blick auf die Seite des Kühlmittelausgleichsbehälters unter dem rechten vorderen Kotflügel überprüfen.



Der Kühlmittelstand muss sich an der **MIN**-Markierung befinden, wenn der Motor **KALT** ist.



**KÜHLMITTEL-AUSGLEICHSBEHÄLTER**

- Fügen Sie bei Bedarf Kühlmittel hinzu.
- Entfernen Sie den Einfülldeckel vom Ausgleichsbehälter.
- Füllen Sie Kühlmittel bis zur **MAX**-Markierung nach. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
- Schrauben Sie den Einfülldeckel wieder auf.
- Schließen und verriegeln Sie die Wartungsabdeckung.

## Empfohlenes Motorkühlmittel

| KÜHLMITTEL                         |  |
|------------------------------------|--|
| Empfohlenes BRP Produkt            | BRP VORGEMISCHTES KÜHLMITTEL (T/N 219 700 362)   |
| Alternative, falls nicht verfügbar | Destilliertes Wasser und Gefrierschutzlösung (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel) |

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer Ethylen-Glykol-Frostschutz mit Antikorrosionsmitteln speziell für Aluminium-Verbrennungsmotore.

## Auswechseln des Motor-Kühlmittels

### Entleeren des Kühlsystems

#### **! WARNUNG**

Öffnen Sie zum Schutz vor Verbrennungen keinesfalls den Kühlerdeckel oder die Kühlmittelablassschraube, solange der Motor noch heiß ist.

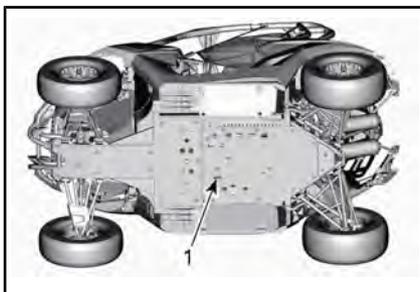
1. Nehmen Sie die Service-Abdeckung ab.
2. Entfernen Sie die Druckkappe am Kühler.



1. Kühler-Druckdeckel

3. Lösen Sie den Kühlmittelablaufstopfen und lassen Sie das Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

**HINWEIS:** Auf die Ablassschraube kann von der Fahrzeugunterseite her zugegriffen werden.



1. Zugriff auf Ablaufstopfen des Kühlsystems

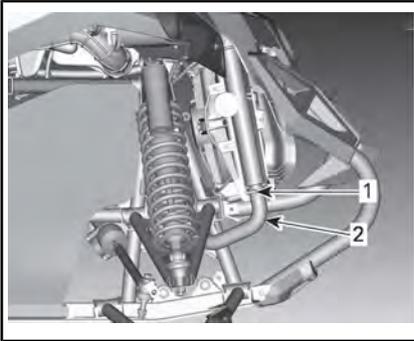
**HINWEIS:** Schrauben Sie die Kühlmittelablassschraube nicht vollständig heraus.



1. Ölfilterdeckel
2. Abdeckung der Wasserpumpe
3. Kühlmittelablassschraube

4. Lösen Sie den unteren Kühlerschlauch und lassen Sie das übrige Kühlmittel in einen geeigneten Behälter ablaufen.

**HINWEIS:** Beachten Sie die Position der Schlauchklemme am unteren Kühlerschlauch am Kühler.



1. Zu notierende Position der Schlauchschelle
2. Zu entfernender unterer Kühlerschlauch
5. Entleeren Sie das Kühlsystem vollständig.
6. Bringen Sie den Ablaufstopfen des Kühlsystems wieder an.

**DREHMOMENT DES ABLAUFSTOPFENS DES KÜHLSYSTEMS**

9 N•m zu 11 N•m

7. Bringen Sie den Kühlerschlauch wieder so an, dass er die gleiche Position wie vor dem Entfernen einnimmt.

**KÜHLERSCHLAUCHKLEMME**

2,5 N•m zu 3,5 N•m

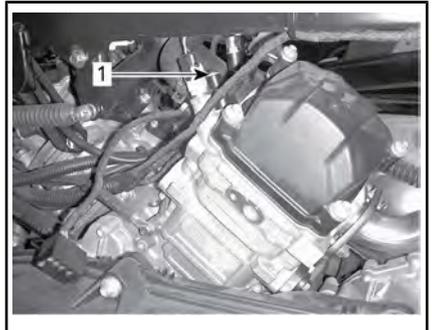
8. Saugen Sie den Systemausgleichsbehälter leer.
9. Befüllen Sie das System mit Kühlmittel. Siehe das Verfahren *ENTLÜFTEN DES KÜHLSYSTEMS*.

**Entlüften des Kühlsystems**

1. Lösen Sie die Entlüftungsschraube an den Abdeckungen des Thermostatgehäuses des vorderen und des hinteren Zylinders.



1. Entlüftungsschraube des vorderen Zylinders



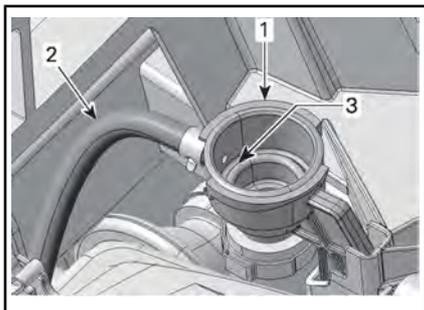
1. Entlüftungsschraube des hinteren Zylinders

2. Entfernen Sie die Druckkappe.
3. Befüllen Sie das System, bis Kühlmittel an der (den) Öffnung(en) für die Entlüftungsschraube(n) austritt.
4. Bringen Sie die Entlüftungsschraube(n) mit **(EINEM) NEUEN** Dichtungsring(en) an und ziehen Sie sie gemäß der folgenden Tabelle an.

**EINBAU DER ENTLÜFTUNGSSCHRAUBE**

| DICHTRING | DREHMOMENT         |
|-----------|--------------------|
| Neu       | 4,4 N•m zu 5,6 N•m |

5. Geben Sie Kühlmittel hinzu, bis das System bis zum Sitz der Druckkappe im Nachfülladapter befüllt ist.

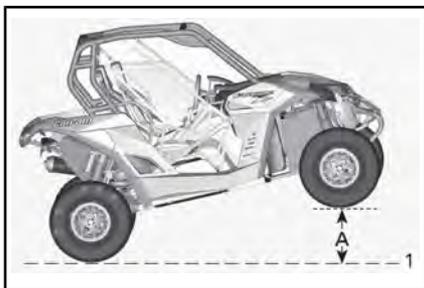


1. Adapter zum Auffüllen des Kühlsystems
2. Schlauch des Ausgleichsbehälters
3. Kühlsystem befüllt (Sitz der Druckkappe)

6. Bringen Sie die Druckkappe an.

**ZUR BEACHTUNG** Die folgenden Schritte müssen zusätzlich zu den vorherigen Schritten wie angegeben ausgeführt werden, um eine einwandfreie Entlüftung des Kühlsystems zu gewährleisten.

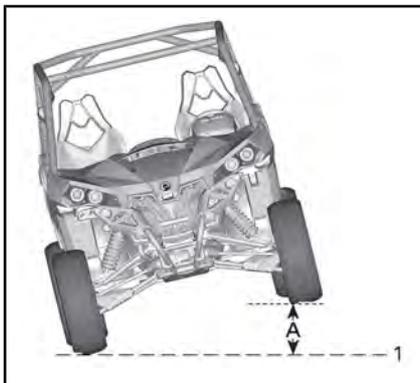
7. Heben Sie die gesamte Fahrzeugfront an, sodass die Reifen mindestens eine Minute lang 65 cm über dem Boden schweben.



**GESAMTE FAHRZEUGFRONT ANGEHOBBEN**

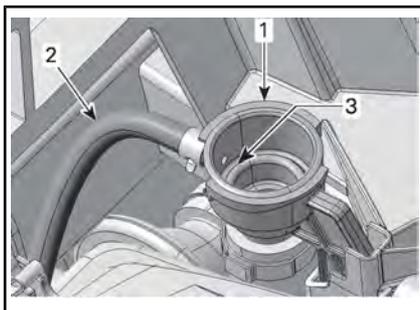
1. Bodenhöhe
1. 65 cm
8. Setzen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.
9. Entfernen Sie die Druckkappe und füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.
10. Bringen Sie die Druckkappe an.

11. Heben Sie die Fahrerseite des Fahrzeugs an, sodass sie mindestens eine Minute 65 cm über ihrer waagerechten Position schwebt.



**BODENHÖHE**

1. Bodenhöhe
1. 65 cm
12. Setzen Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.
13. Entfernen Sie die Druckkappe und füllen Sie Kühlmittel nach Bedarf ein, bis das System bis zum Sitz der Druckkappe im Nachfülladapter befüllt ist.



1. Adapter zum Auffüllen des Kühlsystems
2. Schlauch des Ausgleichsbehälters
3. Kühlsystem befüllt (Sitz der Druckkappe)
14. Bringen Sie die Druckkappe an.
15. Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelausgleichsbehälter und füllen Sie das System bis zum Erreichen der Markierung MIN. (nach Bedarf).

16. Lassen Sie den Motor im Leerlauf mit angebrachter Druckkappe laufen (**ON**), bis der Kühiventilator zum zweiten Mal anspringt.
17. Schalten Sie den Motor aus, damit er sich abkühlt.

### **! WARNUNG**

Entfernen Sie zum Schutz vor Verbrennungen nicht die Druckkappe, wenn der Motor heiß ist.

18. Wenn der Motor kalt ist, entfernen Sie die Druckkappe und füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach.
19. Bringen Sie die Druckkappe an.
20. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Füllen Sie nach Bedarf Kühlmittel nach. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORKÜHLMITTELSTANDS* in diesem Unterabschnitt.

## **Funkenschutz Auspufftöpfe**

### **Reinigung des Funkenschutzes Auspufftopf**

Die Auspufftöpfe müssen regelmäßig von Ölkohleablagerungen gereinigt werden.

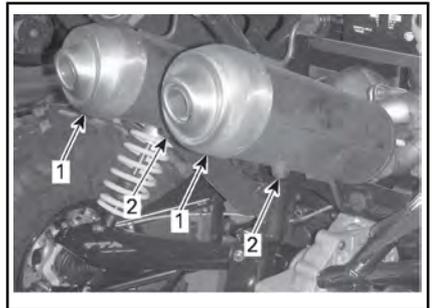
### **! WARNUNG**

Lassen Sie den Motor niemals in geschlossenen Räumen laufen. Führen Sie diese Arbeit niemals sofort nach einer Fahrt mit dem Fahrzeug aus, da das Abgassystem sehr heiß ist. Achten Sie darauf, dass sich keine brennbaren Materialien in der Nähe befinden. Tragen Sie Augenschutz und Handschuhe. Während der Reinigung des Abgassystems stehen Sie niemals hinter dem Fahrzeug. Halten Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften ein.

Suchen Sie sich eine gut belüftete Umgebung und achten Sie darauf, dass die Auspufftöpfe abgekühlt sind.

Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK.

Entfernen Sie die Reinigungsstöpsel der Auspufftöpfe.



1. Auspufftöpfe
2. Reinigungsstöpsel

Verstopfen Sie den Ausgang der Auspufftöpfe mit einem Lappen und starten Sie den Motor.

Erhöhen Sie kurzzeitig mehrfach die Motordrehzahl, um die Ölkohleablagerungen aus den Auspufftöpfen zu entfernen.

Schalten Sie den Motor aus und lassen Sie die Auspufftöpfe abkühlen.

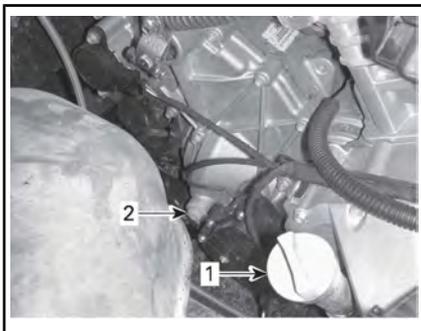
Setzen Sie den Reinigungsstopfen wieder ein.

## Getriebeöl

### Getriebeölstandsüberprüfung

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

Kontrollieren Sie den Ölstand im Getriebe durch Abschrauben der Ölstandsschraube am Getriebe.



1. Motorölmessstab
2. Getriebeöl-Füllstand-Verschlusskappe

Öl sollte bis zur Unterkante der Ölstandsöffnung reichen.

**ZUR BEACHTUNG** Der Betrieb des Getriebes bei falschem Ölstand kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

### Empfohlenes Getriebeöl

Verwenden Sie das folgende Getriebeöl.

|                               |
|-------------------------------|
| <b>EMPFOHLENES GETRIEBEÖL</b> |
|-------------------------------|

|  |
|--|
| Synthetisches XPS Getriebeöl (T/N 293 600 140) |
|--|

**HINWEIS:** Das XPS Öl hat eine besondere Zusammensetzung speziell für die hohen Anforderungen dieses Getriebes. BRP empfiehlt eindringlich die Verwendung seines XPS Öls. Wenn das synthetische XPS Getriebeöl nicht verfü-

bar ist, verwenden Sie das folgende Schmiermittel:

|                              |
|------------------------------|
| <b>GETRIEBEÖLANFORDERUNG</b> |
|------------------------------|

|  |
|--|
| 75W140 API GL-5 synthetisches Getriebeöl |
|--|

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie bei der Wartung keine andere Ölsorte.

### Wechsel des Getriebeöls

**HINWEIS:** Beim Getriebeölaustausch ist es ratsam, gleichzeitig den Fahrzeuggeschwindigkeitssensor (VSS) zu reinigen.

Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.

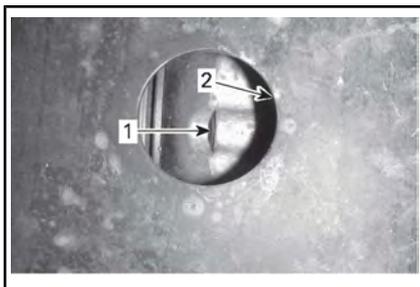
Reinigen Sie den Bereich des Ablaufstopfens.

Reinigen Sie den Bereich der Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Stellen Sie unter dem Fahrzeug eine Auffangschale unter den Bereich der Ölablassschraube.

Reinigen Sie die Ölfüllstand-Verschlusskappe.

Entfernen Sie die Ölablassschraube des Getriebes.



1. Ölablassschraube
2. Schutzplattenöffnung

Lassen Sie das Öl vollständig aus dem Getriebe ablaufen.

Setzen Sie die Ablassschraube ein.

**HINWEIS:** Reinigen Sie die Ablassschraube vor dem Einsetzen von Metallpartikeln.

Befüllen Sie das Getriebe.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie **AUSSCHLIESSLICH** die empfohlene Ölsorte.

Das Öl sollte bis zur Unterkante der Ölfüllstand-Öffnung reichen.

**ZUR BEACHTUNG** Nicht überfüllen.

Schrauben Sie die Getriebeölstands-schraube wieder ein.

Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.

## Zündkerzen

### Zugriff auf Zündkerzen

1. Beide Sitze entfernen
2. Entfernen Sie die Halteschrauben und die Kunststoffniete der oberen Konsole.
3. Heben Sie die obere Konsole etwas an, um den Ausbau der unteren Konsole zu ermöglichen.
4. Entfernen Sie die Kunststoffniete der unteren Konsole.
5. Ziehen Sie die untere Konsole aus ihrer Verwendungsstellung.

### Zündkerzenausbau

Zündkabel abnehmen.

**HINWEIS:** Das Zündkerzenausbauverfahren ist bei beiden Zylindern gleich.

Säubern Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.

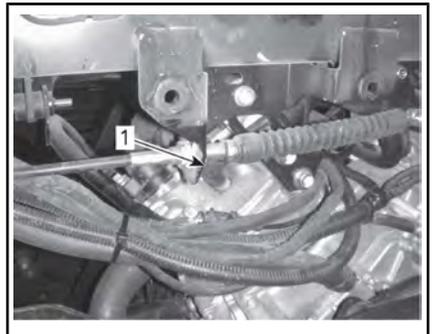
**⚠ VORSICHT** Tragen Sie stets eine Schutzbrille, wenn Sie Druckluft verwenden.

Schrauben Sie die Zündkerze vollständig heraus.



*RECHTS — HINTERER ZYLINDER*

1. Zündkerze



*LINKS — VORDERER ZYLINDER*

1. Zündkerze

### Zündkerzeneinbau

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktfläche des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Schmutz ist.

Stellen Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand ein.

|                          |
|--------------------------|
| <b>ELEKTRODENABSTAND</b> |
| 0,9 mm                   |

Tragen Sie ein auf Kupfer basierendes Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf.

Schrauben Sie die Zündkerze mit der Hand in den Zylinderkopf und ziehen Sie sie mit einem Drehmo-

mentschlüssel und einem geeigneten Schlüsseleinsatz an.

**! VORSICHT** Zündkerzen nicht zu fest anziehen. Motorschäden können die Folge sein.

| DREHMOMENT |        |
|------------|--------|
| Zündkerze  | 11 N•m |

## CVT-Abdeckung

**HINWEIS:** Für ein besseres Verständnis ist bei einigen Abbildungen der Motor aus dem Fahrzeug ausgebaut. Für die Umsetzung der folgenden Anweisungen braucht der Motor nicht ausgebaut werden.

Dieses CVT ist schmierfrei. Schmieren Sie keine Komponenten außer des Antriebsscheiben-Freilaufes.

### **! WARNUNG**

Berühren Sie niemals das CVT, während der Motor läuft. Fahren Sie niemals das Fahrzeug, wenn die CVT-Abdeckung entfernt ist.

### **! WARNUNG**

Der Motor muss abkühlen, bevor die Abdeckung entfernt wird. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie die Abdeckung entfernen.

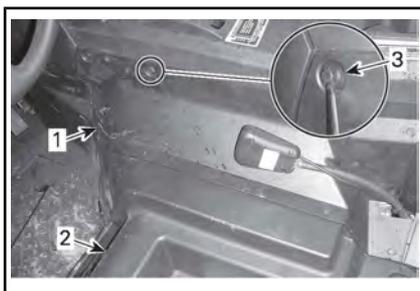
Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Wählen Sie die Stellung PARK.

## CVT-Abdeckungszugang

1. Entfernen Sie den linken Sitz.
2. Entfernen Sie die neun Kunststoffnieten, um die linke seitliche Konsole zu entfernen.

**HINWEIS:** Verwenden Sie hierzu einen Flachkopfschraubendreher (im Werkzeugkit enthalten), um die Kunststoffnieten zu lösen.

3. Ziehen Sie die Konsole vorsichtig heraus.
4. Entfernen Sie die acht Kunststoffnieten, um das Staufach unter dem Sitz zu entfernen.

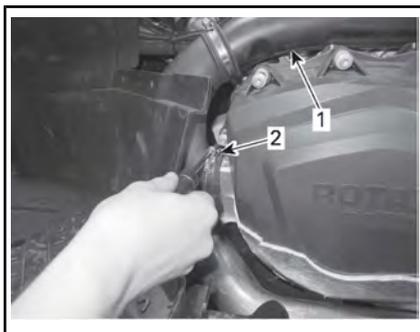


1. Linke Konsole
2. Staufach unter dem Sitz
3. Kunststoffniete

**HINWEIS:** Dieser Teil ist immer noch durch den Sitzgurt am Fahrzeug befestigt. Nicht trennen.

## Ausbau der CVT-Abdeckung

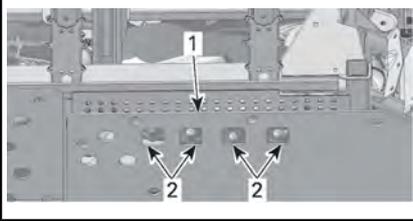
Lockern Sie die Schlauchschellen des CVT-Ablassschlauchs.



1. Auslassschlauch des stufenlosen Getriebes
2. Schlauchschelle

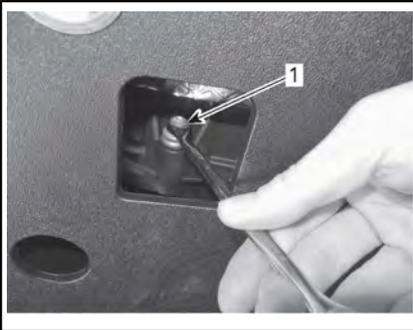
Entfernen Sie die dreizehn Schrauben der CVT-Abdeckung.

**HINWEIS:** Die vier unteren Schrauben der CVT-Abdeckung sind durch die Vierkantlöcher in der mittleren Schutzplatte erreichbar.



1. Mittlere Schutzplatte
2. Zugangsöffnungen

**HINWEIS:** Den Schraubenschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden, um die Schrauben zu entfernen.

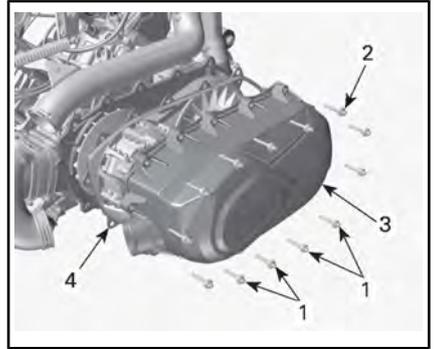


1. Untere Schrauben

**HINWEIS:** Entfernen Sie die mittlere obere Schraube zuletzt, um die Abdeckung während des Ausbaus abzustützen.

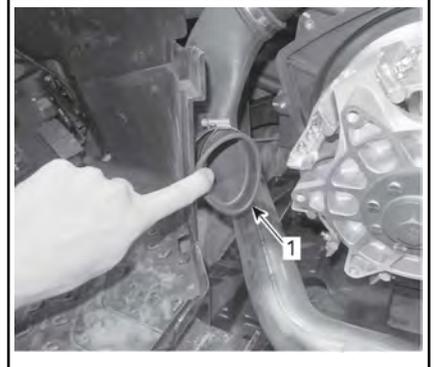
**HINWEIS:** Verwenden Sie kein Schlagwerkzeug zum Entfernen von Schrauben der CVT-Abdeckung.

Entfernen Sie die CVT-Abdeckung und ihre Dichtung.



1. Untere Schrauben der CVT-Abdeckung
2. Schrauben der CVT-Abdeckung
3. CVT-Abdeckung
4. Dichtung

Überprüfen Sie die vorderen und hinteren inneren CVT-Auslassschläuche, um sicherzustellen, dass keine Schmutzreste vorliegen.



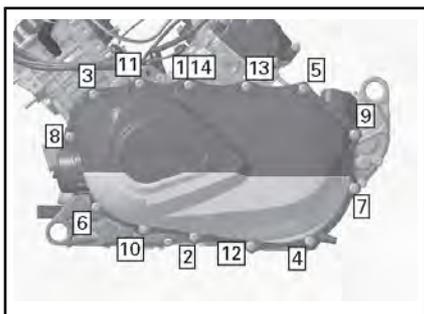
**TYPISCH**

1. Innerer CVT-Auslassschlauch

**Einbau der CVT-Abdeckung**

Bringen Sie die mittlere obere Schraube zuerst an.

Ziehen Sie die Schrauben der CVT-Abdeckung in der folgenden Reihenfolge an.



*CVT-ABDECKUNG-ANZUGSREIHENFOLGE*

| SCHRAUBEN DER CVT-ABDECKUNG |                 |
|-----------------------------|-----------------|
| Anzugsdrehmoment            | 7 N•m ± 0.8 N•m |

## Antriebsriemen

### Ausbau des Antriebsriemens

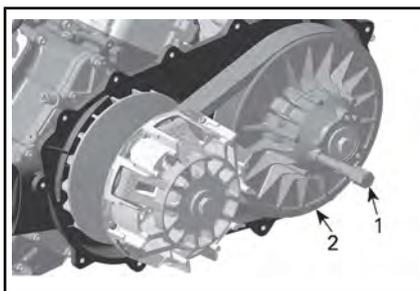
**ZUR BEACHTUNG** Im Falle eines Antriebsriemen defekts müssen CVT, Abdeckung und Luftauslass gereinigt werden.

Entfernen Sie die CVT-ABDECKUNG.

Öffnen Sie die Abtriebs-scheibe.

| ERFORDERLICHES WERKZEUG                                  |  |
|--|--|
| ABZIEH-VORRICHTUNG/ARRETIERWERKZEUG<br>(T/N 529 036 098) |  |

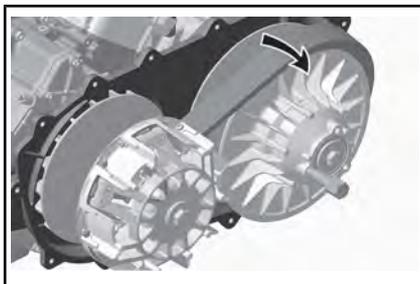
Drehen Sie das Werkzeug (entsprechende Werkzeuge finden Sie im Werkzeugsatz) in die Gewindebohrung der Abtriebsriemensscheibe und ziehen Sie es an, um die Riemenscheibe zu öffnen.



### TYPISCH

1. Abziehvorrichtung/Arretierwerkzeug
2. feststehende Hälfte der Abtriebsriemensscheibe

Zum Ausbauen des Riemens schieben Sie ihn über die obere Kante der fixierten Scheibe wie abgebildet.



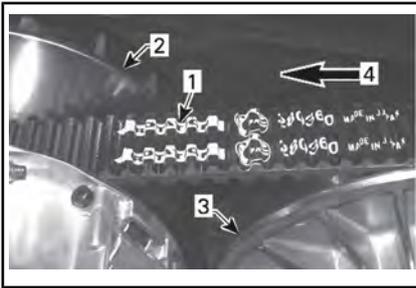
### Kontrolle des Antriebsriemens

Zur Inspektion des Antriebsriemens siehe *KONTROLLE DES ANTRIEBSRIEMENS* im Unterabschnitt *VERFAHREN REGELMÄßIGER WARTUNG*.

### Einbau des Antriebsriemens

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Folgendes ist dabei zu beachten.

Die maximale Lebensdauer des Antriebsriemens wird erreicht, wenn die richtige Drehrichtung eingehalten wird. Bauen Sie ihn so ein, dass der auf den Riemen aufgedruckte Pfeil in Richtung Fahrzeugfront (von oben gesehen) zeigt.



1. Pfeil auf dem Riemen aufgedruckt
2. Antriebsriemenscheibe (vorn)
3. Abtriebsriemenscheibe (hinten)
4. Drehrichtung

**HINWEIS:** Drehen Sie die angetriebene Riemenscheibe, bis der unterste Teil der Zahnräder auf der Außenfläche des Antriebsriemen bündig mit der Kante der angetriebenen Riemenscheibe abschließt.



1. Unterster Teil der Zahnräder bündig mit der Außenfläche des Antriebsriemens

## Abgasbereich

### Zugang zum Abgasbereich

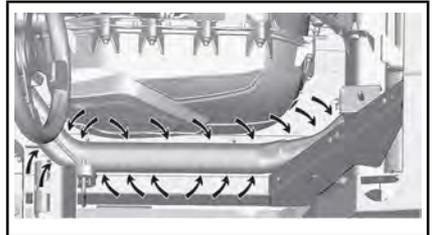
Zum Zugang auf den Abgasbereich siehe **ZUGANG ZUR CVT-ABDECKUNG** zur Entfernung der linken Seitenkonsole und dem Staufach unter dem Fahrersitz

## Abgasbereich reinigen

### **!** WARNUNG

Der Motor und der Auspuff müssen abkühlen, bevor Schmutzreste entfernt werden können. Tragen Sie stets Schutzhandschuhe, wenn Sie Schmutzreste entfernen.

1. Tragen Sie Handschuhe und entfernen Sie sämtliche Reste um den Auspuff.



2. Verwenden Sie einen Gartenschlauch zur gründlichen Reinigung des Bereichs, so dass der Auspuff nicht mehr mit Schmutzresten in Berührung kommt.

## Batterie

### Wartung der Batterie

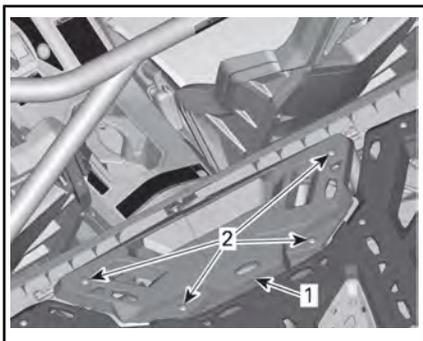
**ZUR BEACHTUNG** Laden Sie nie eine Batterie, die noch im Fahrzeug installiert ist.

Diese Fahrzeuge sind mit einer VRLA-Batterie ausgerüstet. Es handelt sich um eine wartungsfreie Batterie. Es ist keine Anpassung des Elektrolytstands durch Nachfüllen von Wasser erforderlich.

**ZUR BEACHTUNG** Entfernen Sie nie die Verschlusskappe der Batterie.

### Ausbau der Batterie

Entfernen Sie die Schrauben, Muttern und Zugangsabdeckung, um auf die Batterie zuzugreifen.

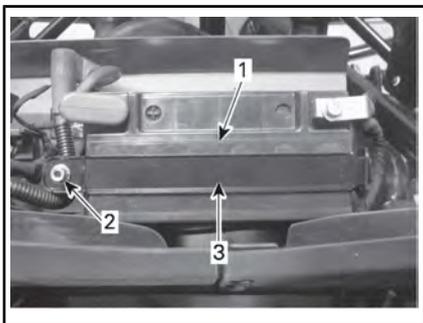


1. Batterieabdeckung
2. Schrauben und Muttern

Unterbrechen Sie zuerst den Kontakt des SCHWARZEN (-) Kabels und danach des ROTEN (+) Kabels.

**ZUR BEACHTUNG** Achten Sie beim Ausbau immer auf diese Reihenfolge.

Entfernen Sie die Sicherungsmutter des Batteriehalters.



1. Batterie
2. Sicherungsmutter des Batteriehalters
3. Batteriebügel

Entfernen Sie den Batteriebügel.

Entfernen Sie die Batterie.

### Reinigen der Batterie

Reinigen Sie die Batterie, das Batteriegehäuse und die Batteriepole mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser.

Entfernen Sie Korrosion von den Batteriekabelklemmen und den Batteriepolen mit einer festen

Drahtbürste. Das Batteriegehäuse muss mit einer weichen Bürste und einer Backpulverlösung gereinigt werden.

### Einbau der Batterie

Der Einbau der Batterie erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

**ZUR BEACHTUNG** Falsches Anschließen der Batteriekabel (verkehrte Polarität) beschädigt den Spannungsregler.

**! VORSICHT** Schließen Sie immer zuerst das ROTE Kabel (+) und danach das SCHWARZE Kabel (-) an.

### Sicherungen

#### Austausch von Sicherungen

Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie sie durch eine neue mit den gleichen Werten.

**ZUR BEACHTUNG** Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann.

#### Anordnung der Sicherungskästen

Dieses Fahrzeug ist mit zwei Sicherungskästen ausgestattet. Der Hauptsicherungskasten befindet sich im Fußraum des Fahrers und der sekundäre Sicherungskasten befindet sich im Fahrzeugheck beim Spannungsregler rechts neben der Batterie.



1. Hauptsicherungskasten



1. Zusatzsicherungskasten

**Beschreibung des Sicherungskastens**

| ZUSATZSICHERUNGSKASTEN |                 |          |
|------------------------|-----------------|----------|
| NR.                    | BESCHREIBUNG    | NENNWERT |
| F1                     | Hauptsicherung  | 40 A     |
| F2                     | Zubehör (Haupt) | 50 A     |
| F3                     | Nicht verwendet | 50 A     |

| HAUPTSICHERUNGSKASTEN |                    |          |
|-----------------------|--------------------|----------|
| NR.                   | BESCHREIBUNG       | NENNWERT |
| F4                    | Tachometer/Relais  | 10 A     |
| F5                    | Zündung/Injektoren | 7,5 A    |

| HAUPTSICHERUNGSKASTEN |                        |          |
|-----------------------|------------------------|----------|
| NR.                   | BESCHREIBUNG           | NENNWERT |
| F6                    | Motorsteuermodul (ECM) | 5 A      |
| F7                    | Winde, 2WD/4WD         | 5 A      |
| F8                    | Schlüsselschalter/Uhr  | 5 A      |
| F9                    | Kühlgebläse            | 25 A     |
| F10                   | Europäische Komponente | 5 A      |
| F11                   | Beleuchtungen          | 30 A     |
| F12                   | Gleichstrom-Steckdose  | 15 A     |
| F13                   | Relais/Fahrer          | 5 A      |
| F14                   | Zubehör 2              | 15 A     |
| F15                   | Kraftstoffpumpe        | 5 A      |

**HINWEIS:** Sicherungen werden in der Abdeckung des Sicherungskastens bestimmt.

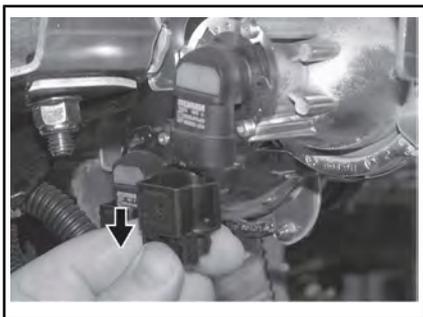
**Beleuchtungen**

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.

**Austausch der Scheinwerfer-Glühlampe und der Glühlampe des vorderen Fahrtrichtungsanzeigers**

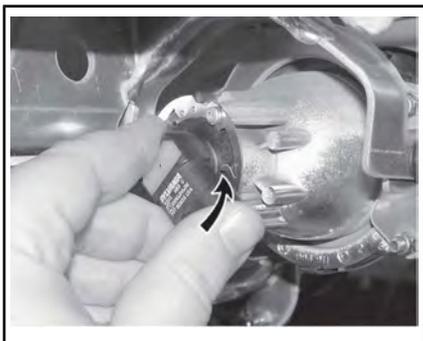
**ZUR BEACHTUNG** Fassen Sie niemals das Glas einer Halogen-glühlampe mit bloßen Fingern an, da sich sonst ihre Betriebslebensdauer verkürzt. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Lösen Sie den Anschluss von der Lampe.



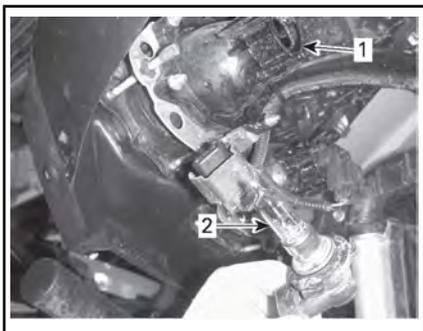
*TYPISCH*

Glühlampe drehen.



*TYPISCH*

Lampe herausziehen.



1. Glühlampenfassung
2. Glühlampe

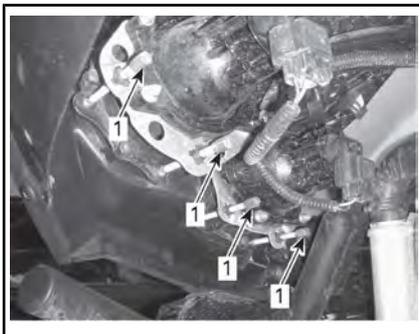
Installieren Sie alle ausgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge wie bei ihrem Ausbau.

Überprüfen Sie den Betrieb der Scheinwerfer.

## Ausrichtung des Scheinwerfer-Lichtkegels

Drehen Sie die Einstellungsschrauben, um Höhe des Strahls einzustellen.

**HINWEIS:** Stellen Sie die Scheinwerfer gleichmäßig ein.

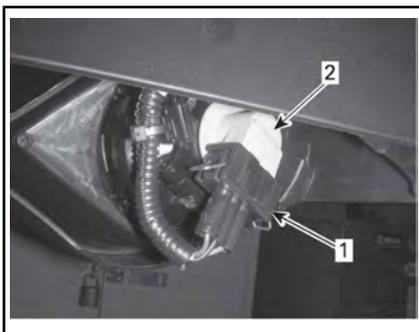


1. Stellschrauben

## Austausch der Schlussleuchten-Glühlampe und der Glühlampe des hinteren Fahrtrichtungsanzeigers

Ziehen Sie den Steckverbinder ab.

Drücken Sie die Glühlampe ein und drehen Sie diese gegen den Uhrzeigersinn, um die Fassung und die Glühlampe zu entfernen.

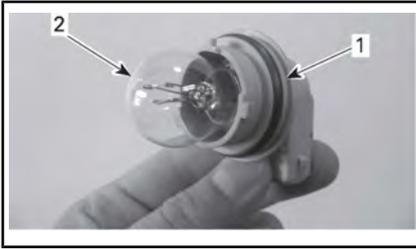


*TYPISCH*

1. Stecker
2. Fassung und Glühlampe

Ziehen Sie die Schlussleuchte aus ihrer Verwendungsstellung.

Entfernen Sie die Glühlampenfassung von der Schlussleuchte.



1. Buchse
2. Glühlampe

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### Austausch der Positionsleuchten-Glühlampen

Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

### Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

#### Prüfung der Manschette und Verkleidung für Antriebswelle

Prüfen Sie den Zustand der Manschetten und Verkleidungen für die Antriebswelle per Sichtprüfung.

Prüfen Sie die Verkleidungen auf Schäden oder Reiben an den Wellen.

Prüfen Sie die Faltenbälge auf Bruchstellen, Risse, austretendes Fett usw.

Prüfen Sie die hinteren, inneren Kühlkörper auf Schäden. Befreien Sie, falls notwendig, die Kühlrippen von Dreck.

Reparieren Sie die beschädigten Teile oder tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.



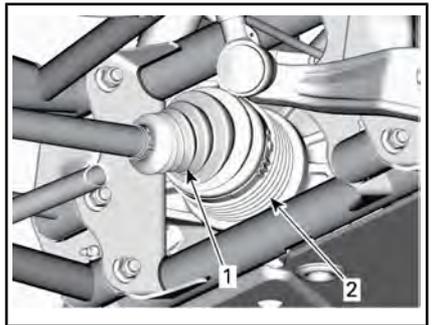
#### FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle



#### FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle



#### RÜCKSEITE DES FAHRZEUGS (KOMPONENTEN WURDEN ZUR VERANSCHAULICHUNG ENTFERNT)

1. Innere Schutzmanschetten der Antriebswelle
2. Kühlkörper



FAHRZEUGRÜCKSEITE

1. Äußere Schutzmanschette der Antriebswelle

## Radlager

### Inspektion des Radlagers

Heben Sie das Fahrzeug an und stützen Sie es ab. Siehe ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS im Abschnitt FAHRZEUGINFORMATIONEN.

Rütteln Sie an den Rädern an der oberen Kante, um das Spiel zu prüfen.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Spiel vorhanden ist.



TYPISCH

## Reifen und Räder

### Demontage der Räder

Lösen Sie die Muttern, heben Sie dann das Fahrzeug an und stützen es ab. Siehe ANHEBEN UND ABSTÜTZEN DES FAHRZEUGS im Abschnitt FAHRZEUGINFORMATIONEN.

Entfernen Sie die Radmuttern und demontieren Sie dann das Rad.

### Montage der Räder

Bei der Montage müssen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde auftragen.

Die Reifen sind laufrichtungsgebunden und müssen für einen einwandfreien Betrieb in der richtigen Richtung montiert sein.

Radschrauben gemäß folgender Abbildung anziehen.

| DREHMOMENT |                  |
|------------|------------------|
| RADMUTTERN | 100 N•m ± 10 N•m |



REIHENFOLGE BEIM ANZIEHEN

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie immer die für die Art des Rads empfohlenen Radmuttern. Durch Verwendung einer anderen Mutter könnten Sie die Felge oder die Radbolzen beschädigen.

## Reifendruck



### WARNUNG

Der Reifendruck hat einen starken Einfluss auf das Fahrverhalten und die Stabilität des Fahrzeugs. Durch zu niedrigen Druck kann der Reifen Luft verlieren und sich auf dem Rad drehen. Durch zu großen Reifendruck kann der Reifen platzen. Beachten Sie immer den empfohlenen Druck. Lassen Sie den Reifen-Fülldruck NIEMALS unter den Mindestwert absinken. Andernfalls kann sich der Reifen von der Felge lösen.

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Reifendruck ändert sich mit der Temperatur und der Höhenlage. Prüfen Sie den Druck noch einmal, wenn sich diese Bedingungen ändern.

Zu Ihrer Bequemlichkeit finden Sie einen Reifendruckprüfer im Werkzeugsatz.

| REIFENDRUCK   |         |         |
|---|---------|---------|
|   | VORNE   | HINTEN  |
| <b>MIN.</b>   | 90 kPa  | 110 kPa |
| <b>MAX.<br/>(Anzuwenden,<br/>wenn die<br/>Gesamtzuladung<br/>195 kg )<br/>überschreitet</b> | 103 kPa | 145 kPa |

**HINWEIS:** Obwohl die Räder speziell für den Gebrauch im Gelände entwickelt wurden, kann es trotzdem zu einem Platten kommen. Deshalb ist es empfehlenswert, eine Luftpumpe und ein Reparaturset mitzuführen.

## Inspektion der Reifen

Prüfen Sie die Reifen auf Schäden und Abnutzung. Erforderlichenfalls austauschen.



### WARNUNG

Vertauschen Sie nicht die Position der Reifen am Fahrzeug von vorn nach hinten oder links nach rechts. Die Vorder- und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Die linken und rechten Reifen haben unterschiedliche laufrichtungsgebundene Profilmuster.

## Austausch der Reifen

Der Austausch der Reifen sollte von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.



### WARNUNG

- Tauschen Sie Reifen nur gegen Reifen des gleichen Typs und der gleichen Größe aus.
- Stellen Sie bei einem Profil mit einer Laufrichtung sicher, dass die Reifen in der richtigen Drehrichtung montiert werden.
- Der Reifenwechsel sollte von einer erfahrenen Person entsprechend den Vorschriften der Reifenindustrie und der von ihr zugelassenen Werkzeuge durchgeführt werden.

## Reifen auf Beadlock-Räder aufziehen

1. Ziehen Sie den Reifen auf das Rad. Tragen Sie auf der gegenüberliegenden Seite des Beadlock Reifenmontagegleitmittel auf den Innenwulst des Reifens und auf das Rad auf, um gleichmäßigen Sitz beim Aufpumpen zu ermöglichen. Montieren Sie den Innenwulst wie gewöhnlich über das Rad.

**ZUR BEACHTUNG** Montieren Sie den Reifen ausschließlich von der Beadlock-Seite her.

Bringen Sie den Außenwulst des Reifens in die Flanke des Beadlock-Innenrings und zentrieren Sie den Reifen.



*TYPISCH*

1. Außenwulst des Reifens
2. Flanke des Beadlock-Innenrings

2. Schmieren Sie alle Beadlock-Schrauben mit LOCTITE 767 (SCHMIERMITTEL GEGEN FESTFRESSEN) (T/N 293 800 070) oder ein gleichwertiges Erzeugnis, um ein Haften der Schrauben zu vermeiden.
3. Montieren Sie alle Beadlock-Schrauben. Um ein Ausreißen des Gewindes zu verhindern, drehen Sie alle Schrauben zuerst von Hand ein.

**ZUR BEACHTUNG** Verwenden Sie keinen Schlagschrauber zum Einsetzen der Beadlock-Schrauben. Die Gefahr des Brechens der Schraube oder des Abstreifens des Gewindes bei Verwendung eines Schlagschraubers ist hoch.

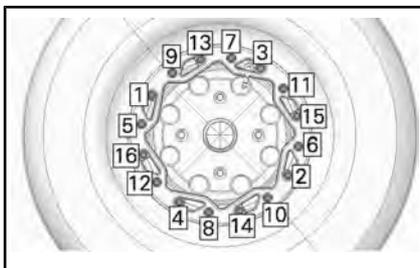


*TYPISCH*

4. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend den nachstehenden Vorgaben in der angegebenen Reihenfolge an.

**HINWEIS:** Um einen gleichmäßigen Druck am Beadlock-Klemmring zu gewährleisten, die Schrauben **jeweils um wenige Umdrehungen** anziehen.

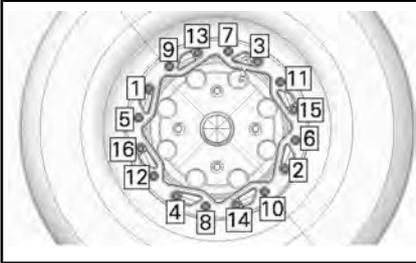
| ANZUGSDREHMOMENT                        |               |
|---|---------------|
| Beadlock-Schrauben<br>(ERSTES ANZIEHEN) | 3 N•m ± 1 N•m |



*TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE*

5. Prüfen Sie nun, ob der Reifen weiterhin gerade auf dem Rad aufliegt. Richten Sie ihn erforderlichenfalls aus.
6. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben entsprechend des **zweiten** Drehmoments in der gleichen Reihenfolge an.

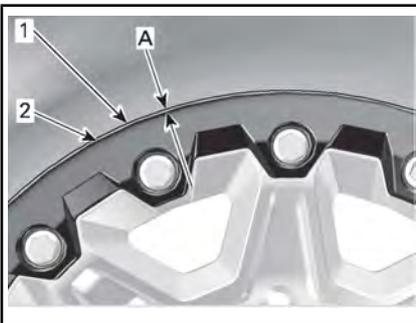
| ANZUGSDREHMOMENT                         |               |
|--|---------------|
| Beadlock-Schrauben<br>(ZWEITES ANZIEHEN) | 8 N•m ± 1 N•m |



TYPISCH – ANZIEHREIHENFOLGE

**HINWEIS:** Der Beadlock-Klemmring sollte den Beadlock-Innenring berühren. Der Beadlock-Klemmring kann sich etwas biegen, um besser am Reifenwulst anzuliegen. DIES IST NORMAL.

7. Prüfen Sie den Spalt zwischen Reifen und Beadlock-Klemmring. Er sollte entlang des Rings so gut wie einheitlich sein.



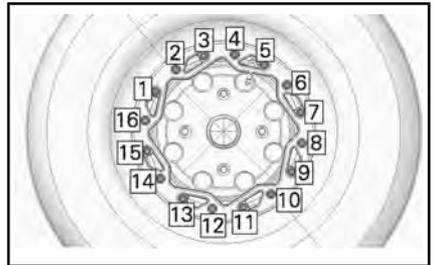
1. Reifen
2. Beadlock-Klemmringkante
1. Spalt entlang des Beadlock-Klemmrings gleich

Wenn der Spalt inakzeptable ist,

- lösen Sie alle Schrauben.

- Prüfen Sie die Reifenposition am Rad und richten Sie ihn erforderlichenfalls neu aus.
  - Beginnen Sie die Anziehsequenz erneut wie beschrieben.
8. Ziehen Sie die Beadlock-Schrauben **zum letzten Mal** an und befolgen Sie die vorliegende Anziehreihenfolge.

| ANZUGSDREHMOMENT                         |               |
|--|---------------|
| Beadlock-Schrauben<br>(LETZTES ANZIEHEN) | 8 N•m ± 1 N•m |



TYPISCH – ENDGÜLTIGE ANZIEHREIHENFOLGE

9. Pumpen Sie den Reifen auf, sodass der Innenwulst am Rad anliegt. Achten Sie auf eine sichere Arbeitsweise und verwenden Sie einen Reifen-Sicherheitskäfig.

**! WARNUNG**

Überschreiten Sie beim Positionieren der Wulste niemals den empfohlenen Höchstdruck.

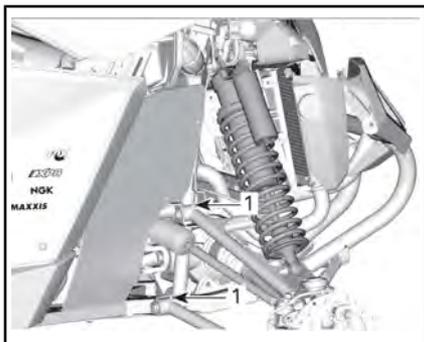
## Aufhängungen

### Vordere und hintere Aufhängungsschmierung

Verwenden Sie SUSPENSION GREASE (T/N 293 550 033) oder ein gleichwertiges Erzeugnis.

Schmieren Sie die vorderen und hinteren Dreieckslenker.

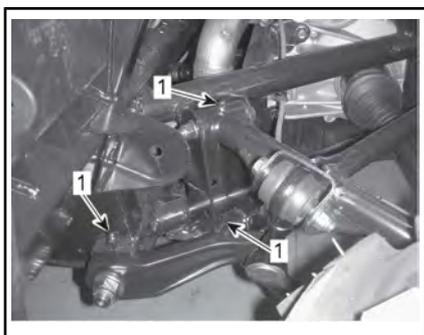
An jedem Dreieckslenker befinden sich unten vier Schmierlager.



VORDERRADAUFHÄNGUNG - TYPISCH

1. Schmierlager

Auf jeder Aufhängungsseite befinden sich sechs Schmierlager.



HINTERE AUFHÄNGUNG - TYPISCH

1. Schmierlager

### Inspektion der Aufhängung

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, wenn Sie ein Problem entdecken.

### Stoßdämpfer

Prüfen Sie den Stoßdämpfer auf undichte Stellen, auf Anschlagpuffer-Verschleiß und auf sonstige Beschädigungen. Vergewissern Sie sich, dass die Befestigungselemente weiterhin fest sitzen.

### Vordere Dreieckslenker

Prüfen Sie die Dreiecksquerlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

### Hintere Dreieckslenker

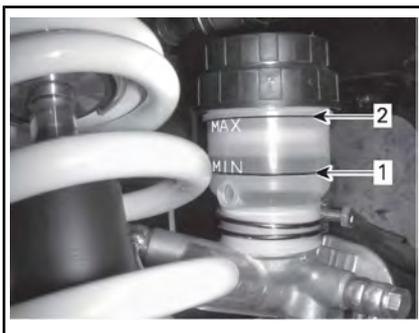
Prüfen Sie die Dreiecksquerlenker auf Risse, Verbiegungen und auf andere Schäden.

## Bremsen

### Überprüfung des Füllstands im Bremsflüssigkeitsbehälter

Prüfen Sie die Bremsflüssigkeit im Behälter auf den richtigen Füllstand, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche abgestellt ist. Der Bremsflüssigkeitsfüllstand sollte zwischen die Markierungen MIN. und MAX. reichen.

**HINWEIS:** Der linke, vordere Kotflügel muss entfernt werden, um Zugang zum Bremsflüssigkeitsbehälter zu bekommen.



TYPISCH

1. MIN
2. MAX

**HINWEIS:** Ein niedriger Füllstand kann entweder auf Undichtigkeiten oder abgenutzte Bremsbeläge hinweisen.

### Bremsflüssigkeit hinzufügen

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.

Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

**HINWEIS:** Vergewissern Sie sich, dass die Membran der Einfüllverschlusskappe nach innen gedrückt ist, bevor der Bremsflüssigkeitsbehälter mit der Kappe verschlossen wird.

### Empfohlene Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie immer Bremsflüssigkeit, die ausschließlich der Spezifikation DOT 4 entspricht.

#### **WARNUNG**

Um schwerwiegende Schäden am Bremssystem zu vermeiden, dürfen Sie ausschließlich die empfohlenen Bremsflüssigkeiten verwenden und niemals verschiedene Flüssigkeiten zum Nachfüllen benutzen.

### Inspektion der Bremsen

Die Inspektion, Wartung des und Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertrags Händler durchgeführt werden.

Achten Sie jedoch unabhängig von Ihren Händlerbesuchen auf Folgendes:

- Bremsflüssigkeitsfüllstand
- Undichtigkeiten im Bremssystem
- Sauberkeit der Bremsen.

#### **WARNUNG**

Sowohl der Austausch von Bremsflüssigkeit als auch Wartung sowie Reparaturen am Bremssystem sollten von einem Can-Am Vertragshändler durchgeführt werden.

## Sicherheitsgurte

### Reinigung des Sicherheitsgurtes

Um die Gurte von Schmutz und Ablagerungen zu befreien, benutzen Sie einen mit milder Seife und Wasser getränkten Schwamm und reiben die Riemen damit ab. Benutzen Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungsmittel für den Haushalt.

#### **WARNUNG**

Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger um die Sitzgurte und ihre Komponenten zu reinigen. Hochdruckreiniger können die Gurte und ihre Komponenten nachhaltig beschädigen.

---

# FAHRZEUGPFLEGE

## Pflege nach jeder Fahrt

Wenn das Fahrzeug in Salzwasserumgebungen eingesetzt wird, ist ein Abspülen des Fahrzeugs mit klarem Wasser erforderlich, um das Fahrzeug und seine Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen. Das Schmieren der metallischen Teile wird dringend empfohlen. Benutzen Sie XPS LUBE (T/N 293 600 016) oder ein gleichwertiges Öl. Dies muss am Ende jedes Tages durchgeführt werden, an dem das Fahrzeug gefahren wurde.

Wenn Sie das Fahrzeug in schlammigem Untergrund gefahren haben, ist ein Abspülen empfehlenswert, um das Fahrzeug und dessen Bestandteile vor vorzeitigem Verschleiß zu schützen.

## Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Reinigen Sie das Fahrzeug niemals mit einem Hochdruckreiniger. **WENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK AN (z. B. mit einem Gartenschlauch).** Die Verwendung von Hochdruck kann zur Beschädigung elektrischer und mechanischer Komponenten führen.

Achten Sie auf Bereiche, an denen sich Schlamm oder Fremdkörper ansammeln und Verschleiß, Beeinträchtigung oder Korrosion verursachen bzw. fördern können. Die Liste umfasst insbesondere:

- Um das Abgassystem und zwischen den Auspufftöpfen und den Abdeckungen der Auspufftöpfe
- Unter und um den Kraftstofftank
- Kühler
- Stoßdämpfer
- Um Vorderachs- und Hinterachsdifferential

- Um und unter Motor und Getriebe
- In den Rädern
- Auf den Schutzplatten.

Lackierte Teile müssen bei Schäden nachgebessert werden, um Rost zu vermeiden.

Wenn nötig, waschen Sie die Karosserie mit warmem Wasser und Seife (verwenden Sie nur milde Reinigungsmittel). Tragen Sie Hartwachs auf.

**ZUR BEACHTUNG** Reinigen Sie Kunststoffteile nie mit starken Lösungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton usw.

---

## **LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON**

Wenn ein Fahrzeug länger als 4 Monate nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nach der Lagerung wieder in Betrieb nehmen wollen, ist eine entsprechende Vorbereitung erforderlich.

Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler, um Ihr Fahrzeug für die Einlagerung oder die Saison vorbereiten zu lassen.

---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

# ***TECHNISCHE INFORMATIONEN***

# FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Vertragshändlern verlangt, um Garantieansprüche ordnungsgemäß geltend zu machen. Es wird keine Garantie von BRP Inc. übernommen, wenn die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

## Fahrzeug-Identifizierungsnummer



*TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT FAHRZEUGSERIENNUMMER UNTER HANDSCHUHFACH*

## Motor-Identifizierungsnummer



*TYPISCH — HINWEISSCHILD MIT MOTOR-SERIENNUMMER*

1. Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.)

# TECHNISCHE DATEN

| MODELL             |  | 1000  |
|--------------------|--|---|
| MOTOR              |  |   |
| Motortyp           | ROTAX® 1010  |   |
|                    | Viertakter mit einzelner obenliegender Nockenwelle (SOHC), flüssigkeitsgekühlt |   |
| Anzahl Zylinder    | 2  |   |
| Anzahl der Ventile | 8 Ventile (mechanische Einstellung)  |   |
| Bohrung            | 91 mm  |   |
| Hub                | 75 mm  |   |
| Hubraum            | 976 cm <sup>3</sup>  |   |
| Abgassystem        | Funkenfänger vom USDA Forest Service zugelassen                                |   |
| Motorluftfilter    | Synthetischer Papierfilter mit Schaum  |   |
| SCHMIERSYSTEM      |  |   |
| Typ                | Nasssumpf, Auswechselbarer Ölfilter  |   |
| Ölfilter           | BRP Rotax® Papierfilter, austauschbar  |   |
| Motoröl            | Fassungsvermögen (Ölwechsel mit Filter)  | 2 L   |
|                    | Empfohlen  | Benutzen Sie im Sommer XPS 4-Takt Synthetiköl (Sommer).<br>Benutzen Sie im Winter XPS 4-Takt Synthetiköl für alle Jahreszeiten. Verwenden Sie bei Nichtverfügbarkeit ein 5W40-Motoröl, das den Anforderungen der API-Service-Klassifikation SG, SH, oder SJ entspricht. |
| KÜHLSYSTEM         |  |   |
| Kühlmittel         | Typ  | Ethylglykolwassergemisch (50% Kühlmittel, 50% Wasser).<br>Verwenden Sie ein vorgemischtes, von BRP verkauftes (T/N 219 700 362) bzw. ein speziell für Aluminiummotoren konzipiertes Kühlmittel.   |
|                    | Fassungsvermögen   | 6,81 L  |

| MODELL                                  |                           | 1000  |
|---|---------------------------|---|
| CVT                                     |                           |   |
| Typ                                     |                           | CVT (stufenloses Automatikgetriebe)   |
| Einrückung U/min                        |                           | 1850 U/min  |
| GETRIEBE                                |                           |   |
| Typ                                     |                           | Zwei Bereiche (HI-LO) mit Park-, Neutralposition und Rückwärtsgang          |
| Getriebeöl                              | Fassungsvermögen          | 450 ml  |
|   | Empfohlen                 | XPS synthetisches Getriebeöl (T/N 293 600 140)<br>oder ein 75W 140 API GL-5 |
| ELEKTRISCHES SYSTEM                     |                           |   |
| Magnetzünderausgang                     |                           | 625 W bei 6000 U/min  |
| Zündsystem                              |                           | IDI (induktive Zündung)   |
| Zünderstellung                          |                           | Nicht einstellbar   |
| Zündkerze                               | Anzahl                    | 2   |
|   | Fabrikat und Typ          | NGK LMAR8C-9  |
|   | Elektrodenabstand         | 0.9 mm  |
| Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers |                           | 8000 U/min  |
| Batterie                                | Typ                       | Wartungsfrei  |
|   | Spannung                  | 12 V  |
|   | Nennstrom                 | 18 A • h  |
|   | Anlasser-Ausgangsleistung | 1,34 kW   |
| Scheinwerfer                            |                           | 4 x 60 W  |
| Rücklicht                               |                           | 2 x 5/21 W  |
| Blinkleuchte                            |                           | 4 x 10 W  |
| Nummernschild-Leuchte                   |                           | 2 x 5 W   |
| Vordere Positionsleuchte                |                           | 2 x 5 W   |

| <b>MODELL</b>                |  | <b>1000</b> |
|------------------------------|--|-------------|
| ELEKTRISCHES SYSTEM (forts.) |  |             |
| Sicherungen                  | Hauptsicherung                               | 40 A        |
|                              | Zubehör (Haupt)                              | 50 A        |
|                              | Nicht verwendet                              | 50 A        |
|                              | Geschwindigkeitsmesser/<br>Schlussleuchte    | 10 A        |
|                              | Zündung/Injektion/<br>Geschwindigkeitssensor | 7,5 A       |
|                              | Motorsteuermodul<br>(ECM)                    | 5 A         |
|                              | Allradantriebs-Auslöser                      | 5 A         |
|                              | Schlüsselschalter                            | 5 A         |
|                              | Gebälse<br>(Sicherungslasttrenner)           | 25 A        |
|                              | Scheinwerfer                                 | 30 A        |
|                              | Gleichstromsteckdose                         | 15 A        |
|                              | Relaistreiber                                | 5 A         |
|                              | Zubehör                                      | 15 A        |
|                              | Kraftstoffpumpe                              | 5 A         |
|                              | Uhr  | 5A          |
|                              | Fernwinde<br>(Optionspaket)                  | 5A          |
|                              | Anlassermagnet                               | 5A          |
| Winde (Optionspaket)         | 5A   |             |

| MODELL   |                      |  | 1000  |
|--|----------------------|--|---|
| KRAFTSTOFFSYSTEM   |                      |  |   |
| Kraftstoffförderung  | Typ                  | Elektronische Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit iTC               |   |
| Drosselklappengehäuse  |                      |  | 54 mm mit ETA   |
| Kraftstoffpumpe  | Typ                  | Elektrisch (im Kraftstofftank)                                   |   |
| Leerlaufdrehzahl   | Im Modus ÖKO         | 1250 ±50 U/min (nicht einstellbar)                               |   |
|  | Im Sport-Modus       | 1500 ±50 U/min (nicht einstellbar)                               |   |
| Kraftstoff   | Typ                  | Bleifreies Superbenzin   |   |
|  | Mindestoktan         | 87 Zapfsäule AKI (92 RON) - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i> |   |
|  | Empfohlene Oktanzahl | 91 Zapfsäule AKI (95 RON) - Siehe <i>KRAFTSTOFFANFORDERUNGEN</i> |   |
| Fassungsvermögen des Kraftstofftanks   |                      |  | 37,8 L  |
| Verbleibender Kraftstoff, wenn die Leuchte für niedrigen Kraftstoffstand aufleuchtet |                      |  | ± 12 L  |
| ANTRIEBSSYSTEM   |                      |  |   |
| Art des Antriebssystems  |                      |  | 2WD/4WD wählbar   |
| Öl des Vorderachsdifferentials/des Hinterachsdifferentials                           | Fassungsvermögen     | Vorn   | 500 ml  |
|  |                      | Hinten   | 400 ml  |
|  | Typ                  | Vorn   | XPS synthetische Getriebeöl (75 W 90 API GL-5) (T/N 293 600 043) oder Synthetiköl 75 W 90 API GL5 |
|  |                      | Hinten   | XPS synthetisches Getriebeöl (T/N 293 600 043) oder synthetisches Öl 75W 90 API GL5               |
| Frontantrieb   |                      |  | Visco-lokt Vorderachsdifferential   |
| Frontantrieb Verhältnis  |                      |  | 3.6:1   |
| Heckantrieb  |                      |  | Winkelantrieb/Spiralkegelrad  |
| Heckantrieb Verhältnis   |                      |  | 3.6:1   |
| CV-Gelenkfett  |                      |  | Castrol CV-Gelenkfett (T/N 293 550 062)   |
| Antriebswellenfett   |                      |  | Antriebswellenfett (T/N 293 550 063)  |

| <b>MODELL</b>                       |       | <b>1000</b>   |
|-------------------------------------|-------|---|
| <b>LENKUNG</b>                      |       |   |
| Lenkrad                             |       | H öhenverstellbare Lenks äule   |
| Wendekreis                          |       | 306 cm  |
| Spur insgesamt (Fahrzeug auf Boden) |       | 0° ± 0.2°   |
| <b>VORDERE AUFHÄNGUNG</b>           |       |   |
| Aufhängungstyp                      |       | Doppeldreieckslenker  |
| Federweg                            |       | 356 mm  |
| Stoßdämpfer                         | Menge | 2   |
|                                     | Typ   | HPG-Stoßdämpfer mit externem Behälter.<br>Dual-Speed-Kompression,<br>Rückstoßdämpfungsvorrichtung |
| <b>HINTERRADAUFHÄNGUNG</b>          |       |   |
| Aufhängungstyp                      |       | Torsional Trailing arm Independent (TTI) mit<br>externem Querstabilisator                         |
| Federweg                            |       | 356 mm  |
| Stoßdämpfer                         | Menge | 2   |
|                                     | Typ   | HPG-Stoßdämpfer mit externem Behälter.<br>Dual-Speed-Kompression,<br>Rückstoßdämpfungsvorrichtung |

| MODELL                         |                  | 1000  |
|--------------------------------|------------------|---|
| BREMSSEN                       |                  |   |
| Vordere Bremse                 | Typ              | Doppelte belüftete Scheibenbremsen (220mm) mit hydraulischen Doppelkolbenbremssätteln |
| Hinterradbremse                | Typ              | Doppelte belüftete Scheibenbremsen (214 mm) mit hydraulischem Einzelkolbenbremssattel |
| Bremsflüssigkeit               | Fassungsvermögen | 250 ml  |
|                                | Typ              | DOT 4   |
| Bremsattel                     |                  | Gleitend  |
| Bremsbelagmaterial             | Vorn             | Metallisch  |
|                                | Hinten           | Metallisch  |
| Minimale Dicke der Bremsbeläge |                  | 1 mm  |
| Minimale Brems Scheibendicke   | Vorn             | 4 mm  |
|                                | Hinten           | 4 mm  |
| Maximale Brems Scheibenwölbung |                  | 0.2 mm  |
| REIFEN                         |                  |   |
| Druck                          | Vorn             | Empfohlen: 103 kPa<br>Minimum: 89 kPa   |
|                                | Hinten           | Empfohlen: 145 kPa<br>Minimum: 110 kPa  |
| Mindestprofiltiefe der Reifen  |                  | 3 mm  |
| Reifengröße                    | Vorn             | 27 x 9 x 12 (Zoll)  |
|                                | Hinten           | 27 x 11 x 12 (Zoll)   |

| MODELL  |        | 1000  |
|---|--------|---|
| RÄDER   |        |   |
| Typ   |        | Beadlock-Aluminiumräder   |
| Felgenreöße   | Vorn   | 12 x 6 (Zoll)   |
|   | Hinten | 12 x 7,5 (Zoll)   |
| Drehmoment Radmuttern   |        | 100 N•m ± 10 N•m  |
| FAHRGESTELL   |        |   |
| K äfigtyp   |        | 50 mm Durchmesser, hochfester Stahl, für Überrollvorrichtungen zugelassener Käfig |
| ABMESSUNGEN   |        |   |
| Gesamtlänge   |        | 301,8 cm  |
| Gesamtbreite  |        | 162,6 cm  |
| Gesamthöhe  |        | 188,5 cm  |
| Achsabstand   |        | 214,1 cm  |
| Spurweite   | Vorn   | 140,7 cm  |
|   | Hinten | 135,6 cm  |
| Bodenfreiheit   |        | 33 cm   |
| GEWICHT UND BELADUNG  |        |   |
| Trockengewicht  |        | 588 kg  |
| Gewichtsverteilung (vorn/hinten)  |        | 44/56   |
| Gepäckträgerkapazität   |        | 91 kg   |
| Zulässige Gesamtzuladung des Fahrzeugs<br>(einschließlich Fahrer, Beifahrer, jegliche sonstige<br>Ladung und jegliches Zubehör) |        | 286 kg  |
| Zulässiges Fahrzeugesamtgewicht   |        | 929,7 kg  |

---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

# ***FEHLERBEHEBUNG***

---

# FEHLERSUCHE

---

## CVT-RIEMEN RUTSCHT

---

1. **Wasser ist in das CVT eingedrungen.**
  - *Siehe Unterabschnitt BESONDERE VERFAHREN.*

---

## ALS GETRIEBESTELLUNG WIRD E ANGEZEIGT

---

1. **Schalthebel befindet sich zwischen 2 Stellungen.**
  - *Bewegen Sie den Schalthebel genau in die gewünschte Stellung.*
2. **Schalthebel ist nicht richtig eingestellt.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
3. **Elektrischer Kommunikationsfehler.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

---

## MOTOR DREHT SICH NICHT

---

1. **Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF.**
  - *Bringen Sie den Schalter in eine der beiden ON-Stellungen.*
2. **Schalthebel steht nicht auf PARK oder NEUTRAL.**
  - *Bringen Sie den Schalthebel in die Stellung PARK oder NEUTRAL oder treten Sie das Bremspedal.*
3. **Durchgebrannte Sicherung.**
  - *Sicherungen prüfen.*
4. **Schwache Batterie oder lose Anschlüsse.**
  - *Prüfen Sie die Sicherung des Ladesystems.*
  - *Prüfen Sie die Fehlermeldung der Instrumentengruppe.*
  - *Prüfen Sie den Zustand der Batterieverbindungen und -klemmen.*
  - *Lassen Sie die Batterie von einem Can-Am Vertragshändler prüfen.*
5. **Defekter Motorstartknopf.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Defektes Magnetventil des Anlassers.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

---

**MOTOR DREHT DURCH, ABER STARTET NICHT**


---

**1. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).**

- *(Wenn der Motor nicht startet und „abgesoffen“ ist, kann der hierfür vorgesehene Modus aktiviert werden, um beim Andrehen eine weitere Kraftstoffeinspritzung zu verhindern und die Zündung zu verbessern. Gehen Sie folgendermaßen vor:*

- *Stecken Sie den Zündschlüssel in den Zündschalter und drehen Sie ihn in eine der ON-Positionen (ein).*
- *Treten Sie das Gaspedal vollständig durch und HALTEN Sie es in dieser Stellung.*
- *Drücken Sie den MotorSTARTknopf.*

*Der Motor sollte 10 Sekunden lang durchgedreht werden. Lassen Sie den Motorstartknopf (START) los.*

*Lassen Sie das Gaspedal los und starten/drehen Sie den Motor erneut an, damit er anspringt.*

**Wenn dies nicht funktioniert:**

- *Nehmen Sie die Zündkerzen heraus (entsprechende Werkzeuge finden Sie im Werkzeugsatz). Siehe ZÜNDKERZEN im Abschnitt WARTUNGSMABNAHMEN.*
- *Drehen Sie den Motor mehrere Male durch.*
- *Setzen Sie, falls möglich, neue Zündkerzen ein oder trocknen und reinigen Sie die alten Zündkerzen.*
- *Wenn der Motor nicht startet, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**2. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).**

- *Prüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank.*
- *Sicherung der Kraftstoffpumpe überprüfen*
- *Verstopfter Kraftstoffpumpen-Vorfilter oder Kraftstoffpumpendefekt. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

**3. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).**

- *Überprüfen Sie die Sicherung der Zündung.*
- *Entfernen Sie die Zündkerze, stecken Sie den Kerzenstecker wieder auf die Kerze.*
- *Halten Sie die Zündkerze an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus.*
- *Wenn das Problem weiterhin vorhanden ist, wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

---

1. **Nicht ordnungsgemäßes Anschnallen mit dem Sicherheitsgurt. Überprüfen Sie die Meldung der Instrumentengruppe.**
  - *Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an.*
2. **Verschmutzte oder beschädigte Zündkerze.**
  - *Zündkerzen austauschen.*
3. **Motor-Luftfilter verstopft oder verschmutzt.**
  - *Prüfen Sie den Luftfilter und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.*
  - *Prüfen Sie das Gehäuse des Motor-Luftfilters auf Ablagerungen.*
4. **Wasser im CVT**
  - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Unterabschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
5. **Stufenloses Automatikgetriebe (CVT) verschmutzt oder verschlissen.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
6. **Kraftstoffmangel**
  - *Kraftstoffpumpen-Vorfilter verschmutzt oder verstopft. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
7. **Der Motor läuft im Notlaufmodus.**
  - *Beachten Sie die Meldungen auf der Multifunktionsanzeige.*
  - *Die Anzeigeleuchte MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN des Multifunktionsanzeigeelements ist eingeschaltet und es wird NOTLAUF angezeigt. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

## ÜBERHITZTER MOTOR

---

1. **Zu wenig Kühlmittel im Kühlsystem.**
  - *Prüfen Sie den Kühlmittelfüllstand und füllen Sie gegebenenfalls nach. Siehe WARTUNGSMASSNAHMEN. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen zugelassenen Can-Am Händler.*
2. **Ventilator funktioniert nicht.**
  - *Stellen Sie sicher, dass der Ventilator nicht klemmt und richtig funktioniert.*
  - *Überprüfen Sie die Ventilatorsicherung. Siehe SICHERUNGEN im Unterabschnitt WARTUNGSMASSNAHMEN.*
3. **Schmutzige Kühlrippen.**
  - *Prüfen und reinigen Sie die Kühlrippen. Siehe Unterabschnitt WARTUNGSMASSNAHMEN.*

---

**ZÜNDAUSSETZER**

---

1. **Verschmutzte/beschädigte/abgenutzte Zündkerze.**
  - *Tauschen Sie erforderlichenfalls Zündkerzen aus.*
2. **Wasser im Kraftstoff.**
  - *Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.*

---

**DIE DREHZAHL ERHÖHT SICH, ABER DAS FAHRZEUG BEWEGT SICH NICHT**

---

1. **Wasser im CVT.**
  - *Lassen Sie das Wasser aus dem CVT ab. Siehe Unterabschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
2. **CVT verschmutzt oder verschlissen oder Riemendefekt.**
  - *Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

---

**UNVOLLSTÄNDIGE ODER KEINE REAKTION AUF GASPEDALBETÄTIGUNGEN (MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN LEUCHTET UND DIE MELDUNG PPS FEHLER WIRD ANGEZEIGT).**

---

1. **Partieller Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).**
  - *Nutzen Sie den Übersteuerung-Schalter, um die normale Funktion des Gaspedals abzurufen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*
2. **Vollständiger Defekt der Gaspedalsensoren (PPS).**
  - *Nutzen Sie den Übersteuerung-Schalter, um das Gaspedal zu umgehen und das Fahrzeug zu bewegen. Wenden Sie sich an einen Can-Am Vertragshändler.*

# NACHRICHTEN AUF DEM MULTIFUNKTIONSGERÄT

Wenn eine abnormaler Motorzustand auftritt, können die folgenden Meldungen angezeigt werden und es kann gleichzeitig die Kontrollleuchte eingeschaltet werden.

| MELDUNG   | BESCHREIBUNG  |
|---|---|
| MOTORFUNKTIONEN ÜBERPRÜFEN                                    | <b>ALLE AKTIVEN ODER BISHER AKTIVIERTEN FEHLER, DIE KENNTNISNAHME ERFORDERN.<br/>ES ERFOLGT KEINE MOTORBESCHRÄNKUNG.</b>  |
| LIMP HOME (Notlauf)   | Wichtige Fehler, die so bald wie möglich Diagnose erfordern.<br>Es erfolgt eine Motorbeschränkung und/oder das Verhalten des Motors ist verändert.  |
| ECM CRC-FEHLER  | Fehlermeldung vom ECM.  |
| TPS-FEHLER  | Drosselklappengehäuse-Störung, normalerweise erscheint daraufhin eine Limp-Home-(Notlauf-)Meldung.  |
| BREMSSCHALTERFEHLER   | Bremssignalfehler.  |
| ECM NOT RECOGNIZED (ECM nicht erkannt)                        | Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Anzeigeelement nicht in der Lage ist, das ECM zu identifizieren.   |
| GETRIEBESIGNAL FEHLER   | Getriebebestellungssensor-Fehler aktiv. «E» wird ebenfalls in der Ganganzeige angezeigt.  |
| PPS-FEHLER  | Wenn einer oder beide PPS defekt sind, unbeständig oder ihr Messbereich außerhalb des zulässigen Bereichs liegt oder das Verhältnis zwischen den beiden falsch ist, wird diese Meldung angezeigt und die Motor-prüfen-Kontrollleuchte leuchtet auf. |
| MANUELLER NOTLAUF   | Bei eingeschaltetem PPS-Notlauf wird diese Meldung angezeigt.   |
| FUEL SENDER RANGE PERFORMANCE (Vorratsgeber Bereichsleistung) | Wenn der Wert des Vorratsgeber-Widerstands nicht im zulässigen Bereich liegt, erfasst das Multifunktionsanzeigeelement (analog/digital) dies und zeigt diese Meldung an.  |
| GEAR POSITION SENSOR FAULT (Getriebebestellungssensorfehler)  | Bei fehlerhaftem Getriebesignal wird diese Meldung vom Anzeigeelement angezeigt.  |
| SCHALTEN SIE IN EINEN NIEDRIGEN GANG                          | Wenn ein Abhang zu steil ist für einen hohen Gang, wird diese Meldung angezeigt. Wechseln Sie in einen niedrigen Gang.  |

# ***GEWÄHRLEISTUNG***

---

# **BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2014 CAN-AM® SSV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)\* garantiert, dass ihre Can-Am ATVs des Modelljahres 2014, die durch Can-Am SSV Vertrieber oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs erhalten haben („Can-Am SSV Vertrieber/Händler“)) außerhalb der fünfzig US-Bundesstaaten, Kanada und der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie des russischen Wirtschaftsraums (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS" und die Türkei) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am SSV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am SSV-Vertragsvertrieber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am SSV des Modelljahres 2014 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das Can-Am SSV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

**SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).**

Kein Can-Am SSV-Vertrieber/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN**

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Schaden durch Eindringen von Wasser oder Schnee.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- SECHS (6) AUF EINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

## NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

## 5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2014 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2014 muss in dem Land oder in der Union von Ländern gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## 6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV-

Vertreiber/-Händler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-SSV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des Landes, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) TRANSFER (Übertragung)**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese beschränkte Garantie unter Berücksichtigung ihrer Bedingungen übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-SSV-Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-

- Am SSV-Vertreibers/-Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-  
abteilung des Can-Am SSV-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur  
Lösung des Problems kontaktiert werden.
  3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich  
unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

**Für Länder innerhalb des Mittleren Ostens, Afrikas, der Türkei und Russland  
wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: + 32-9-218-26-00

**In allen übrigen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Can-Am  
SSV-Lieferanten/-Händler  
(Kontaktinformationen finden Sie auf unserer Website unter [www.brp.com](http://www.brp.com))  
oder an unsere Niederlassung in Nordamerika:**

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.**

Customer Assistance Center  
75, J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke, Québec J1L 1W3  
Canada  
Tel.: +1 819 566-3366

\* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die  
Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.  
©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.  
™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesell-  
schaften.

---

# **BRP EINGESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, DER GEMEINSCHAFT DER UNABHÄNGIGEN STAATEN UND DER TÜRKEI: 2014 CAN-AM® SSV**

## **1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE**

Die Bombardier Recreational Products Inc. (BRP)\* garantiert, dass ihre Can-Am SSVs des Modelljahres 2014, die durch Can-Am SSV Vertreiber oder Händler (die von BRP die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs erhalten haben („Can-Am SSV Vertreiber/Händler“) der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) (welcher sich aus den Mitgliedsstaaten der EU sowie Norwegen, Island und Liechtenstein zusammensetzt) sowie des russischen Wirtschaftsraums (einschließlich Ukraine und Turkmenistan) ("GUS" und die Türkei) verkauft wurden, für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen frei von Material- oder Verarbeitungsfehlern sind.

Für alle Can-Am SSV-Originalteile und sämtliches Originalzubehör, die/das von einem Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler zum Zeitpunkt der Lieferung des Can-Am SSV des Modelljahres 2014 installiert wurde/n, gilt dieselbe Garantie wie für das SSV selbst.

Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (1) Das SSV zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, benutzt wurde; oder (2) das SSV dahingehend verändert oder modifiziert wurde, dass der Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des SSV beeinträchtigt wird oder das SSV verändert oder modifiziert wurde, um es zweckzuentfremden.

## **2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG**

**SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN, WIRD DIESE GARANTIE AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE, UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.**

Kein Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, das eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

### **3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE, DIE NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNG FALLEN**

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Einstellungen (Teile und Arbeitsaufwand).
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch eine Person entstanden sind, die kein Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, ist;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, Untertauchen, Feuer, Schnee oder Wasseraufnahme, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Witterung.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Transportkosten, Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust oder verlorene Zeit während der Ausfallzeit für Servicearbeiten unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe

### **4) GARANTIEZEITRAUM**

Diese Garantie wird ab (1) dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab (2) dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

- VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
- SECHS (6) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung oder bei Nutzung als Mietfahrzeug.

Das Produkt wird gewerblich genutzt, wenn es in Verbindung mit Arbeit oder einem Arbeitsverhältnis verwendet wird, durch die/das während des Garantiezeitraumes Einnahmen erzielt werden. Das Produkt wird auch gewerblich genutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE**

Die Garantie gilt **nur dann**, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die Can-Am SSVs des Modelljahres 2014 müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Can-Am SSVs in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler registriert worden sein;
- Das Can-Am SSV des Modelljahres 2014 muss im EWR käuflich von einem Bewohner eines EWR-Landes erworben werden; und
- Zur Übernahme der Gewährleistung müssen die routinemäßigen Wartungsarbeiten wie in der Bedienungsanleitung beschrieben in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese eingeschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt ist. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

## **6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME**

Der Kunde muss die Benutzung des SSV bei Auftreten einer Unregelmäßigkeit einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Can-Am SSV-Vertreiber/-Händler, der Wartungsarbeiten durchführen kann, davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Can-Am SSV-Vertragsvertreiber/-händler einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser be-

schränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

## **7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN**

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Can-Am-SSV-Originalteile durch einen beliebigen Can-Am-SSV-Vertragslieferanten/-händler auszutauschen, und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Eine Forderung wegen Verletzung der Garantie kann nicht dazu führen, dass der Verkauf des Can-Am SSV an den Eigentümer aufgehoben oder angefochten werden kann. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Falls ein Service außerhalb des EWRs erforderlich ist, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von lokaler Praxis und lokalen Bedingungen, insbesondere Frachtgebühr, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und jegliche andere Gebühren, einschließlich solche, die durch Regierungen, Staaten, Hoheitsgebiete und ihre jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

## **8) TRANSFER (Übertragung)**

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter Can-Am-SSV-Vertragslieferant/Vertragshändler neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

## **9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG**

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme mit dem Can-Am-SSV-Vertragslieferanten/-händler zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei der Niederlassung des Can-Am SSV-Vertreibers/-Händlers an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-Abteilung des Can-Am SSV-Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

**Für Länder innerhalb des EWR, der GUS oder der Türkei, außer skandinavische Länder, wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:**

**BRP EUROPE N.V.**

Customer Assistance Center  
Skaldenstraat 125  
9042 Gent  
Belgium  
Tel.: + 32-9-218-26-00

**Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:**

**BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
FIN-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: + 358 16 3208 111

Angaben über Ihren Can-Am-Vertragslieferanten/-händler finden Sie bei **[www.brp.com](http://www.brp.com)**.

\* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

©2013 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marke von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

## **ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH**

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
  - der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
  - die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer ist verantwortlich für die Garantie bei versteckten Mängeln der verkauften Produkte, wenn die versteckten Mängel das Produkt für die vorgesehene Verwendung ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung soweit einschränken, dass der Käufer, wenn er von dieser Einschränkung gewusst hätte, das Produkt nicht gekauft oder einem Kauf nur bei Senkung des Kaufpreises zugestimmt hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

# ***KUNDENINFORMATIONEN***

---

# DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

PER E-MAIL: **privacyofficer@brp.com**

PER POST: BRP  
Senior Legal Counsel-Privacy Officer  
726 St-Joseph  
Valcourt, Quebec  
Canada,  
J0E 2L0

---

# ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** das Wählen der Telefonnummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada);
- Benachrichtigung eines Can-Am Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

**DIEBSTAHL:** Wenn Ihr persönliches Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen autorisierten Can-Am Händler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

## **In Nordamerika**

### **BOMBARDIER RECREATIONAL**

Warranty Department  
75 J.-A. Bombardier Street  
Sherbrooke, QC J1L 1W3  
Canada

## **In anderen Ländern**

### **BRP EUROPEAN DISTRIBUTION**

Warranty Department  
Chemin de Messidor 5-7  
1006 Lausanne  
Switzerland

## **In skandinavischen Ländern**

### **BRP FINLAND OY**

Service Department  
Isoaavantie 7  
Fin-96320 Rovaniemi  
Finland  
Tel.: + 358 16 3208 111













---

***Diese Seite  
ist absichtlich leer***

ATV-MODELLNR. \_\_\_\_\_

FAHRZEUG-  
FAHRGESTELLNUMMER (V.I.N.) \_\_\_\_\_

MOTOR  
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

Ablaufdatum der  
Garantie \_\_\_\_\_

JAHR MONAT TAG

Vom Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS

V00A2IL

Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass Ihr Fahrzeug bei BRP registriert wurde.

Denken Sie beim Lesen dieser Bedienungsanleitung daran:

 **WARNHINWEIS**

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

## **⚠ WARNHINWEIS**

**Zur Verringerung des Risikos schwerer Verletzung oder des Todes, die Bedienungsanleitung und die Sicherheitsschilder lesen, die Sicherheits-DVD ansehen und:**

**Bereiten Sie sich auf die Fahrt vor und verhalten Sie sich verantwortungsbewusst.**

- Der Fahrer muss mindestens 16 Jahre oder älter sein und über einen gültigen Führerschein verfügen.
- Nicht nach Einnahme von Drogen oder Alkohol fahren.

**Überschläge, Umkippen und Zusammenstöße vermeiden.**

Plötzliche Manöver oder aggressives Fahren können zu Überschlägen oder zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug – selbst auf ebenem Boden – und zu Quetschungen und anderen Verletzungen führen.

- Die Geschwindigkeit stets an die Gegebenheiten anpassen. Das Fahrzeug vor dem Abbiegen verlangsamen. Das Bremsen in Kurven vermeiden.
- Seien Sie bei Kurvenfahrt vorsichtig. Das Lenkrad nicht zu weit oder zu schnell drehen. Beim Abbiegen starkes Beschleunigen vermeiden, auch aus dem Stand.
- Keinesfalls folgende Fahrmanöver ausführen: Kreiseln des Fahrzeugs mit durchdrehenden Reifen, Schleudern, Rutschen, Schlingern, Springen oder sonstige Fahrtricks.
- Das schräge Befahren von Hängen vermeiden und steile Hügel meiden.
- HALTEN SIE IMMER DIE STRASSENVERKEHRSREGELN EIN, wenn Sie mit diesem Fahrzeug auf öffentlichen Straßen fahren. Informieren Sie sich über die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen.
- Auf befestigten Flächen vorsichtig sein, da diese das Fahrverhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug stark beeinträchtigen kann.

**Vorbereitung vor der Fahrt**

- Das Seitennetz befestigen und den Sicherheitsgurt anlegen.
- Einen zugelassenen Helm und weitere Schutzkleidung tragen.
- Mit dem gesamten Körper im Cockpit bleiben und ordnungsgemäß sitzen.
- Sicherstellen, dass der Beifahrer tauglich ist und sich vorbereitet hat. Niemals mehr als einen Beifahrer mitnehmen.

219 702 732

BEDIENUNGSANLEITUNG MAVERICK CE / DEUTSCH

U/M:P.C.

CE